

# WIRTSCHAFT

## in Mainfranken



[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)

Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!



### Stimmungsbarometer

IHK untersucht Auswirkung  
von Baustellen in Städten

### Familienpakt Bayern

Mehr Unternehmen setzen  
auf Familienfreundlichkeit

### Zurück zu den Wurzeln

Madinger-Gruppe eröffnet  
Standort in Schweinfurt

## Optimal finanziert

BayBG auch bei  
der Wenzel Präzision  
GmbH beteiligt



# Safe & Cool, garantiert!

Auch Pharma- und Biotech-Unternehmen setzen weltweit auf die temperaturstabilen Container von va-Q-tec. Das fränkische Unternehmen steht weltweit für den sicheren Transport von temperatursensiblen Gütern, wie Impfstoffen.

Bei der Finanzierung des erfolgreichen Wachstumskurses setzt va-Q-tec auf **Beteiligungskapital der BayBG.**



## Sie wollen:

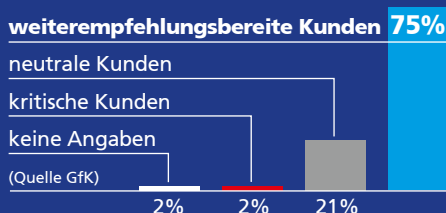
- Ihr Unternehmen vergrößern?
- Ein Unternehmen gründen?
- Ein bestehendes übernehmen?

**Nutzen Sie Ihre Chancen.  
Mit Beteiligungskapital.  
Mit der BayBG.**

Weitere Informationen:  
Franz.Ostermaier@baybg.de  
www.baybg.de



## 500 Unternehmen vertrauen auf die BayBG



Eine aktuelle Studie des Nürnberger Forschungsinstituts GfK weist beim Thema „Kundenzufriedenheit mit dem Kapitalgeber“ **höchste Werte für die BayBG** aus. Die GfK selbst spricht von Rekordwerten. Die Kunden der BayBG loben in besonderer Weise Verlässlichkeit, Kundennähe, Langfristorientierung und das hohe Mitarbeiterengagement.

**BayBG**

# Den Worten müssen Taten folgen



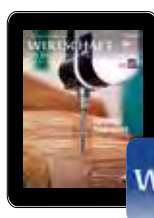
Was hat Bankenregulierung mit dem Mittelstand zu tun? Einiges. Denn für kleine und mittlere Betriebe ist der Hausbankkredit ein zentrales Finanzierungsinstrument. Weil er günstig und flexibel ist und den Bedürfnissen der Unternehmen Rechnung trägt. Die Regulatoren in Europa zeigen dafür jedoch wenig Verständnis. Stattdessen torpedieren sie das reibungslose Zusammenspiel von Kreditinstituten und Firmen in der Mittelstandsfinanzierung mit immer neuen Vorschriften. Das droht auch die unterfränkische Wirtschaft zu belasten.

Damit keine Missverständnisse entstehen: Ohne Leitplanken geht es im Wirtschaftsleben nicht. Aber diese Leitplanken sollten so montiert werden, dass sie den Verkehr nicht aufhalten. Doch genau das lassen aktuelle Regulierungspläne befürchten. Dazu zählen etwa die diskutierte Reform des Kreditrisikostandardansatzes, die Hinterlegung von Zinsänderungsrisiken mit mehr Eigenkapital oder Vorschriften für eine laufzeitenkongruente Refinanzierung. Diese Vorhaben würden nicht nur das Kreditangebot verknappen und verteuern. Sie würden auch dazu beitragen, dass weniger Langfristkredite mit festen Zinssätzen vergeben werden können. Die Konsequenz: Planungsunsicherheit für die Unternehmen, denn sie wären erheblichen Prolongations- und Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Für das Investitionsklima ist das verheerend, ganz zu schweigen von den negativen Konsequenzen für Wachstum und Beschäftigung.

Dazu darf es nicht kommen. Diese Einsicht setzt sich auch in der Politik zunehmend durch. So werden die Rufe nach einer konsistenten und angemessenen Regelsetzung für die Finanzbranche zu Recht lauter. Jüngstes Beispiel: Die Bundesregierung hat eine Initiative für mehr Verhältnismäßigkeit in der Bankenregulierung gestartet. Ebenfalls zu begrüßen: EU-Kommissar Jonathan Hill hat versprochen, den Mittelstandsfaktor zu erhalten. Damit wäre eine pauschale Erhöhung der Eigenkapitalanforderungen für Unternehmenskredite vom Tisch.

Dieser Vorstoß ist vernünftig, aber angesichts der oben genannten Überlegungen längst noch nicht ausreichend. Wie so oft gilt auch hier: Lippenbekenntnisse helfen nicht weiter. Den Worten müssen jetzt Taten folgen.

Rainer Wiederer,  
Vorstandssprecher der Volksbank Raiffeisenbank Würzburg eG,  
Ehrenamtlicher Präsident des Bezirks Unterfranken  
beim Genossenschaftsverband Bayern (GVB)



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App!







Optimal finanziert mit Beteiligungskapital

10



Bundesverkehrswegeplan: Wirtschaft fordert Nachbesserungen

28



IHK-Bezirksausschuss: Landesgartenschau im Blick

33



snapADDY – Existenzgründer in Mainfranken

64



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!



## Wirtschaftsfernsehen

Ihre regionale Wirtschafts-TV-Sendung für die IHK-Region Würzburg-Schweinfurt. Ausstrahlung jeweils am ersten Mittwoch des Monats von **18.30 bis 18.45 Uhr** über Kabel, Satellit und auf den Frequenzen von TVtouring sowie unter [www.tvtouring.de](http://www.tvtouring.de)



Mehr Informationen auch unter [www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv](http://www.wuerzburg.ihk.de/ihk-tv)





## NACHRICHTEN

**Konjunktur.** Regionale Wirtschaft wächst . . . . . 06

## TITELTHEMA

**BayBG.** Beteiligungskapital im Unternehmen . . . . . 10

**Finanzen.** Bargeldobergrenze in der Diskussion . . . . . 18

## IHK SERVICE

**Termine.** Weiterbildungs- und  
Veranstaltungstermine für die Region. . . . . 26

**Weiterbildung.** Prüfer und Ausbilder geehrt. . . . . 27

**Bundesverkehrswegeplan.**  
Nachbesserungen gefordert. . . . . 28

**Gremialausschuss Haßberge.**  
Besuch der AHK in Lissabon. . . . . 29

**Energiescouts.** Von Spezialisten lernen . . . . . 30

**Nachgefragt.** Stimmungsbarometer Mainfranken. . . 32

**Frühjahrssitzung.** IHK-Bezirksausschuss tagte . . . . 33

**Förderung.** Familienpakt in Bayern . . . . . 34

**Bundesweite Aktion.** IHK-Services  
für Handelsregister-Unternehmen . . . . . 37-38

**IHK informiert.** Meldungen und Informationen  
aus den IHK-Geschäftsbereichen . . . . . 40

## MAINFRANKEN EXKLUSIV

**Anzeigenkompodium.** Regionalspecials  
mit diversen Wirtschaftsthemen . . . . . 43

## WIRTSCHAFT UND REGION

**WiM-Existenzgründer-Serie.**  
snappADDY und die Kontaktpflege. . . . . 64

**Zurückgekehrt.**  
Madinger-Gruppe wieder in Schweinfurt . . . . . 67

**Gutachten.** Betriebliche Altersversorgung . . . . . 71

**Auszeichnung.** Top-Supermarkt 2016 . . . . . 72

**Interview.** Seit 60 Jahren täglich im Büro. . . . . 74

**Letzte Seite / Impressum** . . . . . 82



**Jeep**  
DAS ORIGINAL

**INNOVATION FÄNGT MIT WEITBLICK AN.**  
Ein Angebot für den Jeep Grand Cherokee Laredo 3,0 l V6 MultiJet, 140 KW (190 PS)\* 184 KW (250 PS) gegen Aufpreis möglich!  
Maßstäbe zu setzen, liegt in der Natur des neuen Jeep® Grand Cherokee. Mit seinem innovativen 8-Stufen-Automatikgetriebe sorgt er für mehr Fahrspaß und mehr Effizienz. Serienmäßig mit Bi-Xenon-Scheinwerfer, Keyless Enter-N-Go, Cruise Control, Leichtmetallräder und Selec-Terrain™ Assistenzsystem.

**Aktionspreis**  
**€ 36.990,-\*\***  
zzgl. Umsatzsteuer

\* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 9,3; außerorts 6,5; kombiniert 7,5; CO<sub>2</sub>-Emission (g/km): kombiniert 198.  
\*\* Bereitstellung € 890,- zzgl. Umsatzsteuer (separate Rechnung). Jeep® ist eine eingetragene Marke der Chrysler Group LLC.

**IWM** Jeep-Vertragshändler für Großraum WÜ/TBB/MSP  
IWM Autohaus GmbH Nürnbergener Straße 113 · 97076 Würzburg · Tel. 09 31/20021-0 Fax 09 31/2 00 21-39 · vertrieb@iwmautohaus.de



**Was zählt, ist ein starkes Team.**

**Weil bei den Steuerberatungsprofis der ADS die Aufstellung stimmt.**

Wünschen Sie sich auch das gute Gefühl eines Quarterbacks, der voll und ganz auf seine sicherstehende Offense-Line vertrauen kann? Die ADS steht als starker Partner in allen steuerrechtlichen Fragen vor Ihnen und blockt Sie vor möglichen Angriffen. Damit Sie das Spiel bestimmen können!

Beethovenstr. 1a | 97080 Würzburg | www.ads-steuer.de

**ADS**  
Was wirklich zählt

**Die Mainfränkische Wirtschaft trauert um**

**S. D. Albrecht Fürst zu Castell-Castell**, der am 9. Mai im 91. Lebensjahr verstorben ist. Das Oberhaupt einer der ältesten Adelsfamilien Deutschlands hatte mit 20 Jahren nach dem Tod seines Vaters und des älteren Bruders die Leitung der Casteller Familienbetriebe übernommen: das größte private Weingut Frankens mit Land- und Forstwirtschaft.



Als Mitinhaber führte er die Fürstlich Castell'sche Bank. Mehr als 50 Jahre wirkte Fürst Castell als Unternehmer in seinen Betrieben, in überregionalen Vereinigungen, in der Politik, in Jagd- und Reitsportverbänden, ehe er die Geschäfte Mitte der 1990er-Jahre an seinen Sohn Ferdinand in der 26. Generation übergab. Aus der Ehe mit Marie-Louise Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont gingen acht Kinder hervor, von denen zwei bereits verstorben sind. Der Ehrenbürger seiner Gemeinde war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und des Bayerischen Verdienstordens sowie Mitglied der evangelischen Landessynode.

Als Mitinhaber führte er die Fürstlich Castell'sche Bank. Mehr als 50 Jahre wirkte Fürst Castell als Unternehmer in seinen Betrieben, in überregionalen Vereinigungen, in der Politik, in Jagd- und Reitsportverbänden, ehe er die Geschäfte Mitte der 1990er-Jahre an seinen Sohn Ferdinand in der 26. Generation übergab. Aus der Ehe mit Marie-Louise Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont gingen acht Kinder hervor, von denen zwei bereits verstorben sind. Der Ehrenbürger seiner Gemeinde war Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und des Bayerischen Verdienstordens sowie Mitglied der evangelischen Landessynode.

**Die deutsche IHK-Organisation trauert um**

**Professor Dr. Hans Heinrich Driftmann,**

der am 26. April 2016 im Alter von 68 Jahren verstorben ist. Der DIHK-Ehrenpräsident und Chef der Kölln-Flocken-



Werke in Elmshorn war im DIHK-Vorstand (2004–2013), Vizepräsident des DIHK (2005–2009) und zugleich Vorsitzender des DIHK-Bildungsausschusses.

In seine Amtszeit als DIHK-Präsident (2009–2013) fielen die Finanz- und Wirtschaftskrise, europäische Schuldenkrise, Erbschaftsteuerreform sowie die Energiewende. Sein Herz schlug unter anderem für die duale Ausbildung, die Chancen der Jugend und die Unterstützung der mittelständischen Unternehmen.



# Mainfränkische Wirtschaft wächst solide

**WÜRZBURG** Die Wirtschaft in der Region Mainfranken zeigt sich stark, doch nationale und internationale Risiken dürften die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf verringern.

Der IHK-Konjunkturklimaindicator, der die aktuelle Geschäftslage sowie die Erwartungen der mainfränkischen Unternehmen für die kommenden Monate berücksichtigt, erreichte im Frühjahr 2016 einen Wert von 120,1 Punkten und liegt damit geringfügig unter seinem Wert zu Jahresauftakt. Während die Lagebeurteilungen auf ein neues Allzeithoch klettern, äußern sich die Unternehmen vorsichtiger hinsichtlich ihrer Geschäftserwartungen in den kommenden Monaten.

„Aktuell stützt der starke Binnenkonsum die Wirtschaft – steigende Löhne, ein hoher Beschäftigungsstand, niedrige Zinsen und die aus Verbrauchersicht

günstige Ölpreisentwicklung wirken sich positiv auf die Konsumbereitschaft der Bevölkerung aus. Auch besitzen Staatsausgaben für die Versorgung von Geflüchteten durchaus die Wirkung eines Konjunkturpakets“, erklärt Elena Fürst, Referentin für Konjunktur und Statistik der IHK Würzburg-Schweinfurt. Die Geschäftserwartungen für die kommenden Monate werden zugleich durch nationale und internationale Risiken beeinträchtigt, mit denen sich die Betriebe vermehrt konfrontiert sehen. Zu denken sei hierbei an die instabile Weltwirtschaft, politische Uneinigkeiten in der Europäischen Union (EU) oder an den diskutierten EU-Austritt Großbritanniens.



„Hausgemachte Risiken runden das Bild ab“, sagt Fürst. Um langfristig ein gesundes Wirtschaftswachstum erzielen zu können, seien stärkere Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur und die Breitbandversorgung nötig. Darüber hinaus beklagen die Unternehmen wieder wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen. „Wir sind weit von einem wirtschaftsfreundlichen Bürokratieabbau entfernt, wir bewegen uns eher in die andere Richtung“, so die IHK. Beispiele hierfür seien das Mindestlohngesetz oder das geplante Entgeltgleichheitsgesetz, aber auch die ständige Veränderung der Gesetzeslage und neue Auflagen im Energie- und Umweltbereich.

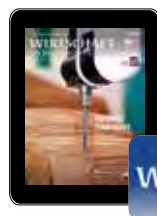
#### **Blickpunkt „Unternehmensfinanzierung in Mainfranken“**

Im Zuge der Frühjahrskonjunkturumfrage der IHK Würzburg-Schweinfurt beurteilten die Unternehmen zudem die vorherrschenden Finanzierungsbedingungen. Rund drei Viertel benötigen zusätzliches Fremdkapital für unternehmerische Investitionen, ihr Anteil nimmt in den letzten Jahren stetig ab. „Ein Hauptgrund ist sicherlich, dass die Betriebe in den zurückliegenden Jahren ihre Bilanzen aufgebessert haben und durch die vermehrte Bildung von Rückstellungen kleinere Investitionen nun oft mit Eigenmitteln finanziert werden“, betont Dr. Sascha Genders, IHK-

Bereichsleiter Standortpolitik sowie Existenzgründung und Unternehmensförderung. Gleichzeitig sprechen immer weniger von gleichbleibenden Bedingungen. Entweder sei die Finanzierung günstig oder sie funktioniere eben gar nicht. Als wesentliche Kredithürde nennen die Unternehmen mit schlechtem Finanzierungszugang nötige Sicherheiten und den Eigenfinanzierungsanteil.

Die vollständigen Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage sowie eine ausführliche Branchenauswertung können im Internet unter [www.wuerzburg.ihk.de/konjunktur](http://www.wuerzburg.ihk.de/konjunktur) abgerufen werden.

Das Thema Finanzierung greift die IHK im Rahmen des Finanzierungskongresses Mainfranken 2016 am 7. Juni 2016 ab 9.00 Uhr in der IHK auf. Unternehmen erhalten Informationen zu zahlreichen Fördermöglichkeiten von Hausbankkrediten, Eigenkapitalfinanzierung, Beratungsförderung oder Währungsabsicherungen.



Lesen Sie die WiM mobil per App.



## Kommen Sie in den Golfclub Schloss Mainsondheim!



**JETZT  
1 JAHR  
KOSTENLOS  
GOLF SPIELEN!**

Treten Sie ab sofort ein und spielen Sie das ganze Jahr kostenlos. In den folgenden 3 Jahren erhalten Sie 30% Ermäßigung auf Ihren Mitgliedsbeitrag.\*

## 1 JAHR KOSTENLOS GOLF SPIELEN!\*

### Kostenlose Mitgliedschaft bis 31.12.2016

Eine 3-jährige Mitgliedschaft, nach Ablauf des kostenlosen Eintrittsjahres, ist Voraussetzung. Auch Golfer mit Handicap können von unserem Sonderangebot Gebrauch machen.

\*Gilt nur bei einer neu abgeschlossenen ordentlichen Mitgliedschaft. Bei Wiedereintritt früherer Mitglieder muss eine Abwesenheit von mindestens drei Jahren vorliegen. Es gelten die Satzungen des GC Schloss Mainsondheim e.V. und der Golfanlage Schloss Mainsondheim GmbH.

## Jetzt anmelden: 09324 - 46 56

Golfclub Schloss Mainsondheim e.V. · Schlossweg 3  
97337 Mainsondheim · Tel. 09324-46 56  
Fax 09324-42 62 · [info@golf-mainsondheim.de](mailto:info@golf-mainsondheim.de)



**Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat mit tiefem Bedauern davon Kenntnis genommen, dass**

**Manfred Döbereiner**

am 15. April im Alter von 78 Jahren verstorben ist. In den Jahren 1987 bis 2002 war Manfred Döbereiner als Mitglied der Vollversammlung, des Gremialausschusses Haßberge, des Handels- und Dienstleistungsausschusses und des Steuer- und Finanzausschusses mit der mainfränkischen IHK immer wieder eng verbunden. Die IHK hat die engagierte und zuverlässige ehrenamtliche Arbeit des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Ostunterfranken stets sehr geschätzt und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Ilse Aigner (Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie) übergibt Professor Dr.-Ing. Martin Bastian (Leiter des SKZ) den Förderbescheid für den Neubau einer SKZ-Modellfabrik.

## Härtl leitet jetzt Bereitschaftspolizei

**WÜRZBURG** Ende April 2016 wurde der neue Polizeidirektor **Ludwig Härtl** durch den unterfränkischen Polizeipräsidenten Wolfgang Sommer in sein Amt eingeführt. Härtl leitet seit 1. April als Abteilungsführer die Bereitschaftspolizeiabteilung Würzburg. Als Dienstvorgesetzter von rund 800 Mitarbeitern am Standort Würzburg ist Härtl verantwortlich für die Personalakquise, Aus- und Weiterbildung sowie die Einsatzkoordination der Kräfte der Bayerischen Bereitschaftspolizei in Würzburg. Die Bayerische Bereitschaftspolizei beschäftigt bayernweit an sieben Standorten rund 7.000 Polizeibeamte, Verwaltungsangestellte und Servicekräfte.

Polizeipräsident Wolfgang Sommer (links) und Polizeidirektor Ludwig Härtl (neuer Leiter der III. Bereitschaftspolizeiabteilung Würzburg).



# Startschuss für Modellfabrik am SKZ

**WÜRZBURG** Ilse Aigner, Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie, und Professor Dr.-Ing. Martin Bastian, Leiter des Süddeutschen Kunststoffzentrums (SKZ), präsentierten in Würzburg die Zukunft der Kunststoffverarbeitung.

**D**as SKZ feierte mit rund 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft, dass in Würzburg innerhalb der nächsten drei Jahre mit der Modellfabrik eine zukunftsweisende Fabrikationsanlage entstehen wird, die mit modernsten Konstruktions-, Design- und Visualisierungsmitteln eine Entwicklungsumgebung mit Modellcharakter darstellt.

In der Modellfabrik wird interdisziplinär geforscht, um den Unternehmen bei der Bewältigung dieser vielfältigen Herausforderungen zur Seite zu stehen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Es sollen neue Verfahren und Vorgehensweisen zur schnelleren und effizienteren Produktentstehung und Produktentwicklung erprobt und Ansichtsmuster durch Rapid-Prototyping-Prozesse hergestellt werden, um additive Fertigungsverfahren (3D-Druck, selektives Lasersintern etc.) für deutlich breitere Anwendungsfelder zu entwickeln. Aufgrund der enor-

men Bedeutung von Kunststoffen für eine stetig wachsende Anzahl von Produkten sind auch die Kunststoffverarbeitungsverfahren für die Umsetzung der Industrie 4.0 im Fokus. „Ziel ist es, ein weltweit einzigartiges Transferzentrum für die Forschung und Entwicklung, die Ausbildung von Studenten, die Fortbildung von Facharbeitern, Meistern, Technikern, Akademikern und Managern aufzubauen und zu etablieren“, fasst Institutsdirektor Professor Martin Bastian zusammen.

Bis 2018 soll der hochinnovative Bau gegenüber des SKZ-Technikums abgeschlossen sein. Das Bauvolumen beträgt rund 20 Millionen Euro, auf einer geplanten Nutzfläche entstehen 80 neue Arbeitsplätze. Der Freistaat fördert das Projekt mit einem Betrag von 14,8 Millionen Euro. Das SKZ mit Sitz in Würzburg ist Netzwerkpartner von über 300 Unternehmen der Kunststoffindustrie.

# Integrationspakt trägt erste Früchte

**WÜRZBURG** Die berufliche Integration von Flüchtlingen ist nicht nur eine Chance für diese selbst, sondern auch für die bayerische Wirtschaft. Zumal die Fachkräftesicherung für die Wirtschaft im Freistaat eines der Megathemen in den kommenden Jahren bleibt, wie der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) bekräftigt.

Die gemeinsame Initiative mit der Bayerischen Staatsregierung „Integration durch Ausbildung und Arbeit“ mit dem Ziel, dieses Jahr 20.000 Angebote für Praktika-, Ausbildungs- und Arbeitsplätze bereitzustellen und bis 2019 60.000 erfolgreiche Integrationen in den Aus- und Arbeitsmarkt zu erreichen, habe Vorbildcharakter für den Bund und verschaffe Bayern ein Alleinstellungsmerkmal in der Flüchtlingsthematik“, sagte BIHK-Präsident Eberhard Sasse bei einem Treffen der Spitzen der bayerischen IHKs mit Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner (CSU) in Würzburg. Acht Millionen Euro alleine für dieses Jahr hat der BIHK in die Hand genommen, um mit dem Integrationspakt ein Maßnahmenpaket für die Integration von Flüchtlingen in Ausbildung und Arbeit zu entwickeln.

Eines der Schlüsselprojekte des Pakets ist das Angebot von ausbildungsbegleitender, berufsbezogener Sprachförderung, das sich derzeit in der Endabstimmung mit dem Kultusministerium befindet. Die IHKs stellen dem Kultusministerium einen Sprachförderfonds mit bis zu 1 Million Eu-

ro pro Jahr zur Verfügung, die Organisation der Sprachförderung erfolgt durch die Berufsschulen. Auch die Qualifizierung von Ausbildungs- und Personalverantwortlichen in den Unternehmen läuft bereits. Die Nachfrage auf die IHK-Seminare „Betriebliche Integration von Flüchtlingen (IHK)“ sei laut Sasse auf Seiten der Unternehmer sehr groß.

Beim Treffen zwischen den Spitzenvertretern der neun bayerischen IHKs mit Wirtschaftsministerin Aigner in der IHK in Würzburg standen auch die Energiewende, die Berufliche Bildung, sowie die Digitalisierungsstrategie des Freistaates auf der Agenda. Aigner informierte sich im Dialog mit den Wirtschaftsvertretern unter anderem über die Möglichkeiten der Nachqualifizierung von Älteren, deren Arbeitsplätze im Zuge der Digitalisierung bedroht sein könnten, um diese Menschen gerade in Zeiten hohen Fachkräftebedarfes im Arbeitsmarkt zu halten. Die neun bayerischen IHKs bilden den Bayerischen Industrie- und Handelskammertag und vertreten rund 980.000 Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen in Bayern.

Gruppenbild mit Wirtschaftsministerin: Ilse Aigner (mit Blumenstrauß) zusammen mit den Präsidenten und Hauptgeschäftsführern der neun bayerischen IHKs in Würzburg. Bild: IHK



Im Bild: Ralf Ludewig wurde als unterfränkischer Vorsitzender des Handelsverbandes Bayern e.V. (HBE) und als Kreisvorsitzender im Landkreis Bad Kissingen wiedergewählt.

## Ralf Ludewig wiedergewählt

**BAD KISSINGEN** Der unterfränkische Vorsitzende des Handelsverbandes Bayern e.V. (HBE) wurde bei der Jahrestagung einstimmig wiedergewählt. Ebenso bleibt **Ludewig** Kreisvorsitzender im Landkreis Bad Kissingen. Ihm zur Seite steht der Kreisvorstand mit Christian Tuschinski (Sport Bargfrede, Burkardroth), Ulrike Zehner (Sammeln & Schenken, Hammelburg), Arno Reuscher (Eisenkrais, Münnerstadt), Heiko Grom (Grom – Zeit für Mode, Bad Kissingen) und Torsten Voll (Eckstein Schlafzentrum, Bad Kissingen). „Ich freue mich sehr, dass die Handelsbranche in Bad Kissingen wieder von einem starken Kreisvorstand vertreten wird“, sagte Bezirksgeschäftsführer Volker Wedde.

## Zwei neue Mitglieder im Vorstand

**WÜRZBURG** Die Bezirksgruppe Unterfranken der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. (vbw) hat zwei neue Mitglieder: **Ralf Michal** (re.), geschäftsführender Gesellschafter der Michal OHG Bestattungsunternehmen in Schweinfurt und 1. Vorsitzender des Bestatterverbands Bayern e.V., sowie **Peter Wolf** (li.), Geschäftsführer der Beck Elektrotechnik GmbH in Würzburg.



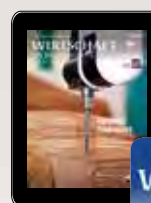






# Optimal finanziert

**BETEILIGUNGSKAPITAL** Die Beteiligungsgesellschaft BayBG setzt auf Ideen und Wachstum – unter anderem bei der Wenzel Präzision GmbH.



Lesen Sie  
die WiM  
mobil per App.

WiM

**E**inen deutlichen Zuwachs bei den Neuengagements um 11 Prozent auf 46,2 Millionen Euro (Vorjahr: 42,1 Millionen) und eine Erhöhung des Beteiligungsbestands auf 317 Millionen Euro meldet die auch in Unterfranken aktive Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH (BayBG) bei der Vorstellung ihrer Jahresbilanz 2014/2015. „Alles in allem ein weit

überdurchschnittlicher Jahrgang“, fasst Sonnfried Weber, Sprecher der BayBG-Geschäftsführung die Ergebnisse zusammen.

In Unterfranken ist die BayBG aktuell bei 34 Unternehmen aller Branchen mit einem Beteiligungsvolumen von 18,3 Millionen Euro engagiert, darunter die va-Q-tec AG in Würzburg und die Wenzel Präzision GmbH in Wiesthal im Landkreis Main-Spessart.



## NACHGEFRAGT

bei Dr. Heike Wenzel, geschäftsführende Gesellschafterin der Wenzel Präzision GmbH in Wiesthal

### Was vermessen Ihre Kunden denn alles?

**Dr. Wenzel** (lacht): Alles, wenn Sie so wollen. Unsere Industriekunden bestimmen Durchmesser, Längen, Abstände, Form und Lage der Werkstücke. Die Automobilindustrie vermisst damit Kunststoffspritzguss-

Bauteile. Wir bieten für jede Werkstückgröße die passende Lösung. Unsere Geräte vermessen die kleinste Schraube genauso präzise wie ein riesiges Rotorblatt für eine Windkraftanlage.

### Die Arbeit bei Wenzel könnte man als „Haarspalterei“ bezeichnen. Warum?

Nur haargenau zu messen, wäre für unsere Kunden eine Katastrophe. Das bedeutet, das sprichwörtliche Haargenau wäre viel zu ungenau. In unserer Welt dreht sich alles um höchste Präzision. Anschaulich wird das, wenn Sie sich vorstellen, dass wir ein Kopfhair von 0,05 mm Dicke messtechnisch in 50 'Scheibchen' zerlegen können. Das ist so präzise, dass es mit bloßem Auge nicht mehr sichtbar ist.

### Frau Dr. Wenzel, um als fränkischer Mittelständler die Nummer vier auf dem Weltmarkt zu werden, haben Sie etwas anders gemacht als Ihre Konkurrenz. Verraten Sie uns das Geheimnis Ihres Erfolgs?


Der Markt für Messtechnik ist mittelständisch geprägt, wird aber international von drei Konzernen dominiert. Wir haben viele kleinere, durchaus renommierte Mitbewerber vom Markt verschwinden sehen. Für uns war es deshalb sehr wichtig, schneller als andere zu wachsen und unsere internationale Präsenz massiv zu verstärken. Für viele unserer Kunden ist das die Grundlage für eine Zusammenarbeit.

### Können Sie das näher ausführen?

Bereits unser Vater hat unser Technologieportfolio vorausschauend und strategisch durch Zukäufe von ergänzendem Know-how in der Messtechnik erweitert. Davon profitieren wir bis heute. Mein Bruder und ich haben gezielt die Präsenz in den Auslandsmärkten ausgebaut. Wir haben heute in Shanghai eine eigene Produktion und sind in der Schweiz, Frankreich, England, Italien, Russland und in China vertreten. Außerdem haben wir mit der industriellen Computertomografie und dem High-Speed-Scannen zukunftsfähige Technologien zugekauft, die unsere ursprünglichen Kernkompetenzen, die 3D-Koordinaten- und die Verzahnungsmesstechnik, ideal ergänzen.

### Das klingt nach hohen Investitionen. Wie haben Sie das finanziert?

Natürlich kostet Unternehmenswachstum Geld. Aber das gibt es ja unter anderem bei der BayBG, die uns übrigens bereits schon zweimal bei Wachstumsinvestitionen begleitet hat. Was unsere Akquisitionen betrifft, sehen wir nur Vorteile: Wir haben Zeit und Kosten für eigene Entwicklungen gespart und gleichzeitig unsere Angebotspalette um attraktive Produkte erweitert. Dazu haben wir weitere qualifizierte Mitarbeiter gewonnen. Und die sind für uns auch in Zukunft der Schlüssel für erfolgreiches Wachstum.



Der Wenzel Shapetracer II – ein hochflexibler 3D-Linienscanner für die Erfassung und Bearbeitung von Punktwolken auf einem Multisensor-Koordinatenmessgerät. Mit dem Wenzel Shapetracer II setzt Wenzel Maßstäbe im Bereich der Digitalisierung. Im Vergleich zum Vorgängermodell wurde eine Leistungssteigerung von über 400 Prozent durch einen größeren Messbereich und eine höhere Messgeschwindigkeit erzielt.

Dr. Heike Wenzel,  
geschäftsführende  
Gesellschafterin der  
Wenzel Präzision GmbH.





Frachtcontainer von va-Q-tec für temperaturempfindliche (Pharmazie-) Produkte und andere.



## NACHGEFRAGT

bei Dr. Joachim Kuhn, Vorstandsvorsitzender der va-Q-tec AG in Würzburg

**Herr Dr. Kuhn, was macht den Erfolg von va-Q-tec aus?**

**Dr. Kuhn:** Wir haben ein Vakuumisoliationspaneel entwickelt, das zehnmal leistungsfähiger ist als konventionelle Dämmstoffe. Das eröffnet uns Marktchancen dort, wo eine sehr gute Wärmedämmung gefragt, aber wenig Platz vorhanden ist.

**Ist die Gebäudedämmung der größte Geschäftszeig von va-Q-tec?**

Sie ist für uns vor allem ein Markt mit Zukunft. Aktuell sind unsere wichtigsten Geschäftsfelder die thermische Verpackung und die Isolierung von Kühl- und Gefriergeräten.

**Wer nutzt Ihre Boxen und Luftfracht-Container?**

Unsere Kunden kommen aus Branchen mit sehr temperaturempfindlichen Produkten, etwa aus der Pharmazie und der Biotechnologie, aber auch aus der Elektronik und der Optik. Und auch Werke von Rembrandt und da Vinci fühlen sich in unseren Boxen wohl. Sie nehmen ihr Klima mit auf die Reise. Temperatur und Feuchte sind genau auf die kostbare Fracht ausgelegt.

**Sie haben va-Q-tec im Jahr 2000 gegründet. Was waren anfangs die größten Herausforderungen?**

Wir mussten nicht nur einmal unseren Businessplan anpassen. Ursprünglich wollten wir Dämmplatten produzieren, die andere in ihren Boxen einsetzen. Das war zu kompliziert. Jetzt produzieren wir das komplette Produkt selbst. Auch bei unse-



ren Luftfrachtcontainern mussten wir umdenken. Das Leasing ist für uns inzwischen lukrativer als der Verkauf. Es wollen weniger Kunden kaufen als gedacht.

**Wie sieht in ihrem Unternehmen eine stille Beteiligung aus?**

Für den Aufbau des weltweiten Container-Leasing-Geschäfts in England nutzte va-Q-tec eine stille Beteiligung der Bayerischen Beteiligungsgesellschaft (BayBG) als Anschubfinanzierung. Die weitere Internationalisierung sowie der Bau eines Werks in Thüringen ließen sich dann aber nicht mehr ohne Teilhaber stemmen. Mehrere Kapitalerhöhungen spülten acht Millionen Euro in die Kasse. Ein Londoner Investor hält jetzt 33 Prozent der Aktien. Mit zwei Prozent ist die BayBG noch als Minderheitsgesellschafter dabei. Die Spielregeln der Ehe auf Zeit haben die Partner im Vorfeld geklärt. Wir haben die Unternehmensziele definiert und verschiedene Möglichkeiten für den Ausstieg der Geldgeber festgelegt. Bei wichtigen Entscheidungen reden die Investoren im Aufsichtsrat mit. Über den Kurs waren wir uns aber bisher immer einig.

## Venture Capital und Unternehmensnachfolge

„Entgegen dem Trend in der Finanz- und Beteiligungswirtschaft nimmt die Zahl der Anfragen bei der auf den Mittelstand spezialisierten Beteiligungsgesellschaft kontinuierlich zu“, betont BayBG-Sprecher Sonnfried Weber.

Sehr zufriedenstellend entwickle sich das Geschäft im Venture-Capital-Bereich, mit dem sich die BayBG bei jungen Technologieunternehmen engagiert. In sechs Start-up-Unternehmen wurden 9,3 Millionen Euro neu investiert. Um mittelständische Familienunternehmen, die keinen Familiennachfolger haben, den Fortbestand zu ermöglichen, engagierte sich der BayBG-Bereich Unternehmensnachfolge mit 9,4 Millionen Euro. Das Volumen der Neuengagements bei den Wachstumsfinanzierungen ist auf 19 Millionen Euro (Vorjahr: 20 Mio. Euro) gesunken. „Angesichts des finanzwirtschaftlichen Umfelds und der weiterhin bestehenden

Investitionszurückhaltung des Mittelstands hielt sich der Rückgang jedoch in Grenzen“, so Weber. Wenngleich die Kreditinstitute weiterhin sehr offensiv agieren, sieht sich die BayBG nicht als unmittelbare Konkurrenz zu den Banken, sondern als deren Partner. Neben den Neuengagements meldet die BayBG mehrere erfolgreiche Exits (Ausstiege, Rückzahlungen, Verkäufe der Anteile). Diese Exits sind der Grund dafür, dass sich der Jah-

resüberschuss auf 13,7 Millionen Euro (Vorjahr: 6,7 Mio. Euro) verdoppelt hat. Die BayBG biete auch in Zukunft dem Mittelstand eine langfristige, krisenunabhängige Finanzierung, erläutert Weber. Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2015/2016 hätten sich zufriedenstellend entwickelt, die BayBG rechne daher auch für das laufende Jahr mit Neuabschlüssen von rund 42 Millionen Euro.

Text: WiM; Fotos: BayBG, va-Q-tec, Wenzel

## Kredit oder Beteiligung ?

Alois Bösl ist seit 2012 Leiter des BayBG-Geschäftsbereichs Wachstum Nordbayern, der neben Franken auch die Oberpfalz umfasst. Mit einem aktuellen Gesamtbestand von rund 500 Beteiligungsunternehmen zählt die BayBG zu den führenden Beteiligungsgesellschaften in Deutschland. WiM fragte nach: Was unterscheidet Beteiligungen von Krediten?

Beteiligungskapital ist eine eigene Finanzkategorie. Es besitzt eine andere Qualität als Kredite. Es ist wirtschaftliches oder bilanzielles Eigenkapital – je nach Gestaltungsform – das langfristig zur Verfügung steht und auch nicht wegen einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse kündbar ist. Durch die optimale Kombination von Beteiligungskapital und Kredit entsteht ein optimaler Finanzierungsmix. Beide verhalten sich in etwa wie ein Auto und ein Flugzeug zueinander. Beide stehen für Fortbewegung. Für kurze Strecken ist das Auto optimal, aber mit dem Flugzeug überwindet man schneller größere Entfernungen und auch größere Hindernisse wie zum Beispiel das Meer. Genauso ermöglicht es Beteiligungskapital mit der Stärkung der Eigenkapitalbasis, Finanzierungshindernisse zu überwinden, größere Investitionen und Wachstums-sprünge schneller zu realisieren oder internationale Märkte zu erschließen.



BayBG-Geschäftsführung  
Peter Pauli (l.) und Dr. Sonnfried  
Weber (Sprecher).



## Die BayBG

ist einer der größten Beteiligungskapitalgeber für den Mittelstand. Sie ist aktuell bei 500 Unternehmen mit mehr als 315 Millionen Euro engagiert. Mit ihren Beteiligungen und Venture-Capital-Investments ermöglicht die BayBG mittelständischen Unternehmen die Umsetzung von Innovations- und Wachstumsvorhaben, die Regelung eines Gesellschafterwechsels oder der Unternehmensnachfolge, die Optimierung der Kapitalstruktur sowie die Umsetzung von Turn-around-Projekten.

## Finanzierungskongress Mainfranken 2016

Der diesjährige Finanzierungskongress Mainfranken 2016 mit dem Motto „Ihr Durchblick im Förderdschungel“ findet **Dienstag, 7. Juni 2016, von 09:00 bis ca. 15:00 Uhr in der IHK in Würzburg** statt. Unternehmerischer Erfolg ist stets auch eine Frage des Kapitals. Neben der Eigenfinanzierung bieten sich Unternehmen – sei es bei Gründung oder Betriebsübernahme, in Wachstumsphasen zur Erschließung neuer Märkte, bei der Einführung innovativer Produkte oder bei Schritten der Internationalisierung – zahlreiche Möglichkeiten der Finanzierung.

Beim Finanzierungskongress Mainfranken 2016 der IHK Würzburg-Schweinfurt erhalten Sie einen umfassenden Überblick über alle relevanten Wege einer erfolgreichen Unternehmensfinanzierung. Fachexperten helfen Ihnen vor Ort dabei, den Durchblick im Förderdschungel zu bekommen und Ihren Nutzen hieraus zu ziehen!

### Info und Anmeldung:



IHK-Ansprechpartnerin:

**Katja Reichert**

Tel.: 0931 4194-123, [katja.reichert@wuerzburg.ihk.de](mailto:katja.reichert@wuerzburg.ihk.de)

Ort: IHK Würzburg-Schweinfurt, Hauptgeschäftsstelle Würzburg  
Mainaustraße 33–35, 97082 Würzburg, Haus C, 2. OG, Raum C-201/202



# Schnell und sicher

**ONLINE BEZAHLEN** Das neue Onlinebezahlverfahren Paydirekt wurde von den deutschen Banken und Sparkassen unter Berücksichtigung höchster Sicherheits- und Qualitätsansprüche entwickelt.

**P**aydirekt verbindet die einfache Zahlungsabwicklung über das eigene Girokonto mit den bewährten Sicherheitsstandards der Finanzinstitute. Dieser Service wird von deutschen Banken oder Sparkassen angeboten und entspricht den hohen Anforderungen des deutschen Datenschutzes.

Inzwischen bieten rund 1.000 Banken ihren Kunden das Bezahlverfahren Paydirekt an, darunter die Deutsche Bank, die Postbank, die HypoVereinsbank und so gut wie alle Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen. Die Registrierung geht schnell über das Onlinekonto bei der Bank, der Kunde muss nur einmal eine TAN-Nummer eingeben. 150.000 Kunden haben das laut der Betreibergesellschaft Paydirekt GmbH schon gemacht.

Auch Kunden der HypoVereinsbank (HVB) können sich jetzt für Paydirekt anmelden und bei den ersten teilnehmenden Händlern einkaufen.

In einer sehr erfolgreich verlaufenen Pilotphase des neuen Onlinebezahlverfahrens wurden alle Bezahlvorgänge und Käufe von Bankmitarbeitern einwandfrei abgewickelt. Kunden können sich über ihren Online-Ban-

king-Zugang für den Service registrieren, sich selbst Benutzernamen und Passwort geben und anschließend mit ihrem HVB-Girokonto per Paydirekt im Internet bezahlen.

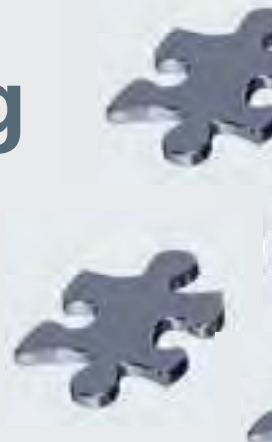
Für die Händler bedeutet die Teilnahme an Paydirekt vor allem eine sofortige Zahlungsgarantie durch die Bank. Denn Paydirekt ist mit dem Käufer-Girokonto verknüpft und damit kann die Bank in Sekundenschnelle die Deckung der Zahlung garantieren. Auch die Richtigkeit von Identität und Alter des Käufers sind garantiert, da nur durch die Bank legitimierte Kunden Paydirekt nutzen können. Zusätzlich landet das Geld ohne Umweg auf dem Händlerkonto. Ein Vorteil von Paydirekt gegenüber anderen Onlinebezahlverfahren. In den kommenden Monaten sollen Schritt für Schritt weitere Onlinehändler von allen teilnehmenden Banken und Sparkassen auf Paydirekt geschaltet und das Bezahlverfahren sukzessive ausgebaut werden.

Als eines der ersten mainfränkischen Unternehmen – und als einer der ersten deutschen Druckdienstleister – hat Flyermaschine aus Schweinfurt in einem Pilotprojekt an dem Bezahlverfahren teilgenommen.

Foto: Digital Vision/Digital Vision/istock

## Unternehmensberatung

ROLF POPP PRO Consult (RPPC)





# HypoVereinsbank erhält Danke-Symbol

**SCHWEINFURT** Seit fünf Jahren unterstützt die HypoVereinsbank in Schweinfurt die Schweinfurter Kindertafel e.V. im Rahmen eines freiwilligen sozialen Engagements der Mitarbeiter und mit Spendengeldern.

Für dieses Engagement verlieh Stefan Labus, Vorsitzender des Vereins Schweinfurter Kindertafel e.V., nun das streng limitierte „Danke“-Symbol der Kindertafel an Marco Will, Leiter der HypoVereinsbank Filiale in Schweinfurt.

„Wir fühlen uns mit der Region sehr verbunden und wollen hier auch gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Mit unserer Mitarbeit bei der Schweinfurter Kindertafel wollen wir dazu beitragen, dass auch bedürftige Kinder in Schweinfurt ein gesundes Frühstück bekommen. Es freut uns sehr, dass wir nun von der Schweinfurter Kindertafel für unser Engagement geehrt werden und wir bedanken uns herzlich für die Auszeichnung“, sagte Marco Will.

Die Schweinfurter Kindertafel e.V. unterstützt seit 2009 Kinder bedürftiger Eltern mit einem Frühstückspäckchen. Pro Tag werden rund 250 Päckchen an Grund-, Haupt- und Förderschulen sowie Kindergärten verteilt. Durch die Unterstützung einer ausreichenden und gesunden Ernährung trägt die Kindertafel dazu bei, dass die Kin-



Bei der Überreichung des Danke-Symbols in Schweinfurt.

der sich altersgemäß entwickeln und in der Schule gut konzentrieren können.

Stefan Labus bedankte sich im Namen der Schweinfurter Kindertafel e.V. herzlich für die langjährige Zusammenarbeit, die

im Jahr 2011 begann. „Die Mitarbeiter der HypoVereinsbank helfen einmal pro Monat beim Zubereiten der Frühstückspakete und entlasten hierdurch unsere ehrenamtlichen Helfer“, so Stefan Labus.

## Wir kennen den Wert Ihrer Firma!

Beratung, Expertisen und Vermittlung  
beim Kauf & Verkauf von Unternehmen  
und Beteiligungen



Aktuelle Projekte: [www.pro-consult.com](http://www.pro-consult.com) · Tel 0931-705285-70

**INTERVIEW** In zwölf EU-Mitgliedsstaaten gilt eine Bargeldobergrenze. In Belgien beispielsweise sind Barzahlungen auf 3.000 Euro begrenzt, in Frankreich und Portugal gar auf 1.000 Euro. Aktuell erwägt die Bundesregierung die Einführung einer Bargeldobergrenze von 5.000 Euro. Einige Ökonomen plädieren gar für eine vollständige Abschaffung des Bargeldes. WiM sprach mit der IHK-Referentin Elena Fürst über Argumente für und gegen eine Bargeldbegrenzung.



## Bargeldobergrenze in der Diskussion

**WiM:** Die Bundesregierung führt an, dass eine Bargeldobergrenze die Bekämpfung von Schwarzarbeit, Geldwäsche und Terrorfinanzierung erleichtern kann. Es wäre nachvollziehbar, wohin größere Geldsummen fließen, da durch eine elektronische Abwicklung alle Zahlungsvorgänge durch die Banken dokumentiert werden. Was spricht sonst noch dafür?

**Elena Fürst:** Durch Bargeldbeschränkungen können auch Transaktionskosten eingespart werden. Die Kosten, die für das Prägen und Drucken von Münzen und Bargeld sowie den Transport von der Deutschen Bundesbank zu Banken und weiter zu Einzelhändlern anfallen und die auf Steuerzahler und Verbraucher umgelegt werden, fielen weg. Elektronische Zahlungsvorgänge sind deutlich kostengünstiger, da der logistische Aufwand entfällt.

**Es gibt aber auch Stimmen, die das Bargeld nicht nur beschränken, sondern abschaffen wollen.**

**Was soll das bringen?**

Einige Ökonomen weisen darauf hin, dass die Wirksamkeit der Geldpolitik in Zeiten von Finanz- und Staatsschuldenkrisen durch eine völlige Bargeldabschaffung deutlich gesteigert werden könnte. Jetzt ist es so, dass die Europäische Zentralbank die Zin-

sen zwar bis in den negativen Bereich abgesenkt hat, aber eine nachhaltige konjunkturelle Erholung ausbleibt. Banken, Unternehmen und Verbraucher „horten“ das Geld eher, als es zu investieren oder auszugeben. Ohne Bargeld gibt es aber keine Möglichkeit, Strafzinsen zu umgehen, sodass das Investitionsvolumen ansteigen könnte.

**Und was spricht gegen eine Bargeldobergrenze?**

Die Kritiker bezweifeln, dass durch Bargeldbegrenzungen Schwarzarbeit, Geldwäsche und die Terrorfinanzierung eingedämmt werden können. Sie rechnen damit, dass nur eine Verlagerung auf den elektronischen Zahlungsverkehr stattfinden würde. Außerdem ist eine Bargeldobergrenze ein großer Einschnitt in Datenschutz und persönliche Entscheidungsfreiheit. Es werden quasi alle Bürger und Unternehmen unter Generalverdacht gestellt. Die Gefahr von staatlicher Überwachung steigt.

*„Eine Bargeldobergrenze ist ein großer Einschnitt in Datenschutz und persönliche Entscheidungsfreiheit“*

**Aber die europäische Konjunktur wäre gerettet?**

Eher nicht – weder eine Bargeldobergrenze noch die völlige Abschaffung von Bargeld lösen das eigentliche Problem der europäischen Investitionsschwäche. Hier wären Strukturreformen notwendig, die zu einer langfristigen Steigerung des Wirtschaftswachstums beitragen. Aber die bleiben weiter aus.

**Wie steht die Wirtschaft zu diesen Überlegungen?**

Die IHK-Organisation steht Reglementierungen von Bargeldzahlungen und vor allem der damit einhergehenden Beschränkung der unternehmerischen Freiheit kritisch gegenüber. Eine Bargeldgrenze beschneidet nicht nur die Zahlungsmöglichkeiten der Kunden, sie schränkt auch die unternehmerische Freiheit für Geschäftsleute ein und stellt manche Branchen unter Generalverdacht. Außerdem steigt der Kontrollaufwand. Wirksam wäre sie allenfalls bei europaweit einheitlicher Umsetzung und auch dann nur vielleicht.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

# 500-Euro-Schein ade

**AUSLAUFMODELL** Die Europäische Zentralbank hat sich entschieden: Der 500-Euro-Schein wird aus dem Verkehr gezogen. Doch die meisten Europäer werden den Schein sowieso noch nie zu Gesicht bekommen haben und nun verschwindet er auch schon wieder.

## Zehn Fakten über den 500-Euro-Schein

- 1) Ende des Jahres 2015 waren genau 613.559.542 500-Euro-Scheine im Umlauf. Dies entspricht einem Wert von 306.779.771.000 Euro. Laut EZB ist somit nur der 200-Euro-Schein noch seltener im Umlauf.
- 2) Im März 2016 waren es nur noch 594.417.006 Scheine, fast 20 Millionen Scheine wurden bereits still und heimlich von der Zentralbank eingezogen.
- 3) In Spanien wird der 500er "Bin Laden" genannt: Alle wissen, dass der Schein existiert – aber fast niemand hat ihn je gesehen.
- 4) Der Hauptgrund für die Abschaffung des Scheins sind seine Nutzer. Besonders bei Geldwäsche oder im Drogenhandel ist der Fünfhunderter beliebt, denn es sind keine riesigen Geldkoffer nötig, um Gelder zu transferieren. Viele Geschäfte akzeptieren ihn nicht einmal.
- 5) Die Produktion eines Scheins mit dem Wert von 500 Euro kostet acht Cent.
- 6) Im Jahr 2002 wurde der Euro in Bargeldumlauf gebracht, seit 2013 werden nach und nach die Scheine durch neue, fälschungssichere Banknoten ersetzt. 50, 100, 200 und 500 sind von dieser Neuerung bis jetzt ausgenommen. Bei Letzterem erübrigt sich nun der Aufwand.
- 7) Im April 2010 stoppten englische Wechselstuben die Ausgabe von 500-Euro-Scheinen. 90 Prozent aller 500er-Noten in England sollen sich im Besitz der organisierten Kriminalität befinden.
- 8) Die meisten 500-Euro-Scheine befinden sich in Spanien. Angeblich ein Viertel der Scheine im Umlauf soll in dem südeuropäischen Land zirkulieren, obwohl Spanien nur 9,264 Prozent des Eurozonen-BIPs verantwortet.
- 9) Mit den Maßen 160 x 82 Millimeter ist er der größte Schein. Genau wie auf den anderen Euronoten ist auf ihm ein Archi-



tekturstil abgebildet und u.a. mit den Sicherheitsmerkmalen Wasserzeichen, Hologramm und Stichtiefdruck ausgestattet. Ein Schein wiegt 1,12 Gramm – würde man einen Koffer mit 1.000 Scheinen im Wert von einer halben Million Euro mit sich herumtragen, würde der Inhalt gerade mal etwas mehr als ein Kilo wiegen.

- 10) Im günstigsten Fall wird die Abschaffung des Scheins rund eine halbe Milliarde Euro kosten. Den Hauptteil wird die Produktion neuer, kleinerer Scheine wie Hunderter und Zweihunderter ausmachen, um den Wert der Fünfhunderter zu decken.

Text: WiM/Ebury; Foto: levelupart/istock/thinkstock

Foto: levelupart/istock/thinkstock

## B4B WIRTSCHAFTSLEBEN MAINFRANKEN

Die wichtigsten Wirtschaftsthemen der Woche jeden Freitag im Überblick:

Der **B4B WIRTSCHAFTSLEBEN MAINFRANKEN Wochenrückblick**.

Jetzt abonnieren: [www.B4BMAINFRANKEN.de/newsletter-mainfranken](http://www.B4BMAINFRANKEN.de/newsletter-mainfranken)

**REGIONAL UND RELEVANT.**



[www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)





# Zehn Jahre Bürgerstiftung

**HILFE AUS DER REGION FÜR DIE REGION** Seit 2006 ist es Anliegen der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung, die von der Volksbank/Raiffeisenbank eG gegründet wurde, in der Region Würzburg zu helfen.



**Ihr Schuldner gönnt sich lieber exotische Urlaubsreisen statt Ihre Rechnungen zu bezahlen?**

**Nicht mit uns!  
Vertrauen Sie auf unseren Inkassoservice.**

Als regionaler Partner helfen wir Ihnen Ihre Forderungen durchzusetzen. Wir sorgen dafür, dass Sie an Ihr Geld kommen und schonen Ihre Nerven. Damit Sie sich auf Ihr Geschäft konzentrieren können - national wie international.

Neugierig, wie das geht?  
Rufen Sie uns am besten gleich an unter: 0931 30503-55



**Creditreform**  
Creditreform Würzburg Polyak KG  
Tel.: 0931 30503-0  
kontakt@wuerzburg.creditreform.de  
www.creditreform-wuerzburg.de



**Wir liefern bedrucktes Geschirr und Gläser für:**



**Firmengeschirr mit Logo**

- Unternehmen
- Hotel, Pension
- Restaurant
- Café oder Bar
- Weingut / Winzer



Porzellan oder Glas | Setzen Sie Ihre Marke perfekt in Szene: bei Meetings oder zur Bewirtung Ihrer Gäste. Startersets in Kleinauflagen möglich!

**höbler** media-grafik-werbung Eierhauckweg 25 97772 Wildflecken Tel.: 09745-203510

[www.firmengeschirr-mit-logo.de](http://www.firmengeschirr-mit-logo.de)






Bei der symbolischen Scheckübergabe in Würzburg. Foto: Matthias Ernst

**B**esondere Schwerpunkte der Unterstützung sind hierbei in den Bereichen Bildung und Erziehung, Behinderten-, Alten- und Jugendhilfe, Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege sowie Wissenschaft und Forschung. Aufgabe der Stiftung, inzwischen mit einem Stiftungskapital von rund 1,8 Millionen Euro dotiert, ist es, im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements Menschen mit sozialem Verantwortungsbewusstsein zusammenzubringen, finanzielle Mittel einzuwerben und sich so für die Bürger von Würzburg und Umgebung einzusetzen. Wer die Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende, einer Patenschaft oder einer Zustiftung zum Grundstockvermögen tun. Bei Interesse kann unter dem Dach der Bürgerstiftung auch eine eigene unselbstständige Stiftung gegründet werden, die von den Einrichtungen der Bürgerstiftung mitverwaltet wird.

### Förderprojekte 2016

Auch im Jahr 2016 fördert die Bürgerstiftung wieder eine Reihe von Projekten finanziell. Mitte April konnte der Vorstand im Rahmen eines Pressegesprächs acht soziale Vereine und Projekte der Stadt Würzburg und deren Region mit einer Gesamtsumme von 25.000 Euro unterstützen.

- Stadtjugendring Würzburg für das Projekt Run4Freedom&Tolerance
- Förderverein der Bahnhofsmision e.V. zur Unterstützung des Nachtdienstes der Bahnhofsmision
- Gustav-Walle-Mittelschule zur Förderung des Lernens durch Engagement in den MINT-Fächern
- Sportgemeinschaft Margetshöchheim 06 e.V. für Turngeräte zur Ausstattung der Kleinsporthalle im neuen Sportzentrum Brücke
- AWO-Bezirksverband Unterfranken e.V. für das Projekt Rückenwind der Konzeption einer psycho-educativen Gruppe für

Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind

- Katholische Kirchenstiftung St. Andreas Burgerroth für die Sanierung der Pfarrkirche, insbesondere der Anschaffung eines Stuhlkonzeptes
- Freie Turnerschaft Würzburg 1899 e.V. zur Förderung von Sport ohne Grenzen – einem Integrationsprojekt für Asylbewerber
- Evangelische, lutherische Kirchengemeinde Gnodstadt zur Renovierung der Kanzel, des Taufsteines und des Altarkreuzes

### Kontakt

Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung,  
Theaterstraße 28, 97070 Würzburg,  
Telefon: 0931 35342-67, E-Mail: info@buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de,  
www.buergerstiftung-wuerzburg-und-umgebung.de, Spendenkonto: IBAN: DE52 790 90000 0000 0000 60, VR-Bank Würzburg



## WIR FÖRDERN ANALOG UND DIGITAL

Bayerns Mittelstand ist stark in seiner Vielfalt. Als Förderbank für Bayern finanzieren wir bewährte Konzepte genauso wie die Umsetzung digitaler Ideen. Gerne beraten wir Sie kostenfrei, wie Sie unsere Fördermöglichkeiten nutzen können. Tel. 0800 – 21 24 24 0





## Sparkassenstiftung fördert gemeinnützige Projekte

**WÜRZBURG** Mit ihren vier Stiftungen und jährlich mehr als 1.000 Spenden und Sponsoringmaßnahmen gehört die Sparkasse Mainfranken Würzburg zu den größten Förderern gemeinnütziger Projekte in der Region. So konnte die Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg im zwei-

ten Halbjahr 2015 mit insgesamt 107.250 Euro wieder 35 Vereine und Organisationen fördern. Stellvertretend für alle Stiftungsempfänger wurden die Einrichtungen aus Würzburg zu einer symbolischen Scheckübergabe in das Beratungscenter der Sparkasse Mainfranken Würzburg eingeladen.



Lesen Sie die WiM mobil per App.

## Beratungssieger aus Schweinfurt



Der Vorstand der VR-Bank Schweinfurt eG (v.l.): Wolfgang Schech, Frank Hefner und Peter Oppolzer.

**Z**wei erste Plätze Im Jahr 2015 ließen die Zeitung „Die Welt“ und die Zeitschrift „FocusMoney“ unabhängig voneinander die Beratungsangebote Schweinfurter Banken im Bereich Privat- und Firmenkundenbetreuung überprüfen. In beiden Kategorien belegte die VR-Bank Schweinfurt bei Testkäufen den ersten Platz.

In Focus Money wurde das Ergebnis veröffentlicht: Gleich bei der Erstauflage des CityContests Firmenkundenberatung konnte die VR-Bank Schweinfurt gewinnen. Als Gesamtsieger erzielte sie in allen fünf Testkategorien (Vorbereitung und Nachbetreuung, Atmosphäre/Interaktion, Kunden- und Sachgerechtigkeit) eine Eins vor dem Komma.

Auch beim regionalen Bankentest Privatkunden (Die Welt) überzeugte die VR-Bank Schweinfurt eG auf ganzer Linie – und siegte so mit deutlichem Abstand. Mit der Gesamtnote 1,28 ließ sie beim regionalen Bankentest 2015

ihre Konkurrenten weit hinter sich. Die Experten der DMA GmbH besuchten im Auftrag der Zeitung Die Welt in Schweinfurt 13 Geldinstitute, die einen Marktanteil von über 90 Prozent repräsentieren. Die Tester untersuchten vier wesentliche Bereiche für die Wahl einer Bankverbindung. In allen vier Bereichen „Atmosphäre/Freundlichkeit“, „Beratungsqualität“, „Angebote an Kunden und Konditionen/Preise“ lag die VR-Bank Schweinfurt eG vor den zwölf Konkurrenten und erreichte dabei viermal die Note Eins vor dem Komma.

„Wir sprechen mit unseren Kunden kein Fachchinesisch, sondern verständlich und auf Augenhöhe, Bankdienstleistungen orientieren sich dabei ausschließlich an den Bedürfnissen unserer Kunden“, sagt Vorstandsmitglied Frank Hefner über die Beratungsphilosophie der Bank. Dass das keine leeren Phrasen sind, stellte die Bank bei den Bankentests in Schweinfurt unter Beweis.



# Zahlungsverkehr ist einfach – mit den Zahlungsverkehrs-Lösungen der Sparkasse Schweinfurt

Sparkasse Schweinfurt  
Firmenkundenzentrum  
Jägersbrunnen 1-7  
97421 Schweinfurt  
Mo. - Do. 8.00 - 18.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 16.30 Uhr  
www.sparkasse-sw.de  
Firmenkunden@sparkasse-sw.de  
KundenServiceCenter  
Telefon 09721 721-0  
Mo. - Fr. 7.45 - 20.00 Uhr

## Die Basis Ihres Zahlungsverkehrs – Das Sparkassen-Geschäftgirokonto

Als Geschäftsinhaber haben Sie zwischen Lieferanten, Kunden und Mitarbeitern immer viel um die Ohren. Deshalb brauchen Sie ein pflegeleichtes Girokonto, das viel kann und wenig Arbeit macht. Über unser günstiges Geschäftgirokonto wickeln Sie Ihre kompletten Zahlungen ab. Darüber hinaus können Sie mit einem Kontokorrentkredit den finanziellen Spielraum für Ihre Geschäfte erweitern – so bleiben Sie stets zahlungsfähig.

## Unabhängig von Öffnungszeiten – mit den Online-Banking-Angeboten Ihrer Sparkasse Schweinfurt

Auf Ihr Geschäftgirokonto können Sie online rund um die Uhr und von überall aus zugreifen. Sie erledigen alles zeitsparend vom Schreibtisch oder von unterwegs aus. Für den Zugang zu Ihrem Online-Banking stehen Ihnen die modernsten und leistungsfähigsten Sicherungsverfahren zur Verfügung

## Windata – die Finanzsoftware für Unternehmen

Jedes Unternehmen hat individuelle Anforderungen an ein modernes Finanzmanagement. Die multibankenfähige Electronic-Banking-Software Windata bietet Ihnen hierzu genau die passenden Lösungen. Nutzen Sie die umfangreichen Funktionen und die höchsten Sicherheitsstandards.

## Kontoauszüge digital abrufen – mit dem eKontoauszug für Firmen

Der eKontoauszug für Firmen wird Ihnen mit einer qualifizierten elektronischen Signatur bereitgestellt. So können Sie als Firmenkunde der Sparkasse den rechtlich verbindlichen Kontoauszug für Ihr Unternehmen direkt aus Ihrem Online-Banking abrufen. So sparen Sie Kosten für Porto sowie die papierhafte Archivierung der Kontoauszüge.

## Weltweit bargeldlos Bezahlen für Sie und Ihre Mitarbeiter – mit der BusinessCard

Mit der BusinessCard bezahlen Sie und Ihre Mitarbeiter weltweit bargeldlos. So fallen Bargeldvorschüsse weg und Sie und Ihre Mitarbeiter können private und geschäftliche Ausgaben strikt voneinander trennen. Schaffen Sie so eine transparente Reisekostenabrechnung und profitieren Sie von den optionalen, umfangreichen Versicherungs- und Serviceleistungen. Auf Wunsch erhalten Sie Ihre BusinessCard auch mit Ihrem Firmenlogo.

## Ermöglichen Sie Ihren Kunden das bargeldlose Bezahlen – stationär und online

Das bargeldlose Bezahlen im Bereich Handel und Dienstleistungen ist heute eine Selbstverständlichkeit. Bieten auch Sie Ihren Kunden bargeldlose Bezahlmöglichkeiten an. Wir haben Lösungen für Ihren Online-Shop und Ihren stationären Handel. Ermöglichen Sie so Ihren Kunden, mit innovativen Zahlverfahren bei Ihnen einzukaufen – ob mit Kreditkarte, girocard, kontaktlos mit girogo oder online mit Kreditkarte, giropay oder dem neuen Online-Zahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft „paydirekt“.

Mehr Informationen zu unseren Zahlungsverkehrs-Lösungen für Firmen finden Sie unter [www.sparkasse-sw.de](http://www.sparkasse-sw.de).

Oder besuchen Sie uns einfach in unserem Firmenkunden-Zentrum am Jägersbrunnen in Schweinfurt!



# Nach Lösungen suchen

**WÜRZBURG** In diesem Jahr feiert der selbständige Finanzberater und Organisator Georg F. Rausch sein 25-jähriges Unternehmensjubiläum.

Spezialisiert ist die im Novum Businesscenter ansässige Georg Franz Rausch GmbH seit Jahren auf die unabhängige Beratung kleiner und mittelständischer Unternehmen sowie Freischaffender mit Fokus auf betriebliche Alters- und Krankenversicherung. „Ich bin ein Lösungs-Sucher“, erklärt Rausch, der im Laufe der letzten 25 Jahre ein besonderes Konzept entwickelte, in dem er selbst als Vermittler von Kontakten zu Spezialisten fungiert, die das jeweils zuvor von ihm mit den Verantwortlichen im Unternehmen eingegrenzte Problem mit spezifischen Gestaltungen lösen. Vor seiner



Zum 25-jährigen Firmenjubiläum überbrachte IHK-Sprecher Radu Ferendino (re.) Glückwünsche der mainfränkischen Wirtschaft und übergab Urkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt an Georg F. Rausch.

Selbständigkeit war Georg F. Rausch viele Jahre für große Versicherungskonzerne tätig. Anlässlich seines Unternehmensjubiläums überbrachte IHK-Sprecher Radu

Ferendino Glückwünsche der mainfränkischen Wirtschaft und eine Jubiläumskunde der IHK Würzburg-Schweinfurt.

## Kurz nachgefragt

**WiM: Herr Rausch, welche Vorteile hat heute eine betriebliche Altersvorsorge?**

Auch wenn sie meist erst in 30 bis 35 Jahren zur Wirkung kommt, können Steuern und Sozialabgaben gespart werden. Arbeitnehmer müssen ihre Beiträge nicht aus dem bereits versteuerten Netto-Einkommen aufbringen, sondern vom Bruttogehalt. Damit finanziert der Staat die Altersvorsorge mit. Aber auch Arbeitgeber profitieren von der Betriebsvorsorge und sparen in vielen Fällen Lohnnebenkosten.

**Thema betriebliche Krankenversicherung. Wie können Arbeitnehmer und Arbeitgeber davon profitieren?**

Zum Thema Fachkräftemangel

„Sollten wir unser Unternehmen für neue Mitarbeiter attraktiver machen? ODER lieber unsere eigenen Leute gezielter entwickeln?“

Ja.

Packen wir's an: [www.harten-breuninger.de](http://www.harten-breuninger.de)





Die Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind oft begrenzt. Eine betriebliche Krankenversicherung ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer effizient, da oft Mehrleistungen vom Zahnersatz bis zur Heilpraktikerbehandlung oder eine Familienabsicherung geboten werden. Für den Arbeitgeber bedeutet das gleichermaßen, eine bessere Gesundheitsversorgung der Mitarbeiter und durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement weniger Krankheitstage – und somit eine Investition in Unternehmenserfolg.

Mit der Umsetzung einer betrieblichen Krankenversicherung kann der Arbeitgeber seine Reputation nicht nur nach innen stärken, sondern sich auch nach außen Vorteile beim Ringen um qualifizierte Mitarbeiter sichern und sich als interessanter Arbeitgeber präsentieren – Stichwort Facharbeitermangel. Zudem gibt es zur betrieblichen Krankenversicherung vielfältige Kombinationsmöglichkeiten passend zum Bedarf des Unternehmens.

Text: wim/eb; Foto: Behringer



**Lesen Sie weiteres  
aus dem TITELTHEMA  
online in der App:**

- **Bewährtes Modell der Castell'schen Bank**

Negativzinsen, niedrige Inflation, fragiles Wachstum und andauernde Risiken geopolitischer Natur. In diesem herausfordernden Umfeld hat sich das duale Geschäftsmodell der Fürstlich Castell'schen Bank erneut bewährt.

- **Rahmenbedingungen bleiben schwierig**

Die Sparkassen in Unterfranken sind zufrieden mit den Geschäftsergebnissen im Jahr 2015. Allerdings sei der Druck auf die Erträge angesichts von Niedrigzinsen, geforderter Einlagensicherung und Bankenregulierung weiter gestiegen.

- **HypoVereinsbank sichert erneut gutes Ergebnis**

Besonders im Geschäft mit Privat- und Unternehmenskunden ist das Bankhaus in Mainfranken gewachsen.



**Durchblick  
ist einfach.**



sparkasse.de

**Wenn man für  
Investitionen einen  
Partner hat, der die  
Anforderungen der  
Branche kennt.**

Wenn's um Geld geht 



**UNTERNEHMENSLÖSUNGEN**  
**Rechts- & Steuerberatung**  
*für Ihre Bedürfnisse*

BFP Bruno Fraas & Partner PartG mbB  
Rechtsanwälte | Steuerberater  
Schweinfurter Straße 6 | 97080 Würzburg  
Telefon: 0931.304997-0  
E-Mail: info@bf-p.de

*Wir bellen nicht, wir beißen!*

www.bf-p.de

# IHK ■ Die Weiterbildung



## IT/Medien

### MS OneNote – das digitale Notizbuch

Würzburg, 14.06.2016

Tagesseminar € 145,00

### Kniffe für den MS Excel Alltag – Funktionen und Formulare

Würzburg, 20.06.2016

Tagesseminar € 145,00

### Projektmanagement mit MS Project

Schweinfurt, 25.06.2016

Wochenendseminar € 235,00

### Microsoft Lync – online zusammenarbeiten

Würzburg, 28.06.2016

Tagesseminar € 145,00

### Kniffe für den MS Word Alltag – Korrespondenz voll im Griff

Briefe, Serienbriefe und Profi-Mailings nach DIN 5008

Würzburg, 01.07.2016

Wochenendseminar € 175,00

## Betriebswirtschaft

### Logistiker/in (IHK)

Würzburg, ab 20.06.2016

Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 1.400,00

## Büroorganisation und Selbstmanagement

Würzburg, 07.07.2016

Tagesseminar € 155,00

### QM-Auditor/in (IHK)

Würzburg, ab 11.07.2016

Zertifikatslehrgang,  
zzgl. € 100,00 Zertifikatstest € 590,00

## Führung

### Managementtraining für angehende Führungskräfte

Würzburg, 13.06.2016

3-Tagesseminar € 410,00

### Mitarbeiterführung: Motivieren – Kritisieren – Fördern!

Würzburg, 16.06.2016

2-Tagesseminar € 310,00

## Lehrgänge

### Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in

Würzburg, September 2016

Teilzeit, ca. 800 U-Std. z. Zt. € 3.700,00

### Geprüfte/r Fachkaufmann/frau

Einkauf und Logistik

Würzburg, September 2016

Teilzeit, ca. 540 U-Std. z. Zt. € 2.700,00

## Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in

Würzburg, Teilzeit, September 2016

Teilzeit, ca. 620 U-Std. z. Zt. € 3.180,00

## Geprüfte/r Industriemeister/in Metall

Würzburg, Schweinfurt

Vollzeit, August 2016

Teilzeit, September 2016  
ca. 1 100 U-Std. z. Zt. € 4.250,00

## Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in

Lohr, Teilzeit, September 2016

ca. 800 U-Std. z. Zt. € 3.700,00

## Geprüfte/r Küchenmeister/in

Würzburg, Vollzeit, September 2016

Ca. 600 U-Std. z. Zt. € 2.750,00

## Geprüfte/r Industriemeister/in

Kunststoff + Kautschuk

Würzburg, Schweinfurt

Vollzeit, Oktober 2016

ca. 970 U-Std. z. Zt. € 4.550,00

## Weinschule

### Der professionelle Weinprobenleiter

Würzburg, 11.07.2016,

Tagesseminar € 199,00



Weitere Weiterbildungstermine unter  
[www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung](http://www.wuerzburg.ihk.de/weiterbildung)



## TERMINE / SEMINARE

## Berufsausbildung

**06.-08.06.2016**, IHK-Bezirk, Gewerblich-Technische Abschlussprüfung Sommer 2016, CAD-Prüfung Bauzeichner

**13.06.-29.07.2016**, Bad Neustadt, Grundlehrgang an Werkzeugmaschinen für Auszubildende

**15.06.2016**, IHK-Bezirk, Gewerblich-Technische IT-Berufe Abschlussprüfung Sommer 2016, Abgabeschluss der Dokumentationen

**15.06.2016**, IHK-Bezirk, Kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2016, Abgabetermin betriebliche Fachaufgabe der Industriekaufleute im Online-Portal

**15.06.2016**, IHK-Bezirk, Kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2016, Abgabetermin betriebliche Dokumentation der kaufmännischen IT-Berufe im Online-Portal

**15.06.2016**, IHK-Bezirk, Kaufmännische Abschlussprüfung Sommer 2016, Abgabetermin Reports der Kaufleute für Versicherungen und Finanzen im Online-Portal

**20.06.-01.07.2016**, Bad Neustadt, Intensivlehrgang zur Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 2 für Auszubildende

**30.06.2016**, IHK-Bezirk, Gewerblich-Technische Abschlussprüfung und Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 2016, Abgabeschluss der Dokumentationen

Weitere Infos unter [www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html](http://www.wuerzburg.ihk.de/ausbildung/pruefungen/zwischen-und-abschlusspruefung/anmeldungs-und-pruefungstermine.html)

## Existenzgründung

**08.06.**, Finanzierungssprechtag von LfA Förderbank und IHK Würzburg-Schweinfurt von 09:00 bis 16:00 Uhr, Landratsamt Kitzingen (auch in der IHK in Würzburg am 29.06.)

**08.06.**, Seminar „Gelebte Werte – Wurzeln des Erfolgs“ von 13:00 bis 17:00 Uhr in der IHK in Würzburg

**15.06.**, Seminar „Top vorbereitet für das Finanzamt – Kein Buch mit 7 Siegeln“ von 09:00 bis 13:00 Uhr in der IHK in Würzburg

**15.06.**, BusinessClass – IHK-Netzwerk speziell für Frauen: „Erfolgreich präsentieren – Ich zeige mich!“ von 09:00 bis 11:30 in der IHK in Würzburg

**20.06.**, Seminar „Preiskalkulation und Finanzplanung“, von 09:00 bis 17:00 Uhr in der IHK in Würzburg

**22.06.**, Gründertag „Wie mache ich mich selbständig?“, von 13:00 bis 20:00 Uhr, IHK in Schweinfurt (auch in der IHK in Würzburg am 13.07.2016)

Weitere Seminare unter [www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)

# IHK würdigt verdiente Ausbilder und Prüfer

**AUS- UND WEITERBILDUNG** Zwanzig Jahre ehrenamtliches Engagement für die berufliche Aus- und Weiterbildung: IHK-Präsident Otto Kirchner zeichnete in der IHK-Geschäftsstelle in Schweinfurt 19 verdiente Prüfer mit der IHK-Ehrennadel in Gold aus. Regierungsvizepräsident Jochen Lange überreichte darüber hinaus fünf mainfränkischen Ausbildern Urkunden des bayerischen Wirtschaftsministeriums.

**R**und 2.500 aktive IHK-Ausbildungsbetriebe bilden aktuell 10.294 Auszubildende in ganz Mainfranken aus. Jedes Jahr finden in der Region über 2.300 Zwischenprüfungen und 4.500 Abschlussprüfungen in über 50 kaufmännischen und über 90 gewerblich-technischen IHK-Berufen statt. 2015 haben 2.414 Teilnehmer erfolgreich Weiterbildungsprüfungen an der IHK Würzburg-Schweinfurt absolviert. Das alles wäre oh-

## Anerkennung der Ausbildungsleistung

Die Urkunde des Wirtschaftsministeriums sei eine Anerkennung des persönlichen Einsatzes der Ausbilder in der beruflichen Ausbildung über viele Jahre hinweg, so Kirchner. Gleichzeitig würdigten IHK und Staatsregierung damit auch die Ausbildungsleistung der Betriebe: „Man muss sich einmal vor Augen



Fünf verdiente mainfränkische Ausbilder erhielten die Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Im Bild (von links): Max-Martin W. Deinhard (stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer), Otto Kirchner (Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt), die Ausbilder Gottfried Handwerker, Melanie Matern, Stephan Pies, Michael Niklaus und Peter Bär, Unterfrankens Regierungsvizepräsident Jochen Lange und IHK-Bereichsleiter Berufsausbildung Dr. Lukas Kagerbauer. Bild: Rudi Merkl

ne das Engagement von ehrenamtlichen Prüfern undenkbar. „Daher ist es für mich heute eine besondere Ehre, Sie als langjährige Mitglieder von IHK-Prüfungsausschüssen mit der IHK-Ehrennadel in Gold auszuzeichnen“, sagte Kirchner: „Sie arbeiten ohne Unterbrechung seit zwanzig Jahren in mindestens einem Prüfungsausschuss der IHK mit. Oftmals sogar gleich in mehreren. Dafür gebührt Ihnen der Dank und die Anerkennung der mainfränkischen Wirtschaft“, so der Präsident der IHK Würzburg-Schweinfurt weiter.

halten, wie personalintensiv die betriebliche Ausbildung ist. Rund 4.000 Ausbilder helfen in Mainfranken jungen Menschen, die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für das Berufsleben zu erlernen“, betonte Kirchner weiter.

Regierungsvizepräsident Jochen Lange zeichnete stellvertretend für die bayerische Wirtschaftsministerin fünf verdiente mainfränkische Ausbilder mit der Urkunde des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie aus.



## InterStroyExpo 2016 in St. Petersburg

**BAUMESSE** Die IHK Würzburg-Schweinfurt unterstützte zum zehnten Mal den bayerischen Gemeinschaftsstand auf der Baumesse InterStroyExpo 2016 in Sankt Petersburg. Aus Bayern konnten neun Unternehmen von der Förderung profitieren, drei von ihnen – Tauber GmbH & Co. KG, Appold Türelemente GmbH, Eibe GmbH & Co. – aus Mainfranken. Viele bayerische Aussteller waren mit dem Interesse, den Gesprächen und geknüpften Kontakten vor Ort sehr zufrieden. Die IHK empfiehlt, gerade jetzt mühsam und langwierig aufgebaute Kontakte weiterhin zu pflegen. Auch 2017 ist die Messebeteiligung in Sankt Petersburg geplant.



IHK-Ansprechpartner:

**Michal Kopriva**

Tel.: 0931 4194-309

michal.kopriva@wuerzburg.ihk.de

Erstinformationen auch unter  
[www.go-international.de](http://www.go-international.de)



# Wirtschaft fordert Nachbesserungen

**BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN** Die mainfränkische Wirtschaft hofft, dass sich durch den neuen Bundesverkehrswegeplan wichtige Infrastrukturprojekte zeitnah in die Tat umsetzen lassen. Insgesamt stellt der Bund rund 264,5 Milliarden Euro für Investitionen in Straße, Schiene und Wasserwege bereit, knapp 18,5 Milliarden Euro sind für Projekte in Mainfranken geplant.

**D**ie Vollversammlung der IHK Würzburg-Schweinfurt hat sich mit Nachdruck für die zeitnahe Realisierung der B26n vom Autobahndreieck Werneck bis zur Anschlussstelle Helmstadt ausgesprochen. „Die Unternehmen sehen die Notwendigkeit, strukturelle Engpässe in der Region endlich anzupacken. Die B26n würde nicht nur eine Entlastung von Engpassstellen wie A3, A7 und im Großraum Würzburg schaffen. Gerade für die Erschließung des Landkreises Main-Spessart als Entwicklungsachse im westlichen Mainfranken führt kein Weg am Projekt vorbei“, sagte Dr. Sascha Genders, IHK-Bereichsleiter Standortpolitik, Existenzgründung und Unternehmensförderung. Die mainfränkische Wirtschaft fordert in diesem Zusammenhang eine Nachbesserung beim Bundesverkehrswegeplan, in dem beide dort vorgesehenen Teilabschnitte der B26n – Autobahndreieck Werneck bis Karlstadt, aber auch Karlstadt bis Anschlussstelle Helmstadt – als vordringlicher Bedarf zur Engpassbeseitigung mit Planungsrecht einzustufen sind.

Hohen Stellenwert hat ferner eine Berücksichtigung der 6-streifigen A7-Erweiterung im Abschnitt Autobahndreieck Schweinfurt/Werneck (A70) bis zum Autobahnkreuz Biebelried (A3) sowie die endgültige Projektumsetzung der B26n

von Schweinfurt (A70) bis Schwebheim. Für den Verkehrsträger Schiene begrüßt die mainfränkische Wirtschaft die im Referentenentwurf des Bundesverkehrswegeplanes vorgesehene Einstufung der Spessartquerung als vordringlichen Bedarf. Dies gilt auch für den Ausbau der Relation Würzburg-Nürnberg. In der Anbindung Mainfrankens an die südwestlich gelegene Region Heilbronn/Schwaben sieht man Nachholbedarf. Für den Verkehrsträger Wasserwege wird empfohlen, auch die Schleusensanierung im Rhein-Main-Donau-Kanal zu bedenken.

„Die Ausrichtung nach Instandhaltung, Erhalt sowie Engpassbeseitigung macht Sinn. Hierbei darf jedoch der bedarfsorientierte Aus- und Neubau nicht etwaigem Sanierungsbedarf zum Opfer fallen“, so Dr. Genders. Letztlich sei trotz guter Ansätze des Bundesverkehrswegeplans darauf hinzuwirken, die Investitionsmittel für Infrastrukturen dauerhaft auf dem angestrebten Volumen von rund 15 Milliarden Euro pro Jahr zu halten und Planungssicherheit für die Infrastruktur zu sichern.



IHK-Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

# Besuch in der AHK Lissabon

**IHK-GREMIALAUSSCHUSS HASSBERGE** Rund 10,4 Millionen Einwohner leben in dem rund 92.000 km<sup>2</sup> großen EU-Land Portugal. Das Land im äußersten Westen Europas war 2011 in erhebliche wirtschaftliche Turbulenzen geraten, hat sich aber inzwischen wieder deutlich erholt. Davon konnte sich eine Unternehmerdelegation des IHK-Gremialausschusses Haßberge anlässlich einer Visite bei der Auslandshandelskammer (AHK) Portugal überzeugen.

Die Staatsschuldenkrise hatte 2011 in Portugal zu tiefgreifenden wirtschaftlichen Verwerfungen geführt; erst 2014 konnte das Land den EU-Rettungsschirm wieder verlassen. Hatte die Volkswirtschaft in 2012 noch ein negatives Wachstum von -4 Prozent, betrug es in 2014 +0,9 Prozent, in 2015 wuchs das BIP sogar um 1,7 Prozent. Für das laufende Jahr 2016 wird ein Wachstum von +1,6 Prozent erwartet. Die Einschnitte, die diesen Aufschwung ermöglicht haben, waren in den öffentlichen Haushalten erheblich: Im öffentlichen Dienst wurden Gehaltskürzungen zwischen 3,5 und 10 Prozent vorgenommen, die Renten wurden gekürzt sowie das Renteneintrittsalter auf 66 Jahre angehoben, die Wochenarbeitszeit von 35 auf 40 Stunden erhöht. Im Gesundheitssektor wurde eine strenge Kostenkontrolle eingeführt.



Berthold Grandy (li.), stellvertretender Geschäftsführer der AHK Lissabon, informierte die Delegationsteilnehmer über den Wirtschaftsstandort Portugal. IHK-Gremialausschussvorsitzende Anne Feulner dankte ihm dafür mit einem traditionellen fränkischen Gruß.

Zu den Treibern des wirtschaftlichen Aufschwungs gehörten ein anziehender Außenhandel sowie der Tourismusaufschwung. Seit 2013 entwickelt sich die portugiesische Leistungsbilanz wieder positiv. In 2013 konnten die Ausfuhren um 1,5 Prozent, in 2014 um weitere 3,2 Prozent zulegen. Wichtigste Einfuhrgüter waren chemische Erzeugnisse, Erdöl, Nahrungsmittel, Kfz-Teile und Maschinen, wichtigste Ausfuhrgüter Textilien und chemische Erzeugnisse. Deutschland zählt nach Spanien zu den Hauptlieferländern Portugals. Etliche deutsche Unternehmen wie Bosch, Siemens oder Volkswagen sind seit Jahrzehnten

am portugiesischen Markt vor allem in den Industriezentren Porto und Braga, aber auch in der Handels- und Dienstleistungsmetropole Lissabon.

Trotz aller positiven Nachrichten über den Aufschwung ist Portugal nach wie vor nicht sorgenfrei: Anfang 2016 beträgt die Arbeitslosenquote immer noch über 12 Prozent, die Jugendarbeitslosigkeit über 30 Prozent. Infolgedessen wandern viele qualifizierte Arbeitskräfte ins Ausland ab.

## AHK Lissabon verlässlicher Ansprechpartner

Im Rahmen eines Besuchs bei der AHK Lissabon konnten sich die Vertreter des IHK-Gremialausschusses Haßberge auch ein Bild von der deutschen Auslandshandelskammer in Portugal machen. Der stellvertretende Geschäftsführer Berthold Grandy informierte die Delegationsteilnehmer über den Wirtschaftsstandort Portugal.

Die AHK Lissabon zählt über 1.000 Mitglieder und ist in Portugal Ansprechpartner für mehr als 300 deutsche Unternehmen mit rund 70.000 Mitarbeitern. Bereits seit den 80er-Jahren unterstützt die AHK Bildungszentren in Lissabon und Porto, um mit staatlicher Anerkennung und Förderung nach deutschem Vorbild das duale Ausbildungssystem auch in Portugal zu etablieren.

Text: Prof. Dr. Ralf Jahn

## Kontakt

Deutsch-Portugiesische  
Industrie- und Handelskammer  
Geschäftsführer Hans-Joachim Böhmer  
Avenida da Liberdade, 38  
1269-039 Lisboa  
Tel. +351 213 211 223, Fax +351 213 467 150  
[www.ccila-portugal.com](http://www.ccila-portugal.com)



## GEWERBEBAU VITAL

• Energieoptimiert bis **Passivhaus-Standard** • Schlüsselfertig und nachhaltig aus Holz • Schnelles Bauen zum Festpreis.

REGNAUER FERTIGBAU • D-83358 Seebruck/Chiemsee • Telefon +49 86 67 72-236 • Telefax 72-265 • [gewerbebau@regnauer.de](mailto:gewerbebau@regnauer.de)

BUDGET-PLANER

» online.



[www.regnauer-objektbau.de](http://www.regnauer-objektbau.de)

**REGNAUER**

Bauen für den Erfolg.



## Betriebliche Integration von Flüchtlingen

**IHK-SEMINAR** Menschen mit Fluchthintergrund das Ankommen in Unternehmen zu erleichtern, erfordert Sachkenntnis, Fingerspitzengefühl und strukturiertes Vorgehen. Antworten bietet Mitarbeitern, Personalverantwortlichen oder Geschäftsführern das neue Seminar „Betriebliche Integration von Flüchtlingen (IHK)“. Es findet am 13. und 20. Juni 2016 statt, jeweils von 18:00 bis 21:00 Uhr in der IHK Würzburg. Die Teilnahme ist kostenfrei. Informationen erhalten Sie unter [www.wuerzburg.ihk.de/integration](http://www.wuerzburg.ihk.de/integration)



IHK-Ansprechpartner:  
**Christian Kroll**  
Tel.: 0931 4194-284  
[christian.kroll@wuerzburg.ihk.de](mailto:christian.kroll@wuerzburg.ihk.de)

## Vergaberechtstag

**IHK-AKADEMIE** Am 6. Juli 2016 findet im Forum der IHK-Akademie in München der 4. Vergabetag Bayern des Auftragsberatungszentrums Bayern e.V. statt. Hier können sich Unternehmer auf den neuesten Stand in Sachen Vergaberecht bringen lassen, da am 18. April dieses Jahres die Verordnung zur Modernisierung des Vergaberechts in Deutschland in Kraft getreten ist. Vergaberechtsexperten sowie Referenten der Bundesministerien berichten über die Einzelheiten der Umsetzung. Anmeldeschluss: 17. Juni 2016. Ansprechpartnerin: Anna Schlange-Schöningen, Tel.: 0 89/51 16-31 76, E-Mail: [schlange-schoeninge@abz-bayern.de](mailto:schlange-schoeninge@abz-bayern.de)



IHK-Energietreff bei der Würzburger Hofbräu.

## Von Spezialisten lernen

**B**ereits im dritten Jahr laufen derzeit die Qualifizierungen von Azubis zu Energiescouts. In dem über die Mittelstandsinitiative Energiewende und Klimaschutz geförderten Projekt werden Auszubildende aus allen Branchen im Energiesparen weitergebildet. Nach Workshops in der IHK sollen sie in ihren Unternehmen Optimierungsmaßnahmen finden und als Projekte vorstellen. Erklärtes Ziel für Energiescouts ist, auch weiterhin Energieverschwendung aufzudecken und Lösungsansätze zu liefern.

Mit dem Energiescout-Netzwerk will die IHK das Thema weiterführen. Qualifizierte Energiescouts sowie deren innerbetriebliche Nachfolger sind eingeladen, sich in bis zu vier Treffen pro Jahr miteinander auszutauschen und voneinander zu lernen. Jedes Treffen bei einem teilnehmenden Unternehmen steht unter einem anderen Thema, bei dem die gastgebenden Energiescouts ihre Projekte samt Umsetzung vorstellen. Das erste Treffen dieser Art fand bei Warema Renkhoff SE in Marktheidenfeld statt. Die dortigen Energiescouts, die im letzten Jahr zu den besten Teams Mainfrankens gehörten und

nun nach Berlin fahren dürfen, hatten die Vermeidung von Stand-by-Strom auf ihrer Agenda.

### *Energietreff bei der Würzburger Hofbräu GmbH*

Beim jüngsten IHK-Energietreff wurden die Vorteile einer Betriebsdatenerfassung in Echtzeit in Zusammenhang mit einem Energiemanagement erläutert. Wer Parameter und Verbräuche verschiedener Bereiche kontinuierlich erfasst, kann Optimierungsmaßnahmen ableiten, vorbeugende Instandhaltung betreiben, Fehlerquellen schneller identifizieren oder Produktionskosten entsprechend zuordnen. Im Sinne von Umwelt und Nachhaltigkeit ist die Würzburger Hofbräu GmbH, die pro Jahr rund 300.000 Hektoliter Bier herstellt, seit 2011 Teilnehmer beim Umweltpakt Bayern und bereits seit 2009 EMAS-registriert.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Jacqueline Escher**  
Tel.: 0931 4194 364  
[jacqueline.escher@wuerzburg.ihk.de](mailto:jacqueline.escher@wuerzburg.ihk.de)



## Ins Gehirn flüstern?

**WEITERBILDUNG** Die über 300 Dozenten der IHK-Weiterbildung sollen den Teilnehmern einen handlungsorientierten Unterricht bieten, mit unterschiedlichen methodischen und didaktischen Anforderungen. In der IHK Würzburg-Schweinfurt wechselten deshalb die Dozenten in einem Workshop in die Rolle von Weiterbildungsteilnehmern. Dann drehte

Foto: Jens Uwe Schulz.

sich alles darum, wie gehirngerechtes Lernen funktioniert. Referent Dr. Gregor Kern konnte mit praxisnahen Tipps zur didaktischen Verbesserung des Unterrichts anregen. Der pädagogische Leiter des IHK-Bildungszentrums in Karlsruhe arbeitet zusätzlich freiberuflich als Business Coach (IHK), Trainer und Moderator und beschäftigt sich mit der Frage, wie Lernen nachhaltig erfolgreicher gestaltet werden kann.



# Unternehmer beklagen Umsatzverluste

**STIMMUNGSBAROMETER MAINFRANKEN** Innerstädtische Baumaßnahmen führen oft zu hohen Umsatzeinbrüchen bei angrenzenden Geschäften und verärgern Unternehmer wie Kunden gleichermaßen. So ein Ergebnis des „Stimmungsbarometers Mainfranken“, mit dem die IHK Würzburg-Schweinfurt die Auswirkungen von Baustellen in den Städten untersucht hat.

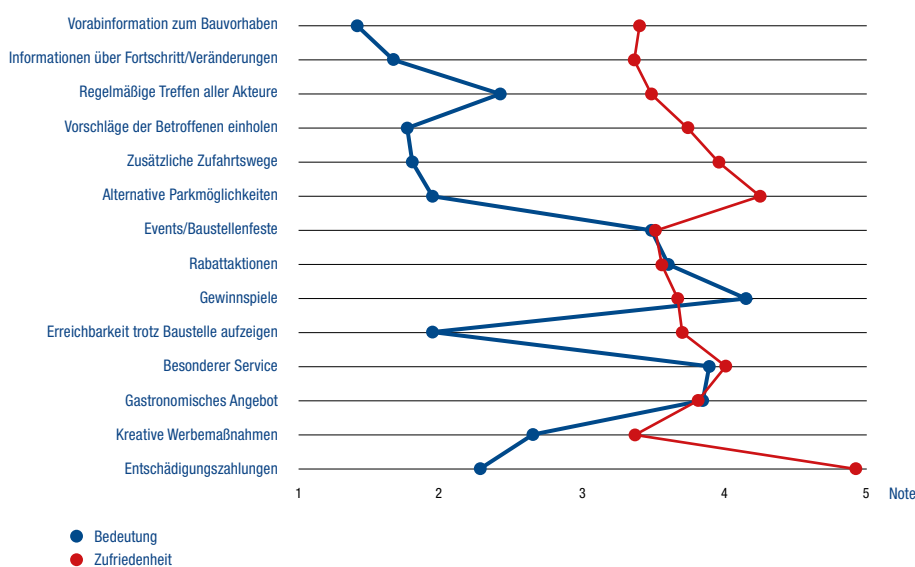


Abbildung: Bedeutung und Zufriedenheit von Marketingmaßnahmen in Mainfranken. Quelle: eigene Erhebung und Darstellung

Die Publikation „Stimmungsbarometer Mainfranken“ zum Baustellenmarketing steht als kostenfreier Download unter [www.wuerzburg.ihk.de/publikationen](http://www.wuerzburg.ihk.de/publikationen) zur Verfügung.

Die Publikation analysiert auf Basis einer Umfrage unter rund 1.200 Unternehmen in den Innenstadtbereichen der Städte Hammelburg, Haßfurt, Lohr am Main, Mellrichstadt, Würzburg sowie Volkach die Auswirkungen von Baumaßnahmen. Sie zeigt, wie ein aktives Baustellenmanagement aussehen kann. Betroffenen gibt sie zudem Handlungsempfehlungen.

## Baulärm und Parkplatzwegfall schrecken Kunden ab

„Betroffene Betriebe nehmen innerstädtische Baustellen meist negativ wahr“, erklärt Matthias Pusch, IHK-Referent für Regionalentwicklung. Die größten Probleme für die Unternehmer seien eingeschränkte Zugangsmöglichkeiten zum Geschäft sowie rückläufige Passanten- und somit Kundenfrequenzen. Als mutmaßliche Ursachen nennen die Befragten akute Lärmbelästigung und Emissionen. Ebenso kritisieren sie den Wegfall von Parkplätzen als gravierende Auswirkung der Bauarbeiten. „Insgesamt ist es das Zusammenwirken zahlreicher Einzel-faktoren, die sich in der Summe negativ auswirken und letztlich Umsatzrückgänge zur Folge haben“, so Pusch. Zwei Drittel der oft-

mals kleinen innerstädtischen Läden berichten von Umsatzeinbußen von rund zwanzig Prozent, ein Drittel hat sogar Einbußen von mehr als vierzig Prozent zu verzeichnen.

## Notwendige Investitionen transparent kommunizieren

Lebendige Innenstädte mit attraktiven Angeboten für Bürger und Gäste entstehen durch die richtige Mischung von Einzelhandelsgeschäften, Dienstleistungsbetrieben und Gastronomie. Innenstädte müssen in Zeiten der Digitalisierung vor allem ein gutes Lebensgefühl und Atmosphäre ausstrahlen. „Investitionen in die Infrastruktur – gerade auch in Innenstädten der Region und damit auch in die Zukunft der Innenstädte – sind definitiv zu begrüßen“, erklärt Matthias Pusch. Aber es sei wichtig, über geplante Maßnahmen frühzeitig zu informieren, damit angrenzende Geschäfte Reaktionsmöglichkeiten haben und ihre Kunden vorwarnen können. „Es kann nicht sein, dass Baumaßnahmen in Geschäftslagen ausschließlich zu Lasten der ansässigen Gewerbetreibenden gehen“, so Pusch weiter.

Betroffenen Unternehmen, Werbegemeinschaften und kommunalen Vertretern rät die IHK, durch aktives Baustellenmanagement möglichen Beeinträchtigungen entgegenzuwirken. Die betroffenen Gewerbetreibenden wollen in erster Linie rechtzeitig über das Bauvorhaben und seine Fortschritte oder Veränderungen informiert werden. Außerdem sollten Vorschläge der Betroffenen so weit wie möglich berücksichtigt werden. Weitere wichtige Maßnahmen sind zusätzliche Zufahrtswege oder alternative Parkmöglichkeiten. Für weniger bedeutend halten die Befragten Baustellenfeste, Rabattaktionen oder Gewinnspiele.

IHK-Ansprechpartner:  
**Matthias Pusch**  
 Referent Regionalentwicklung  
 Tel.: 0931 4194-314  
[matthias.pusch@wuerzburg.ihk.de](mailto:matthias.pusch@wuerzburg.ihk.de)





Im Rahmen der Sitzung überreichten IHK-Vizepräsident Dr. Klaus D. Mapara (re.) und der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard (li.) die IHK-Ehrenurkunde an Harald Kunzmann, Geschäftsführer der Würzburger Recycling GmbH – eine Gesellschaft der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH (WV). Sie verwertet seit 1990 Abfallstoffe und feierte im vergangenen Jahr ihr 25-jähriges Bestehen.

## Landesgartenschau und Mozartfest im Blick

**IHK-BEZIRKSAUSSCHUSS** In der Frühjahrssitzung des IHK-Bezirksausschusses Würzburg unter dem Vorsitz von IHK-Vizepräsident Dr. Klaus D. Mapara informierte die Geschäftsführerin der Landesgartenschau 2018 GmbH Claudia Knoll über den Sachstand der Gartenschauplanung in Würzburg und Evelyn Meining, Intendantin des Mozartfestes Würzburg, über das Kulturhighlight.

Die Landesgartenschau 2018, die auf dem Gelände der ehemaligen Leighton-Barracks geschaffen wird, ist nach 1990 die zweite Landesgartenschau, die in Würzburg stattfindet. Sie ist Teil der stadtplanerischen Umgestaltungsmaßnahmen, die das Areal zum neuen Stadtteil Hubland werden lassen. Knoll berichtete über Fortschritt, Planung und Durchführung der Gartenschau. Intendantin Meining informierte über die „Kulturmarke“ Würzburger Mozartfest. Das Festival findet vom 3. Juni bis 3. Juli 2016 mit dem Thema „Mozarts Europa“ statt.

Matthias Pusch, IHK-Referent Regionalentwicklung, stellte aktuelle Trends und Entwicklungen am Tourismusstandort Würzburg vor. Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W.

Deinhard berichtete über den Mitte März vom Bundesverkehrsministerium veröffentlichten Bundesverkehrswegeplan, die Eröffnung des neuen Technologie- und Gründerzentrums am Hubland, die aktuelle Flüchtlingssituation in der Region sowie die Kampagnen der IHK in der Aus- und Weiterbildung.



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!

## REGIONIS 2016

**WJ WÜRZBURG** „Unternehmer. Leben. Werte.“ – so lautet das Jahresmotto 2016 der Wirtschaftsjuvenen (WJ) Würzburg. Es geht dabei um soziale und ökologische Verantwortung und den Einsatz für bessere Bildungschancen, um vertrauensvolles Geschäftsgebaren aber auch um die Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Unternehmenspreis „REGIONIS“, den die Wirtschaftsjuvenen Unterfrankens alle zwei Jahre zusammen mit Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft vergeben, steht für diese Zielsetzungen. Unter der Schirmherrschaft von Thomas Lurz prämiieren die WJ regionale Unternehmen, die diese Positionen am erfolgreichsten umsetzen. Eine Bewerbung ist noch bis zum 15. August 2016 möglich. Information und Teilnahme unter: [www.regionis2016.de](http://www.regionis2016.de)

## Besuch bei der Bosch-Rexroth AG

**IHK-WEITERBILDUNG** Der Weiterbildungsausschuss der IHK Würzburg – Schweinfurt tagte am 7. April 2015 bei der Bosch Rexroth AG in Lohr. Der Ausschuss befasste sich mit dem Thema Digitalisierung im Mittelstand. Gastredner war Dr. Dirk Oberschachtsiek von der IHK-Forschungsstelle Bildung Bayern der BIHK Service GmbH sowie Frank Albert, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Technologie- und Gründerzentrums (TGZ) Würzburg, der über das Weiterbildungsprogramm „Mainfranken 4.0 – Zukunftssicherheit durch Innovation und Qualifikation“ informierte.



Bei der Sitzung des Weiterbildungsausschusses (v. l.): Max-Martin W. Deinhard, stellvertretender IHK-Hauptgeschäftsführer, Andrea Göbbels, Leiterin der Aus- und Weiterbildung Bosch Rexroth AG, Ausschussvorsitzender Dr. Thomas Klein, IHK-Bereichsleiter Udo Albert und Dr. Dirk Oberschachtsiek, IHK-Forschungsstelle Bildung Bayern.



## Energiesprechtag für Unternehmen

**IHK INFORMIERT** Die IHK Würzburg-Schweinfurt bietet in Kooperation mit dem Landratsamt Main-Spessart am 14. Juni 2016 ab 9.00 Uhr, im Landratsamt in Karlstadt eine Energie-Einstiegsberatung für Unternehmen im Landkreis Main-Spessart an. Hier haben Unternehmen in Einzelgesprächen die Möglichkeit, sich einen ersten Überblick über konkrete Möglichkeiten der Energieeinsparung zu verschaffen. Jedes Unternehmen wird individuell und in vertraulichen Einzelgesprächen unter anderem durch einen für das Förderprogramm „Energieberatung Mittelstand“ gelisteten Energieberater für technische Fragen beraten. Diese Einstiegsberatung ist für IHK-Mitgliedsunternehmen kostenfrei. Verbindliche Anmeldung unter Angabe des Wunschtermins bei Stefanie Roth.



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Stefanie Roth**  
Tel.: 0931 4194-311  
stefanie.roth@wuerzburg.ihk.de

## Zukunftsforum Technik 2016

**INDUSTRIE 4.0** Die Rolle des Mitarbeiters wird sich in vielen Berufen durch Industrie 4.0 ändern. Wer heute noch selbst tut, wird in der Zukunft überwiegend tätig sein. Dies erfordert neue Wege und Herangehensweisen, die sich bereits in der Ausbildung junger Fachkräfte niederschlagen. Im Rahmen des Schwerpunktthemas Wirtschaft.Digital – grenzenlos.chachenreich lädt die IHK ein zum Zukunftsforum Technik 2016 – Intelligente Lösungen für Industrie 4.0. Die kostenfreie Informationsveranstaltung mit begleitender Ausstellung findet statt am 22. Juni 2016, ab 12:00 Uhr, in der IHK Geschäftsstelle in Schweinfurt, Karl-Götz-Straße 7, 97424 Schweinfurt.

# Familienfreundlichkeit weiterhin fördern

**FAMILIENPAKT BAYERN** Ob flexible Arbeitsmodelle, Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder in Pflegesituationen – immer mehr Unternehmen setzen auf eine familienfreundliche Unternehmenskultur und bieten familienfreundliche Maßnahmen an.



**W**er wettbewerbsfähig bleiben will, muss seine Arbeitgeberattraktivität steigern – monetäre Anreize allein reichen längst nicht mehr, um qualifizierte Fachkräfte zu halten“, sagt Isabel Schauz, Referentin für Fachkräftesicherung bei der IHK Würzburg-Schweinfurt.

### Bayerns 20 familienfreundlichste Unternehmen gesucht

Der Unternehmenswettbewerb „Erfolgreich. Familienfreundlich“ würdigt dieses Engagement und zeichnet die 20 familienfreundlichsten Unternehmen Bayerns aus. Teilnehmen können Firmen mit Sitz in Bayern einschließlich privatwirtschaftlich organisierter Unternehmen der öffentlichen Hand sowie bayerische Betriebsstätten, sofern sie ihre familienfreundliche Personalpolitik maßgeblich mitgestalten können. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Bewerbung noch bis 15. Juni 2016 möglich unter [www.erfolgreich-familienfreundlich.bayern.de](http://www.erfolgreich-familienfreundlich.bayern.de)

Mit dem Familienpakt Bayern wollen die Bayerische Staatsregierung, der BIHK (Bayerische Industrie- und Handelskammertag e.V.), die vbw – Vereinigung der bayerischen Wirtschaft e.V. und der BHT (Bayerischer Handwerkstag) die Vereinbarkeit von Familie und Beruf kontinuierlich verbessern. Dafür haben die Partner eine Servicestelle eingerichtet und ein Onlineportal ins Leben gerufen. Unter [www.familienpakt-bayern.de](http://www.familienpakt-bayern.de) gibt es umfangreiche Infos zu Themen wie „betrieblich unterstützte Kinderbetreuung“, „Beruf und Pflege“ oder „aktive Väter“. Unternehmen/Initiativen können im Portal ihr Engagement sichtbar machen. Die Registrierung erfolgt in wenigen Schritten. Mitglieder und Netzwerkpartner erhalten zudem eine von Sozialmi-

nisterin Emilia Müller unterschriebene Urkunde sowie das Familienpaktlogo zur Nutzung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit.

### Mit ElternKOMPETENZ gewinnen

Die Initiative „Mit ElternKOMPETENZ gewinnen. Chancen eröffnen, Fachkräfte sichern“ zielt darauf ab, die Karriere von Frauen, eine familienfreundliche Unternehmenskultur und lebensphasenorientierte Personalpolitik in bayerischen Unternehmen zu fördern. Mehr als 100 bayerische Unternehmen haben bereits daran teilgenommen. In der zweiten Runde des Förderprogramms analysieren Coaches gemeinsam mit den Unternehmen die aktuelle Situation zur Frauen- und Familienfreundlichkeit, erarbeiten eine individuelle Zieldefinition und unterstützen bei der innerbetrieblichen Planung und Umsetzung der Maßnahmen. Das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration finanziert bis Anfang 2017 bis zu 60 weitere Firmencoachings. Für die Teilnahme müssen Unternehmen lediglich einen geringen Eigenanteil in Form einer einmaligen, gestaffelten Zuzahlung erbringen: Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten keine Zuzahlung, Unternehmen mit elf bis 249 Beschäftigten 640 Euro brutto und Unternehmen ab 250 Beschäftigten 1.280 Euro brutto.

Information und Anmeldung unter [www.kompetenzgewinn.bayern.de](http://www.kompetenzgewinn.bayern.de) oder [beratung@kompetenzgewinn.bayern.de](mailto:beratung@kompetenzgewinn.bayern.de)



IHK-Ansprechpartnerin:  
**Isabel Schauz**  
Tel.: 0931 4194-358  
isabel.schauz@wuerzburg.ihk.de



## Beratung für den Mittelstand Recht und Steuern aus einer Hand

Als Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Rechtsanwaltskanzlei – mit Büros in Würzburg und Suhl/Thüringen – sind wir mit ca. 25 qualifizierten Mitarbeitern überregional tätig. Wir sind spezialisiert auf die Beratung und Betreuung mittelständischer Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Größe und Rechtsformen. Darüber hinaus zählen freiberufliche Praxen und vermögende Privatpersonen zu unseren Mandanten.

Das Leistungsspektrum der Kanzlei umfasst – über die klassischen Tätigkeitsbereiche einer reinen Steuer-

kanzlei hinaus – den Bereich der Wirtschaftsprüfung sowie die betriebswirtschaftliche, steuerliche und rechtliche Beratung.

Bei der Gestaltung der Unternehmensnachfolge/ Geschäftsübergabe, einschließlich des Unternehmenskaufs und -verkaufs sowie bei Umstrukturierungen können wir Sie mit unserem erfahrenen Beraterteam umfassend unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir steuerlich und rechtlich tragfähige Lösungen.

### DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER · RECHTSANWÄLTE

Wirtschaftsprüfung ++ Steuerberatung/-gestaltung ++ Finanz- u. Lohnbuchhaltung ++ Jahresabschlusserstellung  
Betriebswirtschaftliche Beratung ++ Rechtliche Beratung/Vertragsrecht ++ Handels- und Gesellschaftsrecht  
Unternehmenskauf und -verkauf ++ Unternehmensnachfolge ++ Schenken/Vererben ++ Wirtschaftsmediation

DR. SCHULTE DR. HUMM & PARTNER

Schürerstraße 3 · 97080 Würzburg · Tel.: 09 31/32 10 50 · Fax: 09 31/3 21 05-55  
office@schulte-humm.de · www.schulte-humm.de





Lesen Sie die WiM mobil mit der App!

## USA – der wichtigste Handelspartner

**IHK-BERATUNGSTAG** Die USA bietet viele Chancen für die mainfränkische Wirtschaft. Aus diesem Grund bot die IHK Würzburg-Schweinfurt im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Früh(s) informiert“ das Thema: „US-Erfolgsstrategie – Start/Optimierung Ihres USA-Geschäftes“ an.

Die Vereinigten Staaten waren im Jahr 2015 der wichtigste Exportmarkt für Deutschland und überholten somit erstmals das Nachbarland Frankreich. Nicht nur diese Tatsache hat bewirkt, dass 15 Firmen an der Veranstaltung in der Geschäftsstelle in Schweinfurt teilgenommen haben. Sondern auch die Offenheit der Unternehmer, in dieses Land zu investieren – trotz der umstrittenen TTIP-Diskussion. Die wichtigsten Themen und Fragen der Unternehmer kamen aus den Bereichen Vertrieb, Haftung und Montage in den USA und wurden von Rechtsanwalt Hans-Michael Kraus, Partner bei Smith, Gambrell & Russell, LLP, behandelt, der deutschen Unternehmen mit Niederlassungen in den USA seit vielen Jahren zur Seite steht. Auch die AHK Atlanta, vertreten durch Anne Sophie Suhr, war am Beratungstag vor Ort. Sie vermittelte den Unternehmern einen Einblick zu den Themen US-Businessplan, kulturelle Unterschiede und lokale Rahmenbedingungen.

Die Referenten beim IHK-Beratungstag „Früh(s) informiert“ zum Thema: „US-Erfolgsstrategie – Start/Optimierung Ihres USA-Geschäftes“.




Sie informierten Nachfolger und Übergeber über Fragen rund um die Unternehmensübergabe. Im Bild (von links): Wirtschaftsprüfer Dr. Mark Weirich, Steuerberaterin Jutta Keß, Alexander Filip (Referent beim Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht), IHK-Bereichsleiter Standortpolitik, Existenzgründung und Unternehmensförderung Dr. Sascha Genders, Cornelia Becker-Folk (IHK-Referentin Standortpolitik, Existenzgründung und Unternehmensförderung). Bild: IHK Würzburg-Schweinfurt

## Vom Fahrplan bis zum Datenschutz

**NACHFOLGETAGUNG** Wie organisiere ich die Unternehmensnachfolge? Wie berechnet man den Wert des zu übergebenden Betriebes? Was gibt es beim Datenschutz zu beachten? Rund 100 Teilnehmer informierten sich in der IHK in Würzburg über diese und weitere Fragen rund um das Thema „Unternehmensnachfolge – richtig steuern“.

**J**utta Keß, Steuerberaterin aus Würzburg, stellte die wesentlichen Schritte zur Planung und Durchführung einer erfolgreichen Unternehmensnachfolge vor. Der Würzburger Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Dr. Mark Weirich informierte über die verschiedenen Formen der Betriebsübergabe und ihre steuerlichen Folgen. Der Datenschutz sei beim Verkauf eines Unternehmens sehr wichtig, werde jedoch oft nicht genug berücksichtigt, erklärte Alexander Filip vom Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht. Gerade bei Kundendaten, die oftmals ein wichtiger Vermögensgegenstand sein können, sind gesetzliche Vorgaben zu

beachten, die bei Nichtbeachtung und Verstößen hohe Bußgelder zur Folge haben können. Die IHK bietet ein umfassendes Servicepaket zur Unternehmensnachfolge an.

 Weitere Informationen  
[www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge](http://www.wuerzburg.ihk.de/nachfolge)

 Information und Anmeldung  
IHK-Ansprechpartnerin:  
**Cornelia Becker-Folk**  
Tel.: 0931 4194-383  
[cornelia.becker-folk@wuerzburg.ihk.de](mailto:cornelia.becker-folk@wuerzburg.ihk.de)



## IHK-Services für Handelsregister-Unternehmen

**BUNDESWEITER SERVICE** Firmendatenbank im Internet, bundesweiter Adressservice, IHK-Standortportal Bayern – Datenschutzhinweise. Gleich bei den richtigen Adressen – wirtschaftsfördernde Services der bayerischen IHKs. Hier finden Sie schnell und aktuell Kunden und Lieferanten und können selbst gefunden werden.

### Firmendatenbank im Internet, bundesweiter Adressservice ([www.firmen-in-bayern.de](http://www.firmen-in-bayern.de))

Es präsentieren sich nahezu alle im Handelsregister eingetragenen Mitgliedsfirmen in einer gemeinsamen Datenbank. Die Suche kann dort nach individuellen Kriterien erfolgen. Folgende Daten Ihres Unternehmens haben wir in die **bayerische Firmendatenbank** eingestellt und geben sie im **bundesweiten Adressservice** weiter:

#### Einzelangaben:

1. Firmenname, Anschrift, Wirtschaftszweig (§ 9 Abs. 4 S. 1 IHKG)
2. Die in einer Gewerbebeantragung enthaltenen Daten (§ 9 Abs. 1, Abs. 4 S. 1 u. Abs. 6 S. 2 IHKG):
  - Kommunikationsdaten (Telefon, Fax, E-Mail-Adresse, Web-Adresse), Betriebsgrößenklasse
  - HR-Nummer und Registergericht (nur beim bundesweiten Adressservice)
3. Zudem ausschließlich in der bayerischen Firmendatenbank:
  - Firmenprofil (freiwillig), in Deutsch und Englisch nach Ihren individuellen Angaben
  - Sonstige freiwillige Angaben zu Ihrem Unternehmen

**Zweckbindung:** ausschließlich zur Förderung des Wirtschaftsverkehrs

**Widerspruch:** Von im Handelsregister eingetragenen Unternehmen schalten wir die Firmendatenbank mit den oben unter Nr. 1. – 3. genannten Daten im Internet frei bzw. geben die unter Nr. 1. – 2. genannten Daten im **bundesweiten Adressservice** weiter, sofern Sie dem bisher nicht **widersprochen** haben (z. B. mit umseitiger Vorlage).

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Daten in der bayerischen Firmendatenbank zu aktualisieren und ein Firmenprofil auf Deutsch und Englisch einzugeben. Die Option zur Pflege Ihrer Daten besteht **unabhängig** von Ihrer Entscheidung, ob Sie die Daten Ihres Unternehmens in der bayerischen Firmendatenbank veröffentlichen möchten; sie ist daher bereits für Sie freigeschaltet. Neu eingegebene Daten werden IHK-intern gegengeprüft und stehen dann **zwei Tage später** im Internet, sofern Sie dem nicht bereits widersprochen haben. Denken Sie bitte daran: Die Qualität Ihrer Daten bestimmt entscheidend die Qualität der Suchergebnisse.

#### Onlinepflege bayerische Firmendatenbank – So gehen Sie vor:

- Unter Firmendaten online ändern können Sie Ihre Daten überprüfen
- Wählen Sie unter Kammer „IHK Würzburg-Schweinfurt“ aus
- Ihre Kennung
- Ihr persönliches Passwort

#### IHK-Standortportal Bayern ([www.standortportal.bayern](http://www.standortportal.bayern))

Es informiert Sie über Branchenstrukturen und Unternehmensstandorte nahezu aller im Handelsregister eingetragenen Mitgliedsfirmen sowie über Gewerbeflächen und -immobilien, Infrastruktur und kommunale Ansprechpartner vor Ort. Sofern Sie nicht innerhalb von vier Wochen ab dem Datum des Versands des IHK-Magazins Wirtschaft, Heft 06/2016, auf umseitigem Vordruck widersprechen, werden über dieses Portal Unternehmensstandorte personenbeziehbar<sup>1</sup> mit folgenden Einzelangaben auf einer Karte dargestellt:

1. Ihr Firmenname inkl. Rechtsform und Wirtschaftszweig (Schwergewicht)
2. Ihre betriebliche Anschrift georeferenziert<sup>2</sup> (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

**Zweckbindung:** Service bei Erweiterung, Verlagerung und Ansiedlung von Unternehmen in Bayern; zeitgemäßer Standort- und Geodaten-service.

**Widerspruch:** Im Falle eines Widerspruchs gegen diese Services (siehe Vordruck S. 38) wird Ihr Unternehmen im IHK-Standortportal Bayern nicht mehr personenbeziehbar<sup>3</sup> abrufbar sein<sup>1</sup> und gleichzeitig vom IHK-Adressservice (§ 9 Abs. 4 S. 2 IHKG) bundes- wie bayernweit ausgenommen.

<sup>1</sup> Rechtsgrundlage: Art. 10, 11 Abs. 2 Bayerisches Geodateninfrastrukturgesetz (BayGDIG)

<sup>2</sup> Ausschließlich mit Daten der amtlichen Vermessungsverwaltung georeferenziert (Bund/Bayern)

<sup>3</sup> Punktdarstellung über ein nicht mehr personenbeziehbares Branchenicon



Ihre Ident-Nr. befindet sich auf dem Adressaufkleber

Ident-Nr.:

Firma:

Industrie- und Handelskammer  
Würzburg-Schweinfurt  
Firmendaten  
Postfach 58 40  
97064 Würzburg

### Ihr Recht auf Widerspruch

Sie möchten Ihre Daten für alle diese Services sperren lassen? Dies können Sie jederzeit tun. Senden Sie uns hierfür dieses Schreiben bitte unterschrieben zurück oder nutzen Sie hierfür eine der unten angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- 1. Ich widerspreche der Übermittlung meiner Daten im bundesweiten Adressservice an nicht-öffentliche Stellen (Widerspruch nach § 9 Abs. 4 Satz 2 IHKG).**
- 2. Zudem widerspreche ich der Veröffentlichung meiner oben aufgeführten Unternehmensdaten in der zentralen Firmendatenbank der Bayerischen Industrie- und Handelskammern im Internet ([www.firmen-in-bayern.de](http://www.firmen-in-bayern.de)).**
- 3. Ferner widerspreche ich einer personenbeziehbaren Veröffentlichung meiner Unternehmensdaten über das IHK-Standortportal Bayern im Internet ([www.standortportal.bayern](http://www.standortportal.bayern)).**

---

Ort und Datum

Stempel oder Name  
in Blockbuchstaben

Unterschrift





# Outdoor-Teamtrainings? Oder doch lieber Indoor?

Wir entwickeln eine Weiterbildungsstrategie ganz nach Ihren Anforderungen, beispielsweise für Teamtrainings. Inhalte, Ort und Dauer bestimmen Sie!

Das spart Zeit und vermittelt passgenau die Inhalte, die Ihre Mitarbeiter benötigen. Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen die IHK-Firmenseminarberater zur Seite!



Würzburg-Schweinfurt  
Mainfranken

Verbindet **Menschen und  
Wirtschaft** in Mainfranken

Mehr unter  
[www.wuerzburg.ihk.de](http://www.wuerzburg.ihk.de)





## Chefbücher



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

## Änderungen im Steuer- und Wirtschaftsrecht 2015/2016: Erläuterungen, Analysen und Empfehlungen

Das Jahr 2015 hat beim Steuer- und Wirtschaftsrecht durch zahlreiche Änderungsgesetze grundlegende Veränderungen mit sich gebracht. Der Ratgeber informiert über die 2015 verabschiedeten und geplanten gesetzlichen Steuerrechtsänderungen und bedeutenden Neuerungen in Rechtsprechung und Verwaltung wie auch über wesentliche Rechtsänderungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts. Er zeigt den Handlungsbedarf nebst Praxis- und Gestaltungsempfehlungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind unter anderem Neuerungen durch das Bürokratieentlastungsgesetz sowie Gesetzesänderun-

gen zum Bilanz- und Zivilrecht (z.B. Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz, Gesetz zum Internationalen Erbrecht und zur Änderung von Vorschriften zum Erbschein). Die Erläuterungen, Analysen und Empfehlungen sowie eine Tabelle zu den wesentlichen Steuerrechtsänderungen 2015/2016 informieren den Leser praxisnah auf einen Blick.

Ebner Stolz, Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) e.V.: „Änderungen im Steuer- und Wirtschaftsrecht 2015/2016“, Stofffuß Medien GmbH & Co. KG, 3. Auflage, 2015, kartoniert, 303 Seiten, ISBN 978-3-08-318452-2, 37,80 Euro.

## Existenzgründung und Unternehmensförderung



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

## Kein Wettbewerbsverbot bei berechtigter Amtsniederlegung

Legt der Geschäftsführer sein Amt berechtigt und aus wichtigem Grund nieder (z.B. gesetzwidrige Anweisungen der Gesellschafter bezüglich des Jahresabschlusses), dann kann

die GmbH ein im Anstellungsvertrag vereinbartes nachvertragliches Wettbewerbsverbot nicht mehr durchsetzen. (OLG Celle, Urteil vom 24.09.2013, 9 U 121/12)

## Innovation und Umwelt



Ihr Ansprechpartner:

**Oliver Freitag**

Tel.: 0931 4194-327

oliver.freitag@wuerzburg.ihk.de

## Online-Navigationssystem für Energieberatung

Das Fachforum Erneuerbare Energien/Elektromobilität der Region Mainfranken GmbH hat den „Wegweiser Energieberatung Mainfranken“ unter [www.mainfranken.org/wegweiser-energie](http://www.mainfranken.org/wegweiser-energie) ins Leben gerufen. Mit über 70 Beratungsangeboten zu unterschiedlichen The-

menbereichen lotst die Datenbank Interessenten zum richtigen Ansprechpartner in der Region. Im Sinne eines digitalen Navigationssystems unterstützt der Wegweiser so Unternehmen und Kommunen wie auch Bürger bei der Realisierung ihrer Energieprojekte.



## International



Ihr Ansprechpartner:

**Kurt Treumann**

Tel.: 0931 4194-309

kurt.treumann@wuerzburg.ihk.de

## Tschechien ist nach vier Jahren wieder Primus in Mitteleuropa

Die aktuelle Wirtschaftslage in Tschechien ist nach Ansicht ausländischer, überwiegend deutscher Investoren ausgezeichnet. Das ergab die jüngste Konjunkturumfrage der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK). Die Stimmungslage zeigt sich in den Umfragen fast wieder so gut

wie im Rekordjahr 2008, kurz vor der Krise. Tschechien ist im mitteleuropäischen Vergleich unter 16 Ländern das Attraktivste. Aber die Umfrage enthält auch eine deutliche Warnung: Auch dort fehlen Fachkräfte, was Investoren mittlerweile als den größten Standortnachteil in Tschechien sehen.



## Recht und Steuern



Ihre Ansprechpartnerin:

**Rebekka Schink**

Tel.: 0931 4194-249

rebekka.schink@wuerzburg.ihk.de

### Neues Datenschutzrecht für die Europäische Union

Das Europäische Parlament hat eine Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) erlassen, die alle bislang geltenden Richtlinien in den 28 EU-Mitgliedsstaaten ersetzt. Sie muss nicht zusätzlich noch in nationales Recht umgesetzt werden, enthält aber zahlreiche Öffnungsklauseln, die noch durch die nationalen Gesetzgeber ausgestaltet werden müssen. Dies macht eine Neuregelung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der jeweiligen Landesdatenschutzgesetze erforderlich.

Die neue Verordnung stellt den Datenschutz in der EU auf eine einheitliche rechtliche Grundlage und sorgt für gleiche Wettbewerbsbedingungen für alle Unternehmen, die Waren oder Dienstleistungen auf dem europäischen Markt anbieten. Sie gilt grundsätzlich auch für den öffentlichen Bereich. Die Verordnung wird zum Stichtag 25.05.2018 zu geltendem Recht. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle nationalen Gesetze, Dokumente und Prozesse der Datenverarbeitung an die neuen Regelungen angepasst sein.

## Standortpolitik



Ihr Ansprechpartner:

**Dr. Sascha Genders**

Tel.: 0931 4194-373

sascha.genders@wuerzburg.ihk.de

### Vereinbarung zur Reduzierung von Kunststofftüten

Das Bundesumweltministerium und der Handelsverband Deutschland haben eine Vereinbarung zur kostenpflichtigen Abgabe von Kunststofftüten beschlossen. Ziel ist, den Verbrauch an Plastiktüten in den kommenden zehn Jahren zu halbieren.

Mit der Vereinbarung wird eine EU-Richtlinie umgesetzt, nach welcher der Pro-Kopf-Verbrauch an Kunststofftüten deutlich reduziert werden soll. Die Vereinbarung, der sich Unternehmen freiwillig anschlie-

ßen können, tritt zum 1. Juli 2016 in Kraft. Nach zwei Jahren prüft das Bundesumweltministerium, ob das langfristige Reduktionsziel der EU-Richtlinie erreicht werden kann.

Sollte dies nicht möglich sein, kann das Bundesumweltministerium von seiner Möglichkeit Gebrauch machen, die Vereinbarung zu kündigen und durch eine ordnungsrechtliche Maßnahme zu ersetzen. Informationen unter [www.bmub.bund.de/service/](http://www.bmub.bund.de/service/)

## Veranstaltungen



Ihr Ansprechpartner:

**Radu Ferendino**

Tel.: 0931 4194-319

radu.ferendino@wuerzburg.ihk.de

### Energy Efficiency Award 2016

2016 wird der Energy Efficiency Award bereits zum zehnten Mal in Folge international ausgeschrieben. Bewerbungen sind bis zum 30. Juni möglich. Ausgezeichnet werden privatwirtschaftlich initiierte und umgesetzte Energieeffizienzprojekte in Unternehmen. Die Projekte müssen einen wirtschaftlichen Ansatz

verfolgen und zu einer messbaren sowie nachweisbaren Steigerung der Energieeffizienz geführt haben. Bewerben können sich Unternehmen aus Industrie, Handel und Gewerbe unabhängig von ihrer Größe oder Branchenzuordnung. Information: [www.industrienergieeffizienz.de/themen/energy-efficiency-award/](http://www.industrienergieeffizienz.de/themen/energy-efficiency-award/)



### Jubiläumsfeier

Das Hoffest am Stein feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. Gefeierte wird vom 13. Juli

bis 25. Juli 2016. Das ausführliche Programm ist unter [www.hoffest-am-stein](http://www.hoffest-am-stein) veröffentlicht.



### Unternehmensnachfolgebörse

**ANGEBOT** Spezialisierter Getränkefachgroßhandel mit guter Rendite, einem attraktiven Produktportfolio (hoher Bio-Anteil) und langjährigen Geschäftsbeziehungen sucht einen Nachfolger. **A-777**

Besuchen Sie auch online [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)



Ihre Ansprechpartnerin:

**Sonja Weigel**

Tel.: 0931 4194-322

sonja.weigel@wuerzburg.ihk.de





## Neues aus Berlin und Brüssel

### DIHK beteiligt sich an Aufruf für Verwaltungsvereinfachung

**BERLIN** Rund 41 Milliarden Euro Kosten entstehen der deutschen Wirtschaft Jahr für Jahr allein aus Melde- und Berichtspflichten. Daher hat der DIHK gemeinsam mit anderen Wirtschaftsverbänden, den kommunalen Spitzenverbänden und dem Nationalen Normenkontrollrat einen Aufruf für die flächendeckende und ressortübergreifende Einführung des „P23R-Prinzips“ gestartet. Es handelt sich dabei um ein besonders innovatives, vom Bundesinnenministerium gefördertes Projekt, das darauf abzielt, den Datenaustausch

zwischen Wirtschaft und Verwaltung einfacher, sicherer, effizienter und schneller zu machen. Die Einsparung für alle Beteiligten durch Effizienzgewinne und geringere Kosten läge im Milliardenbereich. Leider ist eine Einführung bisher trotz sehr erfolgreicher Pilotprojekte nicht geplant. Eine „weitergehende Befassung auf politisch-strategischer Ebene, aber auch auf Umsetzungsebene“ sei jedoch sinnvoll, appellieren deshalb die Unterzeichner an die Politik.

**Ansprechpartnerin:**  
**sobania.katrin@dihk.de**

### Bewachungsgewerbe: Bundeskabinett beschließt strengere Regeln

**BERLIN** Das Kabinett hat den vom Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) vorgelegten Gesetzentwurf zur Änderung bewachungsrechtlicher Vorschriften beschlossen. Der Entwurf sieht unter anderem erweiterte Auskunftsrechte für Behörden und die Einführung eines Sachkundenachweises für den Bewachungsunterneh-

mer sowie für leitendes Bewachungspersonal in Flüchtlingsunterkünften vor. Zudem soll bis zum 31. Dezember 2017 ein zentrales Bewacherregister geschaffen werden, in dem bundesweit Informationen über Bewachungsunternehmer und das eingesetzte Sicherheitspersonal elektronisch erfasst werden. Im Vorfeld wurden die Vor-

schläge des BMWi vom DIHK unterstützt. Insbesondere das Register ist geeignet, IHK Sachkunde- und -Unterrichtungsbescheinigungen zu verifizieren. Der DIHK warnt allerdings davor, weitere gesetzliche Ver-

schärfungen und höhere Anforderungen im Bewachungsrecht zu regeln, ohne dabei die Vollzugsseite personell und finanziell aufzustocken.

**Ansprechpartnerin:**  
**mona.moraht@dihk.de**

### Oettinger-Strategie „Digitizing European Industry“ greift Anregungen des DIHK auf

**BRÜSSEL** Erste Erfolge mit seiner Positionierung zu BIG DATA und Industrie 4.0 kann der DIHK auf europäischer Ebene verzeichnen: Im Strategiepapier der Europäischen Kommission zur Digitalisierung der europäischen Industrie werden jetzt auch Dienstleister berücksichtigt, explizit Smart-Service-Anbieter. Diese Smart Services – über das Internet individuell konfigurierte Pakete aus Produkten, Dienstleistungen und Diensten – können nur entstehen, wenn große Datenmengen aus unterschiedli-

chen Quellen (Unternehmen, Sensoren an Maschinen oder öffentliche Daten) erfasst und ausgewertet werden. Ebenfalls wird im Papier nun explizit betont, dass der Schlüssel zur Verbesserung der digitalen Kompetenzen der Belegschaften auf regionaler Ebene liegt. Diese Aspekte hat der DIHK auch in seinem Positionspapier „Industrie 4.0: Voraussetzungen für den Erfolg“ und in Gesprächen immer wieder in die Diskussion eingebracht.

**Ansprechpartner:**  
**holger.kindler@dihk.de**



Lesen Sie weitere DIHK-Berichte mobil mit der App!

### Lesen Sie weitere Artikel aus SERVICE online in der WiM App:



- **Lehrer im SKZ-Schülerlabor**

Beim diesjährigen Lehrertreffen, einem Bildungsprojekt der Wirtschaftsuni Würzburg, konnten 15 Lehrer aus dem Kreis Würzburg das Süddeutschen Kunststoffzentrum SKZ besichtigen und sich selbst wie eine Schulklasse im SKZ Lab fühlen.

- **FH-Förderpreis**

Die IHK Würzburg-Schweinfurt hat in diesem Jahr den FH-Förderpreis an Professor Dr. Arndt Balzer, Fakultät für Informatik und Wirtschaftsinformatik an der Hochschule Würzburg-Schweinfurt (FHWS), für sein „Design eines nachhaltigen und energieeffizienten Connected Home Konzeptes“ vergeben.



# exklusiv

KOMPAKT  
ÜBERSICHTLICH  
INFORMATIV

Firmenhighlights aus unserer und  
für unsere Wirtschaftsregion

Lesen Sie Mainfranken exklusiv mobil per App!



Regionalspecial Main-Spessart – im Fokus Lohr, Marktheidenfeld **44**



Personaldienstleister & Zeitarbeit **48**



Reise & Tourismus **50**



Gewerbeflächen und -immobilien **54**



Dienstleister **56**



Dienstleister – Im Fokus Gebäudemanagement **58**



Unternehmen in Mainfranken **59**



Stadthalle  
Lohr

## Stadthalle Lohr: Die neue Location für Ihr Firmenevent am Tor zum Spessart

Lohr a.Main, mit rund 16.000 Einwohnern die größte Stadt im Landkreis Main-Spessart, ist heute Mittelzentrum und wirtschaftlicher und kultureller Schwerpunkt zwischen den Räumen Aschaffenburg, Würzburg und Schweinfurt. Mit der Stadthalle Lohr wurde hier ein Projekt initiiert, das eine Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus entwickelt. Nicht nur die außergewöhnliche Bauform eines Siebenecks, sondern vor allem die flexiblen räumlichen Voraussetzungen machen die Stadthalle Lohr als Eventlocation für Veranstalter aus Wirtschaft und Kultur attraktiv.



Drei Seminarräume im ersten Stock bieten die optimalen Bedingungen für Firmenevents mit Gruppen kleinerer und mittlerer Größe. Bei

Öffnung der Trennwand zwischen zwei Seminarräumen haben Sie Platz für eine Schulung mit bis zu 96 Personen – und nebenan einen weiteren Seminarraum für Ihren Stehempfang. Alle Seminarräume verfügen über Tageslicht und modernste Medientechnik.

Wenn Sie Ihr Thema oder Produkt einer größeren Personenanzahl präsentieren wollen, eignen sich der große Saal und das Foyer im Erdgeschoss. Bis zu 780 Teilnehmer finden hier einen Sitzplatz. Bei Bedarf kann der Saal mittels flexibler Trennwand auch kurzfristig verkleinert werden.

Das lichtdurchflutete Foyer dient sowohl als moderner Empfangsbereich, als auch als zusätzlicher Konferenzbereich oder als Ausstellungsfläche. Dank des belastungsresistenten Multifunktionsbodens sind Saal und Foyer mit Hubsteigern oder PKWs problemlos befahrbar, sodass sich die Räumlichkeiten auch hervorragend für Mes-



sen eignen. Ausreichend Stellplätze für Ihre Gäste bieten die Tiefgarage und ein großer Parkplatz, welcher ebenfalls als Veranstaltungsareal für Outdoor-Veranstaltungen nutzbar ist.

Im hauseigenen „Kafé Klinker“ können Ihre Gäste in den Pausen frische Snacks und Getränke zu sich nehmen und entspannen. Selbstverständlich kümmern wir uns mit unseren Gastronomie-Partnern auch um das passende Catering für Ihr Event, welches in der separaten Cateringküche vor Ort angerichtet werden kann.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann unterbreiten wir Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

**Kontakt/Info:** Stadthalle Lohr

Büro: Marktplatz 1, 97816 Lohr a.Main

Location: Jahnstraße 8, 97816 Lohr a.Main

Tel.: 09 35 2 / 84 84 76, E-Mail: [info@stadthalle-lohr.de](mailto:info@stadthalle-lohr.de)

[www.stadthalle-lohr.de](http://www.stadthalle-lohr.de)



**TAGEN | FEIERN | KONFERIEREN**

JETZT TERMINE FÜR 2017 SICHERN

[INFO@STADTHALLE-LOHR.DE](mailto:INFO@STADTHALLE-LOHR.DE)



**STADTHALLE LOHR**





## GTI-process AG – Die Digitalisierungsexperten für Produktionsbetriebe

Die GTI-process AG in Marktheidenfeld bietet Lösungen zur Abdeckung aller Anforderungen bezüglich Software und Automation für die Prozessindustrie an. Seit fast 30 Jahren unterstützt GTI die produzierende Industrie bei der Automatisierung und Optimierung der Produktion.

### Das Produkt- und Leistungsspektrum umfasst:

- Digitalisierung und Industrie 4.0
- Prozessleitsysteme zur modernen und offenen Prozessvisualisierung
- Batchverarbeitung zur Optimierung des Ablaufprozesses
- Software für eine effiziente Umsetzung Ihres Energiemanagements nach ISO 50.001
- Auftragsbezogene Datenerfassung aller Qualitäts- und Betriebsdaten für das Controlling
- Prozessnahe Erfassung von Maschinendaten ohne Papier und Personalaufwand in Echtzeit
- Elektronische Chargenrückverfolgung
- Betriebsdatenerfassung und MES-Lösungen
- Wartungsmanagement

### Ihre Vorteile:

- Einfache Handhabung der Prozessleitsysteme mit Hilfe benutzerfreundlicher Oberflächen
- Effizienzsteigerung durch Reduzierung der Produktionszeiten
- Qualitätssteigerung
- Reproduzierbarkeit
- Energiekosten senken
- Weniger Stillstände durch Wartungsmanagement
- Transparente und papierlose Produktion

**Neu und einzigartig ist das nachrüstbare Gesamtkonzept der GTI-process für Bestandsanlagen von mittelständischen Produktionsbetrieben. Eine Digitalisierungsstrategie für kleine und mittelständische Unternehmen, mit dem Ziel, dass auch kleinere Produktionsbetriebe Anschluss an die neuen Technologien von Industrie 4.0 finden.**

Unter [www.digitalisierungsinitiative.de](http://www.digitalisierungsinitiative.de) bietet die GTI wertvolle Informationen zum Thema an.



GTI-process AG - Georg-Mayr-Str. 9 - 97828 Marktheidenfeld - Tel: 09391/9896800 - Email: [info@gti-process.de](mailto:info@gti-process.de) - [www.gti-process.de](http://www.gti-process.de)

## Vorsprung durch Spezialisierung

Die Autohäuser Grampp sind eine inhabergeführte Autohausgruppe in Mainfranken. In dritter Generation führt die Familie Grampp die Autohäuser mit über 200 Mitarbeitern weiter auf Wachstumskurs. Im Jahr verkaufen die drei Standorte im Spessart rund 3.500 Fahrzeuge. Das Erfolgsrezept ist die zukunftsorientierte Ausrichtung und ein persönlicher Umgang. 2014 konnte das Unternehmen mit diesem Konzept den Vertriebs-Award des führenden Fachverlags Vogel Business Media gewinnen. Damit zählt Grampp zu den Tophändlern des deutschen Automobilhandels.

### Global denken, lokal Handeln

Als regional ansässiges Unternehmen arbeiten wir sehr stark mit unseren regionalen Kunden und bieten neben einem attraktiven und speziellen Markenmix vor allem durch Aktionen und Events Kundennähe. Die Spezialisierung unserer Verkaufsberater auf die jeweilige Automarke sowie speziell geschulte und zertifizierte Großkundenberater sichern hohe Beratungs-

und Servicequalität. Den digitalen Verkaufskanälen stellen wir uns dabei in gleicher Weise wie dem traditionellen Geschäft vor Ort.

### Betreuung durch Profis

Jedes Unternehmen ist einzigartig in seinem Markt. Entsprechend individuell sind die Ansprüche an die Mobilität der einzelnen Unternehmen und Personen. Ob PKW oder Nutzfahrzeuge – vom Kastenwagen bis hin zum 40-Tonner sprechen Sie mit Profis. Wir erarbeiten Ihnen detaillierte Angebote unter Berücksichtigung aller steuerlichen und preislichen Möglichkeiten.

rücksichtigung aller steuerlichen und preislichen Möglichkeiten.

### Grosskundenleistungszentrum

Um Großkunden sowohl im Verkauf als auch im Service noch gezielter betreuen zu können, haben wir uns 2011 als Großkundenleistungszentrum zertifizieren lassen. Unsere speziell ausgebildeten Großkundenbetreuer und Fuhrpark-Manager bieten Ihnen aus einer Hand das gesamte Spektrum von der Beratung bis hin zur Verwertung. Das Ergebnis ist ein optimierter Fuhrpark mit erstklassiger Betreuung eines persönlichen Ansprechpartners zu besonders preiswerten Konditionen – So wie Sie es sich wünschen.

### Transporter Gebrauchtwagen Zentrum

Um dem wachsenden Bedarf an gebrauchten Transportern und Kleinbussen gerecht zu werden richteten wir 2010 auf unserem Gelände in Karlstadt das Transporter Gebrauchtwagen Zentrum ein. Seit 2016 ist Grampp auch Junge Sterne Transporter Partner der Daimler AG.



Stadt  
Markt-  
heidenfeld

## Marktheidenfeld – da geht's Dir gut...

Marktheidenfeld ist mit über 10.000 sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen auf rund 11.600 Einwohnern bedeutender Wirtschaftsstandort mit international tätigen und bekannten Unternehmen. In einer Vergleichsstudie zur Leistungsfähigkeit der Mittelzentren der IHK Mainfranken belegt Marktheidenfeld in der Gesamtbewertung den ersten Platz. Aber nicht der bedeutende Wirtschaftsstandort allein macht Marktheidenfeld aus, sondern auch Marktheidenfelds hohe Lebensqualität. Die idyllisch am Main gelegene Stadt befindet sich am Rand des Fränkischen Weinlands und des Spessarts und bietet eine Fülle an Möglichkeiten für Erholung und Genuss. Außerdem tut die Stadt viel dafür, dass es den Menschen, die in der Stadt leben und arbeiten, gut geht.

### Hoher Freizeit- und Erholungswert

Abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege führen durch das Maintal, den Spessartwald oder das Fränkische Weinland. Mittlerweile gibt es in Marktheidenfeld zwei ausgearbeitete Europäi-

sche Kulturwege, die es zu entdecken gibt. Ein Dritter ist in Arbeit. Ein WaldWichelWeg auf dem Dillberg macht den Wald besonders für Kinder an zahlreichen Stationen mit allen Sinnen erfahrbar.



Verschiedene Einrichtungen wie Minigolf, Tennis, Squash oder Kegeln runden den hohen Freizeit- und Erholungswert ab. Ebenso der Segelflugplatz Altfeld oder eine wunderschön gelegene 18-Loch-Golfanlage mit Driving-Ranch im Stadtteil Glasofen. Auf dem Freizeitgelände an den Maradiesseen kann man Boule und Tischtennis spielen, ganz gemütlich um die idyllischen Seen spazieren oder mit den Enkeln auf

dem Spielplatz toben. Ebenso schön spazieren kann man am Mainufer entlang mit einem Mehrgenerationenspielplatz und Biergarten. Eine weitere Attraktion mit Spaß und Erholung für die ganze Familie bietet die Erlebnistherme Wonnemar, ein Badespaß für die ganze Familie.

### Kunst und Kultur erleben

In Marktheidenfeld gibt es zudem viel Kunst und Kulturelles zu entdecken. Im Kulturzentrum Franck-Haus ist jedes Jahr ein Dutzend Ausstellungen zeitgenössischer Bildender Kunst zu sehen. Feste feiern hat in Marktheidenfeld schon lange Tradition. Highlight des Jahres ist die zu den größten Volksfesten Unterfrankens zählende Laurenzi-Messe, die von 5. bis 15. August wieder viele tausend Besucher nach Marktheidenfeld lockt.

### Kontakt/Info:

Touristinformation: Stadt Marktheidenfeld

Luitpoldstraße 17, 97828 Marktheidenfeld

Tel.: 0 93 91/50 04-0

info@marktheidenfeld.de, www.marktheidenfeld.de



# Marktheidenfeld

DA GEHT'S DIR GUT!



### Veranstaltungs-Highlights

**Stadtfest - Essen, Trinken, Musik**

Sa, 25. Juni, 19 Uhr

**Serenade im Innenhof Franck-Haus**

So, 26. Juni, 17 Uhr

**Sommer in der Stadt - Einkaufen, Musik und mehr**

Fr, 8. Juli, ab 15 Uhr

**Konzerte im Stadtgärtchen**

häisd'n'däisd vomm mee: Fr, 29. Juli, 20 Uhr

A Tribute to Simon & Garfunkel: Sa, 30. Juli, 20 Uhr

### Führungen und mehr

**Rundgang durch die Altstadt**

90 Min. | 45,00 Euro

**Kostümführung: Der Fischer un sei Fraa**

90 Min. | 55,00 Euro

**Führung durch das Franck-Haus**

50 Min. | 35,00 Euro

**Führung in der St. Laurentius Kirche**

60 Min. | 35,00 Euro

jeweils max. 25 Personen

**Touristinformation | Luitpoldstr. 17 | Tel. 09391 5004-0 | [www.marktheidenfeld.de](http://www.marktheidenfeld.de)**



## Herzlich willkommen im Autohaus Karpf – Groß in der Auswahl, stark im Service!

Autohaus  
Karpf



**G**anz in Ihrer Nähe. Und immer für Sie da! Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Haus. Bei uns erwartet Sie die aufregende Welt von PEUGEOT in ihrer ganzen Vielfalt. Erleben Sie faszinierende Automobile und den kompletten Service rund um Ihr Fahrvergnügen. Mit kompetenter Beratung, einem freundlichen Team und Leistung, auf die Sie sich verlassen können. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie einmal bei uns vorbei. Wir haben für Ihre Wünsche immer ein offenes Ohr.



Seit bereits über 35 Jahren vertreiben wir als Familienunternehmen die Automarke Peugeot. Bereits seit der Gründung unseres Unternehmens steht die vollkommene Zufriedenheit unserer Kunden an erster Stelle. Kompetenz, Fachkenntnis und freundlicher Service

machen das Autohaus über die Grenzen Lohrs hinaus bekannt.

Elf Mitarbeiter sorgen heute dafür, dass jeder beim Autohaus Karpf ganz bequem an das Ziel seiner automobilen Träume kommt. Unser freundliches, kompetentes Team freut sich darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.

### **Kontakt/Info:**

**Autohaus Karpf**

**Rechtenbacherstraße 25, Tel.: 0 93 52/24 48**

**[www.autohauskarpf.de](http://www.autohauskarpf.de)**



**GEORGREDELBACHARCHITEKTEN**

Wohnbau · Öffentliches Bauen · Innenausbau  
Industrie / Gewerbe · Umbau / Sanierung

97828 Marktheidenfeld · Albert-Schweitzer-Straße 1a · T +49 (0)9391 5478 · F +49 (0)9391 8834 · [info@georgredelbacharchitekten.de](mailto:info@georgredelbacharchitekten.de)



**BECKHÄUSER®**  
PERSONAL&LÖSUNGEN

Out-/Newplacement  
Personalberatung  
Karrierecoaching  
Personalentwicklung  
Direktansprache

*Wir suchen Personal...  
...und finden Lösungen!*



beckhaeuser.com  
info@beckhaeuser.com | Tel. 0931 - 780 12 60  
Beckhäuser & Blum oHG - Frankfurter Straße 87/02 - 97082 Würzburg



## Beckhäuser lebt Nachhaltigkeit

Die Würzburger Personalberatung Beckhäuser Personal & Lösungen wird als erste Personalberatung in Deutschland nach EMASplus zertifiziert! Dabei handelt es sich um ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem gemäß der europäischen EMAS-Verordnung. Dazu der Geschäftsführer Michael Beckhäuser: „Wir leben Nachhaltigkeit schon seit langem. Der Einsatz von Hybrid-Fahrzeugen im Fuhrpark (auch ohne staatliche Förderung, die Nutzung von 100% erneuerbarer Energie oder ein nahezu papierloses Büro sind nur wenige Beispiele. Wir wollen auch in Sachen Nachhaltigkeit regionaler Vorreiter sein.“



Die Urkunde soll im Rahmen des 1. Würzburger Forums ‚Nachhaltiges Wirtschaften‘ von der IHK Würzburg-Schweinfurt im Bürgerbräu Areal übergeben werden. Auch das Beckhäuser Personalforum nimmt mit dem Schwerpunkt 2016 „Inklusion – Innovation – Integration“ die Thematik auf. Am 12. Oktober 2016 findet die 50. Jubiläumsveranstaltung statt.

**Kontakt/Info:**

Weitere Informationen und Anmeldungen online unter:

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)

[www.stiftung-neue-perspektiven.de](http://www.stiftung-neue-perspektiven.de)

**Schütze + Seifert**

## IN ZEITEN WIE DIESEN ...

ist gutes Personal für Unternehmen der entscheidende Erfolgsfaktor.

Die Suche nach den passenden Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern, die sowohl durch ihre fachliche Qualifikation, als auch aufgrund ihrer sozialen Kompetenz überzeugen, ist allerdings oftmals sehr zeitintensiv und gleicht häufig der Suche nach der berühmten Nadel im Heuhaufen.

Seit über 25 Jahren sind wir bereits sehr erfolgreich in Würzburg und Umgebung aktiv. Unsere Stärke ist eine individuelle Vermittlungsstrategie und ein hohes Maß an Professionalität. Wir vermitteln Mitarbeiter aus der Region für Unternehmen in der Region.

Wir stehen auf Qualität und auf eine direkte, ehrliche Kommunikation – wie auch unsere Kunden. Das schafft die Basis für eine erfolgreiche Partnerschaft und bringt für alle den gewünschten Erfolg.

Sie suchen Personal aus dem IT-Bereich, Kaufmännisches Personal, Facharbeiter oder vielleicht auch nur ein paar fleißige Hände zusätzlich?

**Schütze + Seifert ist der Spezialist für Personalvermittlung und Arbeitnehmerüberlassung-Zeitarbeit an Ihrer Seite.**

**Schütze + Seifert GmbH & Co. KG**  
Beethovenstraße 1 · 97080 Würzburg  
Tel.: 0931-991349-0  
eMail: [wuerzburg@schuetze-seifert.de](mailto:wuerzburg@schuetze-seifert.de)  
[www.schuetze-seifert.de](http://www.schuetze-seifert.de)



## „Erfolg ist die Leistung von Menschen“

Mit diesem Motto ist die Personal- und Unternehmensberatung **bhs CONSULTING & SOLUTIONS GmbH** mit Sitz in Würzburg seit 2004 erfolgreich in den Themen Personal und Organisation tätig. Die Schwerpunkte dabei sind: **Executive Search / Personalberatung** (Suche von Führungskräften und Spezialisten), **Personalauswahl** (Assessment Center/ACs, Auswahlverfahren und Tests, Kompetenz-/Potenzialanalysen), **Personalentwicklung** (Coaching, Training, Konzepte) und **Organisationsentwicklung** (Strukturen, Abläufe, Veränderungsmanagement). Unter der Leitung der beiden geschäftsführenden Gesellschafter Hans-Jürgen Hemrich und Klaus Vollmar hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt und ist mit derzeit 14 Beratern die größte Personalberatung in Mainfranken. Jeder Partner der **bhs** kommt aus einer Managementposition in der Wirtschaft und verfügt über langjährige Führungs- und Berufserfahrung. Die Summe der vorhandenen Kompetenzen aller Berater ergibt das breite Wissensspektrum auf Expertenniveau. Die Zentrale der Gesellschaft ist in Würzburg; dazu kommen weitere Büros in Deutschland und ein Kooperationspartner in der Türkei.



Hans-Jürgen Hemrich



Klaus Vollmar



Trixi Hoferichter

**Klaus Vollmar:** Programme und Instrumente zur Gestaltung von Lern-, Entwicklungs- und Veränderungsprozessen im Unternehmen und deren zielorientierte und nachhaltige Umsetzung. Schwerpunkte sind Projekte in der Produktion bzw. in produktionsnahen Bereichen zur Steigerung der Wertschöpfung.

**Trixi Hoferichter:** Gerichtliche und außergerichtliche Vertretung und Schulung zu allen Themen des individuellen und des kollektiven Arbeitsrechts für Unternehmen. Beratung und Begleitung von Personalmaßnahmen, Beratung zu rechtlichen Umsetzungsmöglichkeiten und Erstellung von Kommunikationskonzepten.

### Im Würzburger Büro arbeiten folgende Berater:

**Hans-Jürgen Hemrich:** Personalberatung für Automotive, Anlagen-/Maschinenbau, Elektro-, Gießerei- und Metallindustrie; Managementberatung (Kompetenzmodelle, Management-Audits, Personalauswahlverfahren).

# Erfolg ist die Leistung von Menschen



### Executive Search

Wir suchen, identifizieren und finden Ihre neuen Führungskräfte und Spezialisten.



### Organisations-Entwicklung

Wir analysieren und optimieren Ihre Organisation, die Strukturen und die Abläufe.



### Personal-Entwicklung

Wir coachen, entwickeln, und trainieren Ihre Mitarbeiter.



### Personal-Auswahl

Konzeption und Durchführung von anerkannten Auswahlverfahren.

Ludwig-Weis-Straße 12  
97082 Würzburg



Telefon: 09 31 - 32 9 34 0  
www.bhsgroup.de





Das Wellnesshotel Riedberg ist **ganzjährig ein Geheimtipp** für Wellnessfans und Naturfreunde!

**NEU**  
**Sofort-Gutscheine**  
Gutscheine anfordern und sofort ausdrucken!  
[www.gurado.de/riedberg](http://www.gurado.de/riedberg)

*Natur & Spa*  
in herrlicher Alleinlage im Bayerischen Wald

Ob Wertgutscheine oder auch einzelne Anwendungen – verschenken Sie schnell und unkompliziert Wellness von zuhause aus.

**SCHNUPPER-WELLNESS**  
3 ÜN p. P. ab € 374,-

inkl. 3/4-Verwöhn Pension  
Nutzung des 1600 qm Wohlfühl-Traumlandes  
1x Riedlberger Stein-Rückenmassage  
1x Riedlberger Kopfmassage  
1 Hydrojetmassage oder 1 Magnetfeldtherapie

**WELLNESSHOTEL RIEDLBERG**  
NATUR & SPA

4-Sterne Wellness unterm Großen Arber

**Sport- und Ferienhotel Riedberg oHG**  
Josef Graßl und Kerstin Mühlbauer  
Riedberg 1, 94256 Drachensried  
Tel. (09924) 9426-0, [info@riedberg.de](mailto:info@riedberg.de)  
[www.riedberg.de](http://www.riedberg.de)

## BayernTourNatur 2016

„Ab nach draußen mit der BayernTourNatur“

Unter dem Motto „Ab nach draußen mit der BayernTourNatur“, haben alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Würzburg wieder Gelegenheit zu erlebnisreichen und faszinierenden Naturbegegnungen. Im Rahmen der BayernTour Natur 2016 bieten Fachleute bis Ende Oktober bayernweit ca. 7.500 Naturerlebnis-Touren an, die Einblicke in die Geheimnisse und Zusammenhänge der Natur geben. Ob bei einem Abendspaziergang zu den Verstecken der Fledermäuse oder bei einer Sommerkräuterwanderung: Für Jeden gibt es auf spannende und erlebnisreiche Weise Möglichkeiten, NaturAbenteuer in Bayern zu erleben.

Auch in Würzburg besteht die Möglichkeit, an bis zu 24 Veranstaltungen teilzunehmen.



**BayernTourNatur**

VERANSTALTUNGEN VERANSTALTER PARTNER LIVE AKTION PRESS FOTOGALERI

Naturführungen in Bayern

BayernTourNatur

VERANSTALTUNGSKALENDER

21.05.16  
27.05.16  
07.06.16  
14.06.16  
21.06.16

MAGAZIN 01/16

FOTOGALERI

Fachkundig vorbereitete und kompetent geleitete Führungen ermöglichen es, Fauna und Flora hautnah vor Ort zu erleben.

Da die BayernTour Natur vor allem die jüngere Generation für die Natur begeistern möchte, gibt es auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Naturhighlights für Familien mit Kindern. Viele Touren sind kostenfrei und können meist ohne vorherige Anmeldung besucht werden.

Das Tourenangebot für ganz Unterfranken ist bei der Stadtverwaltung Würzburg, den Sparkassenfilialen und den AOK-Geschäftsstellen gratis erhältlich. Das Veranstaltungsprogramm ist auch im Internet unter [www.bayertournatur.de](http://www.bayertournatur.de) abrufbar.



# Herzstück Tagung

Rhön Park  
Hotel

Rhön Park Hotel Aktiv Resort mit neuem Tagungsareal



Tagung mit Weitblick – das bietet das Rhön Park Hotel Aktiv Resort im komplett renovierten Tagungsareal „RhönUm“! Und für den technischen „Weitblick“ sorgen allerlei Neuerungen in den modernen und mit Liebe fürs Detail gestalteten Räumlichkeiten. Click-Share, Flatscreens, Monitore, ergonomisch geformtes Mobiliar, indirekte Beleuchtung, Café-Lounge und Freiterrasse mit Panoramablick. Alles ist „State of the art“!

Veranstaltungen. Auch hier bietet das Haus Full-Service vom Zelt über Catering bis zur Musik und Showeinlagen.

Rund 50 Kilometer von Fulda entfernt, verfügt das Rhön Park Hotel über 315 Apartments und Studios. Tagungsgäste entspannen in der weitläufigen, mediterran gestalteten Bade- und Saunalandschaft.

**Kontakt/Info:** [www.rhoen-park-hotel.de](http://www.rhoen-park-hotel.de)



Hier, zentral im Herzen der Republik gelegen, spannt man den Freizeitbogen vom Paragliden und Mountain-Bike-Touren bis zum Barbecue beim Hochrhön-Schäfer und Schlittenhundefahrten. Den Teamgeist fördern Herausforderungen wie Denk-Sport-Parcours oder Mutproben in der Giant Swing.

## Tagungen mit Aussicht

In 2015 hat das Rhön Park Hotel sein neues Herzstück in Sachen Tagungen eröffnet: 800 Quadratmeter ist die neue Tagungsebene groß, harmonisch in den Farben der Rhöner Natur gestaltet. Fünf komfortabel ausgestattete Tagungsräume schaffen Platz für bis zu 250 Personen, Panoramafenster lenken den Blick aufs Biosphärenreservat Rhön. Für kleinere Gruppen gibt es Boardrooms. Reicht der Platz der großzügigen Tagungsebene einmal nicht aus, steht direkt beim Hotel eine Eventfläche bereit. Zehn Hektar misst das große Ausstellungsareal, ein Eventzelt bildet die Bühne für Produktpräsentationen oder

## MEETINGS MIT AUSSICHT

- Tagungsräume bis zu 270 Pers. im Plenum
- 2.200 qm Ausstellungsfläche
- 315 Apartments & Hotelzimmer
- Eventzelt bis 1.000 Personen
- Outdoor-Incentives
- 10 ha Außenfläche



Informationen & Beratung  
0800 / 7466725  
[www.rhoen-park-hotel.de](http://www.rhoen-park-hotel.de)

**Rhön Park Hotel**  
AKTIV RESORT



**Romantik  
Hotel  
Neumühle**

# Stilvoll Tagen – Willkommen in einer anderen Welt

**Romantik Hotel Neumühle | Kreativ und erfolgreich Tagen ist im Romantik Hotel Neumühle keine Kunst.**

Mit unseren Tagungsmöglichkeiten in einem professionellen Arbeitsumfeld bieten wir Ihnen die optimalen Voraussetzungen für ein entspanntes und konzentriertes Arbeiten. In einem stilvollen Ambiente und einer ruhigen, inspirierenden Atmosphäre genießen Sie alle Vorteile unseres persönlichen und individuellen Services.

Tagungsräume mit Tageslicht, in unterschiedlichen Größen und ausgestattet mit modernster Tagungstechnik, eignen sich sowohl für größere Tagungen und Seminare als auch für Besprechungen oder Gruppenarbeit im kleineren Rahmen. Internetzugang via Wireless LAN ist kostenfrei und im gesamten Haus möglich.



## Großzügiger Wellnesbereich

Entspannung pur finden Sie nach einem arbeitsreichen Tagungstag in unserem 800qm großen, exklusiven Wellnessbereich. Verschiedene Saunen, Solarium „Sonnenwiese“, römisches Dampfbad, Caldarium sowie zwei Whirlwannen sorgen dafür, dass Sie wieder neue Energie sammeln, um motiviert in den nächsten Tag zu starten. Auch die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten kommen in unserem Hause

nicht zu kurz. Ob bei einer Partie Tennis, einigen Runden im Schwimmbad oder beim Auspowern in unserem Fitnessraum, wir erfüllen Ihre Wünsche für einen aktiven Aufenthalt.

Die Neumühle ist ein Genuss für Genießer und ein Refugium für Menschen, die Individualität und Persönlichkeit zu schätzen wissen.



**Info/Kontakt:** Neumühle Hotel- und  
Gaststättenbetriebs GmbH  
Neumühle 54, 97797 Wartmannsroth  
Tel. 097 32/803-0, Fax 097 32/803-79  
info@romantikhotel-neumuehle.de  
www.romantikhotel-neumuehle.de



QR-CODE SCANNEN UND  
NEUMÜHLE-FILM ANSEHEN.



## ERFOLGREICH TAGEN IM HOTEL NEUMÜHLE

ENTSCHEIDEN SIE SICH FÜR EINE AUSSERGEWÖHNLICHE UMGEBUNG,  
DIE KREATIVITÄT FREISETZT.

### TAGUNGSARRANGEMENTS

Wählen Sie zwischen 3 versch. Arrangements:

- Standard 150,00€ pro Person
- Business 160,00€ pro Person
- Superior 175,00€ pro Person

### KONFERENZRÄUME

- Großer Tagungsraum: 70 m<sup>2</sup>/ bis zu 30 Pers.
- Stube: 50 m<sup>2</sup> / bis zu 16 Pers.
- Multimedia-Raum: 34 m<sup>2</sup>/ bis zu 12 Pers.
- Besprechungszimmer: 17 m<sup>2</sup>/ bis zu 6 Pers.



Neumühle Hotel- und Gaststättenbetriebs GmbH  
Neumühle 54 · 97797 Wartmannsroth · Telefon: 09732 803-0 · Fax: 09732 803-79  
E-Mail: info@romantikhotel-neumuehle.de www.romantikhotel-neumuehle.de







Freilichttheater  
Giebelstadt

## Franken in Flammen



In diesem Jahr wird alles anders bei den ‚Florian Geyer Spielen‘ in Giebelstadt. In der neuen Trilogie des Regisseurs Renier Baaken wird nun jedes Jahr ein neues und spannendes Kapitel rund um die dramatische Geschichte des Ritters Florian Geyer während des Bauernkrieges aufgeschlagen. Den Anfang macht in diesem Jahr das Stück: Florian Geyer – Franken in Flammen. Neue Charaktere, jede Menge Aktion und überraschende Wendungen erwarten die Zuschauer in der Kulisse des Geyer Schlosses. Der Kern des Ganzen, der Held Florian Geyer muss sich immer neuen Herausforderungen und Feinden stellen.

1525 – Adel und Klerus leben in Saus und Braus auf Kosten der Bauern. Das Volk ist täglich der Willkür der Obrigkeit ausgesetzt. Nur wenige wagen es aufzubegehren, aber der Unwillen regt sich allorts. Florian Geyer, ein Ritter aus Giebelstadt kann die Ungerechtigkeiten nicht länger ertragen und verteidigt die Forderungen der Bauern. Sein Kampf erscheint aussichtslos, obwohl er furchtlose Verbündete gewinnt.

Rund um Fürstbischof Konrad scharen sich derweil zahlreiche Vasallen, die kurzen Prozess mit den Bauern machen wollen. Unter den unbarmherzig wütenden Adligen ist der üble Grumbach, der eine zusätzliche und sehr persönliche Fehde mit Geyer auszutragen hat, dann der eiskalte Söldnerführer Truchsess von Waldburg, der sich grundsätzlich jederzeit nimmt, wonach ihm verlangt und die machthungrige Bruneckerin, der jedes Mittel Recht ist, um sich durchzusetzen. Allesamt gefährliche und unberechenba-

re Gegner. Mit dem Mut jener, die nichts mehr zu verlieren haben, wagen die Bauern mit Ritter Geyer und seinen Freunden dennoch einen Gegen-schlag. Die Konfrontation lässt nicht lange auf sich warten.

Wer wissen möchte wie diese erste neue Geschichte um den Ritter Florian Geyer ausgeht, ganz anders als bisher, der sollte im Juli 2016 einen Besuch in Giebelstadt einplanen. Vorstellungen sind am 15. + 16.07. – am 22.+23.07 – und am 29.+30.07. Weitere Infos finden Sie auf [www.florian-geyer-spiele.de](http://www.florian-geyer-spiele.de) und Tickets online bestellen können Sie dort auch.



Freilichttheater  
Giebelstadt

**FRANKEN  
IN  
FLAMMEN**

Freitag & Samstag  
15. - 30.7.2016

[WWW.RITTER-GEYER.DE](http://WWW.RITTER-GEYER.DE)





Wormser Qualitätslogistik | Herr Andreas Först | Am Etzberg 18 | D-97520 Röhlein | Telefon: +49 9132 903-0 | E-Mail: info@wormser.de

Mit sauberer Arbeit auf Erfolgskurs.

www.wormser.de

## Behältermanagement, Distribution und Produktionsversorgung outsourcen? Log(ist)isch!

Wormser ist auch in Mainfranken eine feste Größe, wenn es um Logistik-Dienstleistungen geht. Das europaweit gut aufgestellte Unternehmen sorgt mit seiner Niederlassung in Röhlein dafür, dass bei den Kunden logistisch alles rund läuft. Auch

kurzfristig übrigens! Zum Beispiel beim Thema „Saubere Packmittel“: Ob just-in-time oder just-in-sequence, Wormser lenkt das gesamte Behältermanagement in wirtschaftliche Bahnen – von der Reinigung bis zur Entsorgung. Distribution wird ebenfalls einfach: Kunden

liefern in Großmengen, Wormser lagert und erledigt die Distribution und Kommissionierung der Rohwaren und/oder Halbfertigerzeugnisse. Und auch die Beschaffungs- und Produktionsversorgung ist bei Wormser in guten Händen. Wormser garantiert mengen-, termin- und qualitätsgerechte Materialversorgung.



**INNOVATION AUS TRADITION**

**Region der Weltmarktführer – an der Spitze Baden-Württembergs**

- Ideale Infrastruktur durch Autobahn-, Schienen-, Hafen- und Fluganbindungen
- Preisgünstige, erschlossene Gewerbe- und Industriegebiete für erfolgreiches unternehmerisches Handeln

**Ihr Erfolg an Tauber und Main! Fragen Sie uns.**

Main-Tauber-Kreis.de

Landratsamt Main-Tauber-Kreis | Wirtschaftsförderung | Gartenstr. 1 | 97941 Tauberbischofsheim  
Tel. 09341/82-5708 | wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de



## Main-Tauber-Kreis: Attraktiver Wirtschafts- und Lebensstandort

Man begegnet ihnen täglich – den Produkten aus dem Main-Tauber-Kreis. Ob Alfi-Kannen, VS-Schulmöbel, Komponenten im Automobil, innovative Spezial- oder begehrte Traditionsprodukte – hier sind neben großen und bekannten Industrieunternehmen besonders viele der „Hidden Champions“ ansässig, die diese unentbehrlichen Produkte „im Verborgenen“ entwickeln und produzieren.

Die meist mittelständischen Betriebe bieten umfangreiche Ausbildungsmöglichkeiten, auch im dualen Studium. Sowohl Berufsanfänger als auch erfahrene Spezialisten finden hier ihren Traumjob und auch Familien fühlen sich hier besonders wohl: Der Main-Tauber-Kreis wurde für seine Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Günstige Erschließungskosten und Grundstückspreise, die Verbundenheit der Arbeitnehmer zu ihren Betrieben und die verkehrsgünstige Lage, mit Anschluss an die Autobahnen A 3, A 81 und A7, dem Mainhafen Wertheim und dem Verkehrslandeplatz in Niederstetten, bilden im Main-Tauber-Kreis die Basis für unternehmerisches Handeln.

**Kontakt:** Informationen zur Wirtschaftsförderung des Main-Tauber-Kreises gibt es kostenfrei beim Landratsamt Main-Tauber-Kreis – Wirtschaftsförderung, Telefon 09341/82-5708, E-Mail wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de oder im Internet unter [www.main-tauber-kreis.de/Wirtschaft](http://www.main-tauber-kreis.de/Wirtschaft).

## Zukunftsorientiertes Arbeiten im Technologiepark conneKT

Was brauchen zukunftsorientierte Branchen um optimal arbeiten zu können? Vor allen Dingen schnelle Datenautobahnen und eine perfekte Verkehrsanbindung. Wenn dann noch eine nachhaltige Energieversorgung dazukommt und die Möglichkeit, mitten im Grünen zu arbeiten, dann stehen die Signale ganz schnell auf EINZUG!

conneKT ist Anziehungspunkt für dynamische, kreative Firmen aus der IT-Branche, dem Forschungs- und Entwicklungsbereich sowie dem Maschinenbau. Das vielseitige Areal bietet aber auch individuelle Büroflächen für Dienstleister, Ingenieurbüros und Verwaltungen aller Unternehmensgrößen. Großzügige Baugrundstücke und bestehenden Hallen bieten produzierenden Gewerbebetrieben und Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche hervorragende Standortbedingungen.

Das Areal von conneKT liegt mitten in Deutschland, direkt am Drehkreuz von 2 wichtigen Nord-Südautobahnen (A3/A7) und bietet darüber hinaus einen eigenen Bahnanschluss

sowie einen eigenen Sonderlandeplatz. Außerdem sorgt der redundante Breitbandanschluss für maximale Datengeschwindigkeit und im Bereich der Energieversorgung wird auf Nahwärme aus regenerativen Brennstoffen gesetzt.

Verschiedenste Unternehmen haben die Standortvorteile bereits erkannt und sich in conneKT niedergelassen. Die Schaeffler AG errichtet auf dem Standort derzeit ihr mitteleuropäisches Logistikzentrum, die Niederlassung des DAA Technikums fand hier kurzfristig 3.500 m<sup>2</sup> Schulungsräume, der Landkreis Kitzingen hat ein großes Grundstück für den Neubau eines Wertstoffhofes erworben. Die Firma Fritsch Bakery Systems nutzt mehrere große Hallen für ihre Endmontage. In den Bürogebäuden findet sich ein breites Spektrum an Firmen wieder.

Viel Grün erhöht die Kreativität. Diesen Aspekt können Sie sich für ihre nächste Tagungs- oder Seminarveranstaltung zunutze machen. Die technisch modern ausgestatteten Tagungsräume eignen sich für Seminarveranstaltungen

mit bis zu 30 Personen. Derzeit werden die vorhandenen Räumlichkeiten noch durch einen großen Veranstaltungsraum mit 200m<sup>2</sup> und integriertem Cateringbereich ergänzt. Zum kreativen Auftanken in den Pausen lädt das Parkareal mit seinem wunderschönen, alten Baumbestand und den historischen Gebäuden geradezu ein.

Punkten kann conneKT aber auch mit smarten Features. Eine Bäckerei sorgt mit Cafe- und Bistrobereich für das leibliche Wohl in den Pausen oder kleinen Snacks in der Mittagszeit. Für junge Familien werden individuelle Kinderbetreuungsmöglichkeiten angeboten.

Egal ob Sie kaufen oder mieten möchten, der Technologiepark conneKT in Kitzingen bietet Ihrem Unternehmen ein vielfältiges Angebot an Gewerbeflächen und Büros.

**Info/Kontakt:** Für Ihre detaillierten Fragen steht Ihnen gerne der Geschäftsführer der Eigentümerin blumquadrat GmbH, Christoph Schlötterer, Tel.: 0 93 21/2 64 94-80, [info@connekt.de](mailto:info@connekt.de) zur Verfügung.

ein neues Viertel entsteht

# Mieten, Kaufen, Durchstarten

[ Ideen verbinden ]



[www.connekt.de](http://www.connekt.de)



Technologiepark conneKT, Kitzingen | conneKT 1, 97318 Kitzingen | Tel. +49 93 21 – 2 64 94-80 | [info@connekt.de](mailto:info@connekt.de)



# Shape 3D-Balance

## Ergonomisch gesund sitzen

- Versorgt die Bandscheiben permanent mit Nährstoffen
- Stimuliert die komplexen Rückenmuskeln
- Sorgt dafür, dass die Wirbelsäulen-Gelenke in ständiger Bewegung sind
- Optimiert die Durchblutung und damit die Sauerstoffversorgung
- Hält die Hirnstoffwechselprozesse aufrecht und sorgt so für mehr Aufmerksamkeit und Konzentration



**DAUPHIN**  
HumanDesign® Company

Design: Dauphin Design-Team

**AKTIONSPREIS**  
**ab € 299,-**  
zzgl. 19 % MwSt.

**STEINMETZ**  
DIE OBJEKTEINRICHTER

www.steinmetz-einrichtungen.de  
NOVUM - Schweinfurter Straße 9 · 97080 Würzburg · Tel. 0931 - 30 40 830

Amsterdamstr. 8 · 97424 Schweinfurt · Tel. 09721 - 744 10

## Sie haben Lagerschwierigkeiten?

**K**ein Platz mehr um Ihre Waren einzulagern? Wir haben die Lösung. Wir bieten Ihnen umfangreichen Lagerservice an. Auf einer überdachten Fläche von 1.500 m<sup>2</sup> lagern wir für Sie Ihre Waren.

Die unterschiedlichen Anforderungen, zur Lagerung Ihrer Ware, können wir wie folgt erfüllen:

- wir setzen die Güter in verschiedene Gestelle oder Boxen und verwahren diese auf Blöcken (Blocklager).
- Artikel die zu groß für Gestelle oder Boxen sind, finden auf Haufen ihren Platz (Sackstapellager).
- empfindliche Produkte werden in doppeltiefen Paletteneinschubregalen aufbewahrt (Regallager).

### Spezielle Anforderungen:

- Ihre Ware muss palettisiert, etikettiert, umetikettiert oder kommissioniert werden? Kein Problem, wir können dies ebenfalls erledigen.

Unser Lager ist nur 5 Minuten von der A3 und A7 entfernt. Geografisch günstig, 5 km bis oder vom Biebelrieder Kreuz.

Wir haben die Möglichkeit mit unseren eigenen Stapler (4 Tonnen) zu entladen (normale Paletten-Ware) oder mit dem Deckenkran (bis 10 Tonnen) die LKWs von oben zu entladen. Falls Sie keine Möglichkeit haben, die Ware (die bei uns eingelagert ist) an den Endkunden zu bringen, übernehmen wir das gerne für Sie. Wir können Ihnen auch anbieten, die Ware direkt bei Ihnen zu holen und bei uns einlagern.

Seit 1. Mai sind wir Partner der Part Load Alliance. Sie ist eine Kooperation für Teilladungen und basiert auf der Idee eines Direktverkehrsnetzes mit Linienknoten und einem intelligenten Optimierungsverfahren.

### Die Vorteile:

1. Ihre Ware wird auf kürzestem Wege zugestellt

2. die PLA minimiert das Schadensrisiko durch die Vermeidung von Umschlägen – und reduziert dadurch Kosten („Geringeres Schadensrisiko, geringere Kosten: durch die Vermeidung von Umschlägen gewinnen Sie gleich doppelt“)
3. Verlässliches Partnernetzwerk mit Track and Trace
4. Umweltbewusst: PLA leistet einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit durch reduzierte CO<sub>2</sub>-Belastung
5. Preisgekürzt: PLA wurde mit dem europäischen Transportpreis für Nachhaltigkeit 2016 ausgezeichnet (<http://www.partload.com/news/pla-gewinnt-sonderpreis.html>)

Bei Interesse würden wir uns über eine Anfrage von Ihnen freuen.

### Info/Kontakt:

Frachtenvermittlung Mainfranken

Heinrich-Schatzel-Straße 6, 97337 Dettelbach

Tel.: 0 93 24/98 14 88 11

[info@frachtenvermittlung-mainfranken.de](mailto:info@frachtenvermittlung-mainfranken.de)

[www.frachtenvermittlung-mainfranken.de](http://www.frachtenvermittlung-mainfranken.de)




 Wilhelm  
Steck

## Partner auf Zeit für Unternehmen

Im Jahr 1993 hat sich Wilhelm Steck nach langjähriger Führungspraxis in Industrieunternehmen als Unternehmer- und Managementberater selbstständig gemacht. Seit dieser Zeit ist er für Klein- und Mittelbetriebe (KMU) ständig für die Verbesserung deren betrieblicher Leistungsfähigkeit im Einsatz.

Neben der Beratung in Internationalem Marketing, Logistik, Controlling, Finanzierung und Vertrieb gehören zwischenzeitlich auch Organisation und Ratingvorbereitung zum Leistungsangebot der sich immer besser entwickelnden Un-

ternehmensberatung. Auch Existenzgründer finden in ihm einen erfahrenen Partner auf Zeit, der sie in den anfänglichen Unwegsamkeiten begleitet. Daneben führt der Firmeninhaber Seminare für Mitarbeitermotivation, Controlling, Verkaufs- und Telefontraining, auch in Fremdsprachen, sowie für Unternehmenspräsentationen durch. In der Zukunft wird sich das wachsende Unternehmen noch mehr um die finanzielle Situation der von ihm betreuten Industrie- und Handelsunternehmen kümmern, da durch Basel II die Risikobereitschaft der Banken nicht größer wird. Der

Unternehmer- und Managementberater Wilhelm Steck ist akkreditierter Außenwirtschaftsberater der IHK, sowie als Berater vom Bundesamt für Wirtschaft für die Bezuschussung von Unternehmensberatern geprüft und führt auch öffentlich geförderte Beratungen durch, d.h. Unternehmen erhalten vom Staat eine Förderung für die Beratung geprüfter Unternehmensberater. Daneben ist er in der Datenbank der KfW als akkreditierter Berater gespeichert.

**Kontakt/Info:** Weitere Informationen unter [www.steck-beratung.de](http://www.steck-beratung.de)

## Kompetenz in Beratung und Seminaren Unternehmer- und Managementberatung Wilhelm Steck


 STECK  
BERATUNG

Unternehmensführung • Marketing • Vertrieb  
Kostenrechnung (Aufbau und Einführung) • Finanzierung  
(Optimierung – mit öffentlichen Darlehen) •  
Sanierung Management auf Zeit  
Organisation (Verbesserung der Prozesse und Abläufe)  
Personalberatung (Suche und Auswahl) Existenzgründung  
(von der Idee zur Konzeption und Machbarkeitsüberprüfung)

Andreas-Seufert-Ring 19 • 97509 Koltitzheim • Tel.: 09723/46 19 • Fax: 09723/46 17  
E-Mail: [info@steck-beratung.de](mailto:info@steck-beratung.de) • [www.steck-beratung.de](http://www.steck-beratung.de)



## „Mehr Präsenz und Kundennähe“ – WEMO-tec gründet neuen Standort in Fulda

Seit dem 2. Mai bietet das Unternehmen WEMO-tec seine Leistungen auch direkt in Fulda an: Der Eichenzeller Spezialist für Gerüste, Arbeitsbühnen und Brückenuntersichtgeräte gründet eine neue Niederlassung in der Petersberger Straße – im bis dato leerstehenden Gebäude neben dem Callcenter der Telekom.

„Viele unserer Kunden benötigen unsere Leistungen direkt im Stadtgebiet von Fulda. Mit unserem neuen Standort möchten wir näher an diese Kunden heranrücken und Präsenz zeigen“, sagt Ralf Gärtner, Abteilungsleiter bei WEMO-tec. Neben einigen Mitarbeitern aus Eichenzell ziehen auch verschiedene Anhänger-Arbeitsbühnen, Rollgerüste und LKW-Steiger in die Fuldaer Niederlassung,



um hier zur Abholung bereitzustehen. „Wir sorgen dafür, dass die am häufigsten verlangten Geräte und Maschinen direkt in Fulda verfügbar sind. Unsere Kunden können sich also bald aussuchen, ob sie ihre gemieteten Arbeitsbühnen an unserem Fuldaer Standort oder an unserem Hauptsitz in Eichenzell abholen“, so Gärtner.

In der neuen WEMO-tec-Niederlassung findet nicht nur ein Teil des Fuhr- und Maschinenparks des Eichenzeller Unternehmens Platz – zum Standort gehören auch eine eigene Verwaltung und eine kompakte Werkstatt, in der kleinere technische Probleme an Arbeitsbühnen oder Gerüsten sofort behoben werden können.

Weitere Informationen zum Unternehmen WEMO-tec gibt es unter [www.wemo-tec.de](http://www.wemo-tec.de).



Dorfner  
Gruppe



Wenn es klinisch  
rein werden muss...

[www.waescherei-dorfner.de](http://www.waescherei-dorfner.de)

## Ihr Partner für hygienische Wäsche

Ob Blaumann, Arztkittel oder Küchenschürze: Die Textilien Dienste der Dorfner Gruppe sind Ihnen gerne ein zuverlässiger Ansprechpartner. Wir arbeiten streng nach geltenden Hygienevorschriften und bereiten Ihre Textilien effizient und umweltschonend für Sie auf. Dabei profitieren Sie als Auftraggeber von unserer gut ausgebauten Logistik, von modernster Technik und unserer Flexibilität. Die Anforderungen an Sauberkeit und Hygiene von Textilien unterscheiden sich in den verschiedenen Branchen erheblich. Die Dorfner Gruppe verinnerlicht diese Besonderheiten und hält sich streng an alle geltenden Vorschriften und Richtlinien. Die mit der Mitgliedschaft in der Gütegemeinschaft sachgemäße Wäschepflege e. V. einhergehende regelmäßige Überwachung ist Teil unseres hohen Qualitätsstandards. Das Leistungsportfolio der Dorfner Gruppe deckt in den Geschäftsbereichen Gebäudemanagement, Gebäudereinigung und Catering alle Facetten der integrierten Gebäudedienstleistung ab – vom technischen über das infrastrukturelle bis hin zum kaufmännischen Gebäudemanagement.



**Kontakt/Info:** Dorfner Gruppe, Faulenbergstraße 5, 97076 Würzburg

Tel.: 09 31/ 299 883 66, [waescherei@dorfner-gruppe.de](mailto:waescherei@dorfner-gruppe.de)

# WIRTSCHAFT in Mainfranken

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“

Titelthema in der Juli-Ausgabe:

## INTERNATIONAL

Anzeigenschluss: 24.06.2016 // Erscheinungstermin 05.07.2016

Ihre Ansprechpartnerin:  
**Daniela Dobresko** · 0931 7809970-1  
[daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de](mailto:daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de)  
[www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)





**BINDRUM & SOHN GMBH**  
QUALITÄT AM BAU SEIT 1856



## 160 Jahre Firmenjubiläum

Im Jahre 1856 wurde von Valentin Josef Anton Bindrum das Bauunternehmen gegründet; seit nunmehr 160 Jahren wird das Hammelburger Unternehmen als traditioneller Familienbetrieb geführt.

Viele Stammkunden, Auftraggeber aus dem öffentlichen und privaten Bereich schenken uns in jedem Jahr ihr Vertrauen für die Bearbeitung ihrer speziellen und anspruchsvollen Bauvorhaben.

Vom Einfamilienhaus bis zur Wohnanlage, von der Gewerbeimmobilie bis zum Einkaufsmarkt, vom architektonisch gestalteten Dorfplatz bis zum funktionalen Ausbau einer Ortsdurchfahrt, vom Erschließungsgebiet bis zur Kanalsanierung sowie von Abbruch- bis Sanierungsarbeiten erstreckt sich die Angebotspalette des Unternehmens.

Den permanent wachsenden Anforderungen an Umweltschutz, Sicherheit und Bauqualität stellen wir uns durch regelmäßige Weiterbildung unserer Mitarbeiter und ständige Qualitätskontrolle.

An unserem Standort in Hammelburg-Westheim beschäftigen wir erfahrene und sehr gut ausgebildete Werkpoliere, Facharbeiter und Maschinisten – Wir freuen uns über unsere derzeit vier Auszubildenden im gewerblichen Bereich und eine Auszubildende im Büro.

Zwei Generationen – ein Arbeitgeber: Besonders stolz sind wir über die Tatsache, dass Väter und Söhne bzw. Väter und Töchter gemeinsam in unserem Unternehmen arbeiten. Dieses Vertrauen macht uns stolz und glücklich.

Auf Grund der großen Angebotspalette stehen uns verschiedenste Spezialmaschinen zur Verfügung. Unser moderner Fuhrpark wird regelmäßig gewartet, erweitert und an die ständig wachsenden neuen Herausforderungen angepasst.

**Haben Sie Fragen zu aktuellen Bauprojekten, suchen Sie Lösungen für Ihre Bauvorhaben, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.**



**Josef Bindrum & Sohn GmbH**

Am Stöckleinsbrunnen 2 • 97762 Hammelburg-Westheim

Tel. 0 97 32 / 91 50 0 • Fax 0 9732 / 91 50 91 • [info@bindrum.de](mailto:info@bindrum.de) • [www.bindrum.com](http://www.bindrum.com)



## FIS-Sportsponsoring beim MainCityRun in Schweinfurt

**D**ynamik, Leistungsfähigkeit und Emotion, das sind alles Merkmale, die mit Sport in Verbindung gebracht werden und für die auch die FIS Gruppe steht. Auf der Suche nach einem Sport, der allen Merkmalen entspricht und gleichzeitig zur Firma passt, fiel Ende 2015 seitens der Geschäftsleitung der FIS die Entscheidung zu Gunsten des Laufsports. Ganz konkret verpflichtete man sich als einer der Hauptsponsoren für den MainCityRun, der im April dieses Jahres in Schweinfurt ausgetragen wurde. „Die Gründe dafür liegen auf der Hand“, so Christian Lang, Mitglied der Geschäftsleitung: „Neben einer Steigerung des Bekanntheitsgrades wird die FIS auch als möglicher Arbeitgeber in das Blickfeld der Eventbesucher gerückt. Die Entscheidung für das Sponsoring des Laufsports ergab sich ganz selbstverständlich. Das Laufen steht für Ausdauer und Leistungsbereitschaft: Beides Eigenschaften, die auch in der FIS-Firmenphilosophie verankert sind.“ Bereits in der Vergangenheit gab es Laufevents, an denen sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv beteiligten.



Das regnerische Wetter am Veranstaltungstag trübte die Lauffreude des FIS-Runners (im Bild oben) nicht. (Bildquelle: Veranstalter MainCityRun)



Klassische Bannerwerbung an den Sperrgittern zur Laufstrecke wies auf die Sponsoring-Aktivitäten der FIS hin.



So nahmen im Jahr 2013 beispielsweise 72 Läufer am Firmenlauf in Würzburg teil. „Die Rückmeldungen der Kolleginnen und Kollegen waren durchweg positiv. Schnell wurde klar, die richtige Sportart gefunden zu haben“, erinnert sich der Personalleiter Michael Eibisch. Im darauffolgenden Jahr nahm man dann am Schweinfurter MainCityRun teil. Letztlich fiel der Entschluss zum erstmaligen Sponsoring zu Gunsten des MainCityRuns wegen der Verbindung zur Region Schweinfurt und der stetig steigenden Teilnehmerzahl von aktuell über 2.500 Anmeldungen. Ein weiteres Indiz für die wachsende Begeisterung der Sportart in der Bevölkerung. Im nächsten Jahr werden eigens zur Vorbereitung auf das Laufevent MainCityRun 2017 firmenintern gemeinsame Laufgruppen organisiert werden. Schließlich verpflichtet das Motto „Für Immer Sportlich“, das die FIS als Aufdruck für die einheitlichen Laufshirts gewählt hat.

**Kontakt/Info:**

Elke Schneider, Tel.: 0 97 23/ 91 88-3 22

## FIS – ERFOLGREICH DURCHSTARTEN



Perspektiven aufzeigen! Das gehört für die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH mit Fokus auf die IT-gestützten Geschäftsprozesse ihrer Kunden zum Kerngeschäft. Diesen Herausforderungen stellt sich das Team aus über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Firmengruppe mit seiner Kompetenz täglich mit Bravour aufs Neue. Deswegen ist die FIS auch beruflich für IT-Spezialisten eine sichere Strategie für eine erfolgreiche Zukunft.

Als ein weltweit expandierendes, unabhängiges Softwareunternehmen hat FIS ihren Schwerpunkt in SAP-Projekten: Nahezu alle Anwendungen und Services von SAP im Bereich Unternehmenssoftware werden von FIS beraten, unterstützt und lizenziert. Zusätzlich sind wir TOP-Anbieter für eigenentwickelte, branchenunabhängige Lösungen mit tiefer Integration in die SAP-Standard-Softwareprodukte und hohem Kundennutzen. In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Mainfranken, die nach den modernsten Standards ausgestattet sind.

FIS Informationssysteme und Consulting GmbH  
Röthleiner Weg 1  
D-97506 Grafenrheinfeld  
personal@fis-gmbh.de  
www.fis-gmbh.de



von links

**Rolf Dreikorn**

Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Dr. Kurt Niemeyer**

Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Ellen Stellwagen**

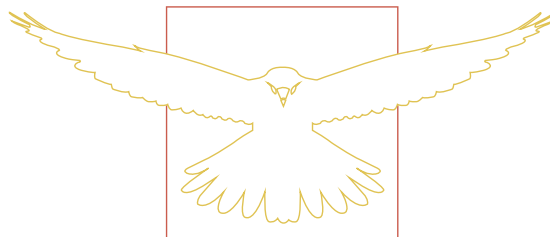
Rechtsanwältin  
Steuerberaterin

**Prof. Dr. Dieter Salch**

Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dieter Wittmann**

Diplom-Kaufmann  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater



# PRÜFUNG BERATUNG GESTALTUNG

*aus einer Hand – seit Jahrzehnten bewährt*

Scharfsinn, Flexibilität, Intelligenz, Schlagkraft und Erfolg. All das sind die Eigenschaften, die der Falke in unserem Logo repräsentiert. Genau das ist es, was Sie als Mandant von Ihrem Berater erwarten. Sie setzen großes Vertrauen in unsere Arbeit und erwarten von uns und unserem Team ein hohes Maß an Einsatz und Kompetenz. Dafür steht der Falke, dafür stehen wir.

Die Franken-Treuhand in Würzburg bietet seit Jahrzehnten als eine der regional führenden Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften mit ihren Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten höchste Beratungsqualität und persönliche Beratungskontinuität.

Die erfolgreiche Vertretung der Mandanten-Interessen kann nicht unter isolierter Betrachtung einer Aufgabe oder einer Problemstellung erfolgen.

Die Verknüpfung von Sachgebieten und sachübergreifendes, problem- und lösungsorientiertes Denken sind für die Franken-Treuhand Grundlage jeglichen Handelns. Nur aus einem ganzheitlichen Blickwinkel heraus können differenzierte Lösungen gefunden werden, die den Problemstellungen sowie den Ansprüchen und Zielsetzungen der Mandanten gerecht werden. Die Vernetzung aller relevanten Bereiche unter einem Dach ist ein großer Vorteil für unsere Mandanten:

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Begleitung bei Schlüsselentscheidungen
- Gutachterliche Tätigkeit
- Treuhänderische Verwaltung
- Rechtliche Beratung im Verbund





# Ihr Onlineshop braucht mehr und bessere Kunden. Unser Job.

Profitieren Sie von der bewährten Idealkunden-Strategie. Und unserer ausgefeilten Expertise in Suchmaschinen- und Content-Marketing.

Arbeiten Sie nur mit Menschen zusammen, die zu Ihnen passen und Ergebnisse liefern. Das gilt für Agenturen und Zulieferer wie für Ihre neuen Kunden. Wir erstellen, betreuen und vermarkten Ihren Online-Shop. Bestandssystem oder neu. Und sorgen wirksam für ideale Interessenten und kaufbereite Besucher.



Udo Vonderlinden  
Diplom-Betriebswirt, IHK-Dozent  
Online-Marketing-Manager  
Social-Media-Manager

medioton Agentur für Internetmarketing - Ihre regionalen Experten für erfolgreiche Online-Positionierung, Social-Media-Kommunikation und Suchmaschinenmarketing.  
Telefon 09334.97040 . eMail [info@medioton.de](mailto:info@medioton.de) . [www.medioton.de](http://www.medioton.de)

## BFP – Rechts- und Steuerberatung Maßgeschneidert auf Ihre Bedürfnisse

**D**ank eines ausgeklügelten Bausteinsystems ist die Rechts- und Steuerkanzlei BFP Bruno Fraas & Partner in der Lage, passende Gesamtlösungen für jedes Unternehmen anzubieten. Die Rechtsanwälte und Steuerberater der BFP decken alle unternehmerisch relevanten Bereiche ab und kümmern sich umfassend um Ihre rechtlichen und steuerlichen Angelegenheiten.

Alles aus einer Hand – so bleibt kein wichtiger Aspekt auf der Strecke, denn die Lösung komplexer Problemstellungen erfordert Expertise in unterschiedlichen Kompetenzfeldern. Neben der ganzheitlichen Betrachtung der Belange Ihres Unternehmens legt BFP dabei großen Wert auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Kurzum: BFP hält Ihnen den Rücken frei und macht sich stark für Ihre Ziele – loyal, ehrgeizig, durchsetzungsstark und mit „Biss“. Nicht umsonst gehört der Foxterrier, der alle diese Eigenschaften verkörpert, zum Markenzeichen von BFP. Ganz nach dem Motto: „Wir bellen nicht – wir beißen.“

**BFP –  
Rechts-  
und Steuer-  
beratung**

**Kontakt/Info:** BFP Bruno Fraas & Partner PartG mbB  
[info@bf-p.de](mailto:info@bf-p.de), [www.bf-p.de](http://www.bf-p.de)

## Die Arbeitsecke im Wohnzimmer

**I**n einer aktuellen Entscheidung hat der Große Senat des Bundesfinanzhofs (BFH) die steuerliche Absetzbarkeit von teilweise beruflich genutzten Räumen nicht erleichtert. Nach der bisher herrschenden Rechtsprechung muss ein Arbeitszimmer nahezu ausschließlich beruflich genutzt werden, damit die anteilige Miete, Zinsaufwendungen und Abschreibungen steuerlich abgezogen werden dürfen. Im Rahmen seiner Jahrespressekonferenz am 27.01.2016 verkündete der BFH nun die lange erwartete Entscheidung zu der Frage, ob diese Kosten auch dann anteilig von der Steuer abgesetzt werden können, wenn der Raum nur teilweise für berufliche Zwecke genutzt wird. Mit seiner Entscheidung lässt der Große Senat nicht zu, die Aufwendungen anteilig abzuziehen. Es bleibt bei der geltenden Rechtsauffassung, nach der die Kosten für ein Arbeitszimmer nur dann steuerlich geltend gemacht werden können, wenn dieses Zimmer der ausschließlichen beruflichen Nutzung dient und sich hinreichend vom privaten Bereich der Lebensführung abgrenzen lässt.

Auch wenn dieses Urteil für viele Steuerzahler enttäuschend ist, herrscht bei diesem Thema nun zumindest wieder Rechtssicherheit.

**ADS**

**Kontakt/Info:**  
ADS, Beethovenstraße 1a, 97080 Würzburg, [www.ads-steuer.de](http://www.ads-steuer.de)



**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Erscheinungstermin:** Oktober 2016

**Kontakt:**

Daniela Dobresko, Tel. 0931 7809970-1  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de

Rainer Meder, Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de





Existenzgründer  
stellen sich vor...

## „snapADDY“ automatisiert die Kontaktpflege

**WIM-SERIE (TEIL 42)** WiM stellt jeden Monat Existenzgründer vor. In dieser Ausgabe: Sebastian Metzger, Jochen Seelig und Roland Hötzl, die mit „snapADDY“ eine vertriebsunterstützende Software anbieten, die bei der Kontaktrecherche im B2B-Bereich Unterstützung leistet.

**R**oland Hötzl und Jochen Seelig haben mehrjährige Erfahrung im Vertrieb gesammelt. Bei der Aufnahme neuer Adressen in CRM-Systemen fiel ihnen die umständliche und zeitaufwändige Pflege und Neurecherche solcher Daten auf und sie nahmen sich vor, diesen Vorgang deutlich zu vereinfachen. Rund zehn Minuten dauert es in der Regel, richtige Ansprechpartner in Firmen zu recherchieren und deren Kontaktdaten in eine Datenbank zu überführen. Insgesamt benötigt ein Vertriebsmitarbeiter laut einer Studie eines Beratungsunternehmens rund 27 Prozent seiner Zeit für Rechercheaufgaben.

Hier erkannten die beiden einen Optimierungsbedarf. Zusammen mit Sebastian Metz-

ger gründeten sie deshalb vor etwa einem Jahr das Unternehmen mit dem Ziel, eine Software zu entwickeln, welche die Kontaktübernahme von Adressen und die Kontaktaufnahme zu potenziellen Kunden enorm erleichtert und verbessert. Konkret: Mit „snapADDY“, so der Name des Würzburger Unternehmens und der Software, lassen sich neue B2B-Kontakte mit wenigen Klicks selbst recherchieren und automatisiert in bestehende CRM-Systeme übernehmen. CRM steht für Customer Relationship Management und bezeichnet die Dokumentation und Verwaltung von Kundenbeziehungen.

Durch snapADDY können diese Kontaktdaten nicht nur übermittelt, sondern auch

langfristig aktuell gehalten werden. Welch erhebliche Zeitersparnis und Steigerung der Datenqualität damit verbunden ist, wird klar, wenn man als Unternehmen beispielsweise mehrere Tausend Kunden in seinem Datenbestand hat. Bei einer Zeitersparnis von mehreren Minuten pro neuem Kontakt, bleibt so deutlich mehr Zeit für die eigentliche Akquise. Die Kunden von snapADDY kommen aus den unterschiedlichsten Branchen. Darunter sind Versicherungen, Statistikportale, Agenturen, Messefirmen und andere Unternehmen, die in ihrem alltäglichen Geschäft sehr viel mit Adress- und Kontaktdaten zu tun haben.

snapADDY hat einen Algorithmus entwickelt, der Kontakte und Adressdaten aus ei-



Die drei Gründer und Geschäftsführer (v.l.): Jochen Seelig (Marketing+Vertrieb), Sebastian Metzger (Entwicklung) und Roland Hötzl (Finanzen+Organisation).

nem unstrukturierten Text erkennen kann. Dies ist die Grundlage für alle Funktionen der Softwarelösung. Die unstrukturierten Adressen findet man auf Firmenwebseiten, in E-Mail-Signaturen oder auf Visitenkarten. Diese Kontaktdaten können mit snapADDY markiert und verarbeitet werden. Die fertigen Kontakte können mit Informationen aus XING oder LinkedIn veredelt und in das eigene CRM-System übertragen werden.

#### Anwendungen

„Die Einsatzbereiche der Recherche-Software sind sehr vielfältig“, so snapADDY-Geschäftsführer Seelig: „Ich weiß, welche Firmen in meine Zielgruppe passen, aber es fehlen die richtigen Ansprechpartner. Oder: Ich habe interessante Xing/LinkedIn-Profile entdeckt und brauche die restlichen Firmendaten. Oder: Ich habe Kontaktdaten aus E-Mails, die ich gerne ohne Tipparbeit ins CRM speichern möchte. Oder: Ich möchte Visitenkarten mit meinem Smartphone einfach bequem ins CRM übertragen, ohne sie abtippen zu müssen.“ Seelig betont dabei, dass ihre Softwarelösung die Erste sei, die Adressdaten in CRM-Systeme einpflegt und aktuell hält. Viele Mitbewerber, so un-

terstreicht Seelig sein Alleinstellungsmerkmal, hätten hier schon Ansätze gehabt, konnten aber bisher die hohen Kundenanforderungen nicht befriedigen.

#### Marketing

Auch Software mit einem hohen Nutzwert verkauft sich nicht von alleine. Deshalb hat snapADDY ein Marketingkonzept, das sich auf mehrere Säulen stützt: Das Unternehmen betreibt Onlinemarketing, indem es viele Fachbeiträge veröffentlicht und auf Fachmessen im B2B-Umfeld vertreten ist, wie zum Beispiel auf der „tools“ in Berlin. Darüber hinaus betreiben die rund elf Mitarbeiter um Seelig, Hötzl und Metzger Inside-Sales. Ebenso nutzt snapADDY die Möglichkeit des Partnervertriebs: CRM-Systemhäuser und Berater bieten die Software der Würzburger in einem Gesamtpaket an und machen sie dadurch einem größeren Kreis bekannt. Schon jetzt wird die Software von über 200 zufriedenen Kunden eingesetzt und aktuell kommen jeden Monat über 50 neue Kunden dazu.

Text/Foto: Dr. Bernhard Rauh



## Steckbrief Unternehmen

### DAS UNTERNEHMEN

snapADDY GmbH  
Juliuspromenade 3, 97070 Würzburg  
Tel.: +49 931 46621200  
E-Mail: info@snapaddy.com

### DIE PERSON

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:  
**Roland Hötzl, Sebastian Metzger, Jochen Seelig**

### DIE IDEE

Die besten Tools für den Vertrieb erstellen

### GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG

Guten Vertrieb machen, hartnäckig sein, Marktforschung betreiben

### PLÄNE

Standard-Software werden für die Kontaktpflege und Kontaktrecherche im Bereich B2B-Adressen

Sie haben in den letzten Jahren neu gegründet und etwas zu erzählen? Sie möchten anderen Mut machen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen? Sie können sich vorstellen, mit Ihrer eigenen Erfolgsgeschichte in dieser Rubrik zu erscheinen?

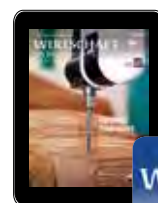
Kontaktieren Sie uns:

Katja Reichert, Telefon: 0931 4194-311,  
E-Mail: katja.reichert@wuerzburg.ihk.de



Veranstaltungen für Gründer

[www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare](http://www.wuerzburg.ihk.de/ex-seminare)



Lesen Sie die WiM mobil mit der App!







Links: Nach einem Jahr Bauzeit im Juli 2015 fertiggestellt: Die Produktionshalle im Karsbacher Industriegebiet.

Rechts: Die Produktionsmaschine in der neuen Fertigungshalle.

# Einfach schneller schön

**ADELSBERG** Reiner Schmitt ist Stuckateurmeister, seit einem Vierteljahrhundert führt er von seinem Heimatort Adelsberg bei Gemünden im Landkreis Main-Spessart mit der Formteilmobilbau Schmitt GmbH & Co. KG einen Trockenbaubetrieb für Innenausbau. Und er ist Erfinder.

Seit August 2015 produziert er mit „Schmitt-Faltgips“ und „Schmitt-Laibungsplatte“ zwei Bauelemente, die er beim Europäischen Patentamt hat registrieren lassen.

Platten aus Gips oder Zementfasern gehören zu den Grundelementen des Trockenbaus. Jedoch, so hatte Schmitt die Erfahrung gemacht, bedarf es einer Vielzahl von Vorarbeiten und Handgriffen, bis alles zugeschnitten, eingepasst und verputzt ist. Bei der Ummantelung von Pfeilern, der Verkleidung von Leitungen und Rohren oder auch bei der Gestaltung von Fensterlaibungen musste nicht nur für saubere Kanten einiger Aufwand getrieben werden. Vor allem galt es, diese vor Beschädigungen zu schützen.

Reiner Schmitt begann zu tüfteln, wie er die ihm von seinen Kunden gestellten Aufgaben „einfach schneller schön“ erledigen könne. Heraus kamen dabei zum einen die „Schmitt-Laibungselemente“. Ein besonderes „Anputzprofil“ macht sie robuster, lässt den Putz besser haften und sorgt für die ge-

wünschten scharfkantigen Übergänge. „Mit weniger Arbeitsgängen in kürzerer Zeit“ habe der Handwerker Fenster oder Tür eingefasst, hebt Bettina Schmitt die Innovation vor. Die Ehefrau des Handwerksmeisters ist der Motor, der den jungen Unternehmenszweig vorwärts treibt; aufgrund ihrer kaufmännischen Ausbildung sind Marketing und Verkauf ihr „Zuhause“.

Von der ersten Idee im Jahr 2012 vergingen nur drei Jahre bis zur Marktreife im August letzten Jahres. Zuvor mußten die beiden Patente angemeldet werden, damit den Schmitts der Vorsprung auf dem europäischen Markt nicht genommen werden kann. Schon im Juli 2015 konnte mit der Produktion in der eigens erstellten Fertigungshalle im Karsbacher Industriegebiet begonnen werden. Mit speziell für die Produkte entwickelten Maschinen und Werkzeugen werden die Trockenbauelemente nach den Wünschen der Kunden vorgefertigt.

Diese könnten durchaus auch „handwerklich geschickte Selberrmacher“ sein, er-

wählt Schmitt. Gerade die zweite Erfindung „Schmitt-Faltgips“ verhalf dem Hobby-Heimwerker schon mal über das Wochenende zu einem sichtbaren Erfolg. „Maßgenau und zielgenau beschriftet“ bekomme er von seinem Baustoffhändler die Elemente; ein „Verhunzen“ durch falsches Zuschneiden gehöre der Vergangenheit an. Und das Kunststoffprofil, das eine oder mehrere Faltungen ermöglicht, wirkt zugleich als Kantenschutz.

In den vergangenen Wochen lag ein besonderes Augenmerk auf den Handwerksmessen in Nürnberg und München. Mit viel Sorgfalt wurden Musterstücke angefertigt um die Besonderheit der neuen Bauelemente zu veranschaulichen. Aus den ersten Praxiseinsätzen am Bau konnten Erfahrungswerte vermittelt werden. Nun stehen Einzelbesuche an, „bei Kunden in der ganzen Republik“, zum Beispiel solchen, die auf den Messen Interesse signalisiert hatten.

Handwerker wie Fensterbauer, Gebäudesanierer und Stuckateure, können die Ware über die Baustoffhändler beziehen. Eine weitere wichtige Zielgruppe sind Großabnehmer aus der Industrie oder auch die Hersteller von Fertighäusern, zeigt sich Bettina Schmitt überzeugt von den Chancen die die neuen Formteile eröffnen.

Unterstützung erfährt sie von Außendienstlern, die als freie Handelsvertreter Kunden aufsuchen. Zusammen mit zurzeit sechs Mitarbeitern an den Maschinen zählen zum Formteilmobilbau inzwischen schon 14 Beschäftigte. Die Innovation von Reiner Schmitt ist also auch Triebfeder für die Arbeitsplätze im Landkreis Main-Spessart. Denn seinen Trockenbaubetrieb mit fünf Mitarbeitern führt er natürlich weiter.



Bettina Schmitt rückt die Produkte vor der neuen Maschine ins rechte Licht.



Mitarbeiter Robert Siegler – nicht alles geht automatisch, auch geschickte Handarbeit steht für den Erfolg.

Text / Fotos: Andreas Brauns

# Zurück zu den Wurzeln

**SCHWEINFURT** Mit Gästen aus Wirtschaft und Politik weihte die Madinger-Gruppe ihren neuen Standort im Industrie- und Gewerbepark Maintal in Schweinfurt ein. Rund zwei Millionen Euro investierte der Industriedienstleister aus Euerbach für den Neubau eines modernen Verwaltungstraktes mit zwei Fertigungshallen.

In seiner Begrüßung bezeichnete Staatssekretär Gerhard Eck die Madinger GmbH als ein Paradebeispiel aus dem erfolgreichen Mittelstand. So verdiene das kontinuierliche und auch internationale Wachstum seit Firmengründung hohen Respekt. Oberbürgermeister Sebastian Remelé überbrachte Grüße der Stadt Schweinfurt und hieß die Madinger-Gruppe im Maintal „Herzlich willkommen“. begrüßte Grußworte der IHK Würzburg-Schweinfurt überbrachte Jürgen Bode, stellvertretender Hauptgeschäftsführer (Firmen und Region). „Unternehmen bedeutet etwas Neues zu wagen, sowie Mut, Stärke und Risikobereitschaft zu zeigen“, so Bode. Er hoffe, dass sich alle Erwartungen erfüllen werden. Als Gewinner des Awards „Bayerns Best 50“ im letzten Jahr bezeichnete er Madinger zudem als Aushängeschild für den Wirtschaftsraum Mainfranken.

## Gut aufgestellt für die Zukunft

Seit 1999 steht der Name Madinger für passgenaue und flexible Qualitätsdienstleistungen. „Wir unterstützen unsere Kunden un-



Karl-Heinz Rüth, Geschäftsführung Firmengruppe Riedel Bau (li.), übergab den Standort mit einem symbolischen Schlüssel an Jürgen Madinger (Mitte) und Oliver Madinger (re.), beide Geschäftsführung der Madinger-Gruppe.

mittelbar im Wertschöpfungsprozess. Vor allem Zeit ist dabei ein entscheidender Faktor“, so Oliver Madinger, Geschäftsführer der Madinger-Gruppe. Seit 2003 ist der Industriedienstleister in Schweinfurt vertreten und hat nun in der Madridstraße seinen festen Platz gefunden. „Rund 60 Mitarbeiter werden wir in der ersten Ausbaustufe im Maintal beschäftigen“, so Oliver Madinger. Neben Serviceleistungen wie Kontroll- und Sortierarbeiten, Verpacken, Umpacken, Konfektio-

nieren oder Nacharbeiten erweitert Madinger auch das Leistungsspektrum: Im Geschäftsbereich E-Assembly Solutions wird künftig die Montage von elektrostatisch gefährdeten Baugruppen umgesetzt. Dazu wurde eine der Fertigungshallen nach dem aktuellsten Stand der ESD-Vorgaben (Electrostatic Discharge) ausgestattet, um eine Beschädigung der entsprechenden Komponenten zu vermeiden. Zu den umgesetzten Schutzelementen zählt u. a. ein vollflächig verlegter ESD-Boden. Insgesamt stehen am Standort Schweinfurt derzeit rund 1700 Quadratmeter Innovationsfläche zur Verfügung.

„Wir wachsen mit den Herausforderungen unserer Kunden“, betonte Oliver Madinger. Die kontinuierliche Erweiterung des Leistungsspektrums, zuletzt um die mechanische Oberflächenbearbeitung Schälén, Richten, Anspitzen am Firmenhauptsitz Euerbach, ist ein Zeichen dafür, dass Madinger den Kundenanforderungen Rechnung trägt. „Schon jetzt bietet der Standort in Schweinfurt genügend Platz für künftige Erweiterungen“, so Madinger.

## Mainfranken exklusiv

Themenspecial in der Juli-Ausgabe:

# MARKETING, WERBUNG, DRUCK

Im Fokus: **KREATIVAGENTUREN**

Anzeigenschluss: 24.06.2016 // Erscheinungstermin 05.07.2016

Ihr Ansprechpartner: **Rainer Meder**  
0931 7809970-2 · rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

Erfolgreiche Werbung aus einem Guss bietet Ihnen die nächste Ausgabe der „Wirtschaft in Mainfranken“





## Fliesenraum in Würzburg eröffnet

**WÜRZBURG** Gründerin Rosemarie Orion eröffnete vor kurzem den „Fliesenraum“ in der Würzburger Franz-Ludwig-Straße. Die Unternehmerin sieht sich als „Missionarin“ für einen „besonderen Werkstoff“. Die Fliese sei strapazierfähig, gut zu reinigen und in aller Regel beständig gegen Laugen und Säuren. Orion propagiert den Einsatz von Fliesen in allen Wohnräumen. Dieses ‚Zurück zur Natur‘ bei Böden und Wänden sei vor allem für Allergiker sehr förderlich.



Rosemarie Orion –  
Gründerin  
des Fliesenraums  
in Würzburg.

## Dating-Grillen in Schule

**WÜRZBURG** Frank Huhnkes Würzburger Grillschule lud ein zum Grillen und Verlieben. „Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Deshalb verbinden wir das erste Kennenlernen mit einem leckeren, selbst gemachten Essen vom Grill“, freute sich Karsten Eck vom Management der Würzburger Grillschule. „Ideengeber für diesen besonderen Kurs ist unser Studenten-Team der FH Würzburg-Schweinfurt, das die Würzburger Grillschule im Rahmen seines Studiums marketingtechnisch begleitet“, erläutert Karsten Eck.



Frank Huhnke (links) und Karsten Eck (rechts) mit einem Teil des Studenten-Teams, das die zündende Idee fürs Dating-Grillen hatte.

## Mit dem Rad zu Kräuter Mix

**ABTSWIND** Arbeit und Sport bilden eine gesunde Mischung. Das Abtswinder Unternehmen beteiligt sich an der bundesweiten Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die bis zum 31. August läuft. Wer in dieser Zeit mindestens 20 Mal mit dem Fahrrad zur Arbeit kommt, tut nicht nur etwas für seine Gesundheit und die Umwelt, sondern nimmt auch an der Verlosung von Preisen teil.

Bereits seit 2005 beteiligt sich Kräuter Mix an der Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs und der Gesundheitskasse AOK. Auch in diesem Jahr werden von den 310 Mitarbeitern des Tee-, Kräuter- und Gewürzherstellers wieder etliche den Weg zum Ar-

beitsplatz auf dem Rad zurücklegen. 43 Kolleginnen und Kollegen haben sich in diesem Jahr für die Aktion angemeldet. Elf von ihnen trafen sich zur Eröffnungstour, bei der alle gemeinsam in die Pedale traten. Radfahren ist aber nur ein Teil der Gesundheitsförderung, die Kräuter Mix seinen Mitarbeitern bietet. Sport- und Entspannungskurse wie Yoga, Rückenschule und Kraftausdauertraining sowie die „bewegte Mittagspause“, in der die Kollegen gemeinsam „Inliner“ fahren und zum Walken gehen, bringen auch sonst Schwung in den Arbeitstag.

Mit dem Rad zur Arbeit: Mitarbeiter von Kräuter Mix trafen sich zur gemeinsamen Tour.



## Azubis in Ketten

**BISCHOFSHHEIM** Aufatmen bei den Auszubildenden der Schmitt Werke in Bischofsheim im Landkreis Rhön-Grabfeld. Die Prüfungen sind geschafft. Der Start ins Berufsleben als Facharbeiter kann beginnen. Gewürdigt wurde der Lebensabschnitt bei der Freisprechungsfeier in der Ausbildungswerkstatt des Maschinenbauunternehmens. Auf dem Programm standen Zeremonien, Zeugnisübergabe und Gratifikationen für besondere Leistungen. Ein letztes Mal wurden die sechs jungen Leute in Ketten gelegt und von ihren Ausbildern auch gleich wieder erlöst. Eine Zeremonie, die der Nachwuchs im letzten



Mit größtem Vergnügen legten die Azubis der Schmitt Werke in Bischofsheim die frisch gebakenen Facharbeiter bei ihrer Freisprechungsfeier traditionell „in Ketten“. Foto: Tonya Schulz

Jahr eingeführt hat. Die Geschäftsführer Barbara Schmitt und Dr. René Nitsche freuen sich, dass fünf der sechs neuen Industriemechaniker den Schmitt Werken treu bleiben. Die Schmitt Werke bilden derzeit 20 Lehrlinge aus, das sind rund zehn Prozent der 230 Mitarbeiter starken Belegschaft.

## 1. Adresse für die Personalberatung

[www.beckhaeuser.com](http://www.beckhaeuser.com)



Beckhäuser Personal & Lösungen  
Beckhäuser & Blum oHG  
Frankfurter Str. 87/02 (Sudhaus)  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/780126 - 0

## 1. Adresse für Executive Search

[www.bhsgroup.de](http://www.bhsgroup.de)



bhs CONSULTING &  
SOLUTIONS GmbH  
Ludwig-Weis-Straße 12  
97082 Würzburg  
Tel. 0931/ 32934-0

## 20 Jahre Profis für Autoglas

[www.autoglas-schweinfurt.de](http://www.autoglas-schweinfurt.de)



Nürnberger Str. 57,  
97067 Würzburg  
Friedrichstrasse 6-8,  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/801060

## Bonitätsprüfung & Inkasso

[www.bid-coburg.de](http://www.bid-coburg.de)



BID Bayerischer Inkasso Dienst AG  
Weichengereuth 26  
96450 Coburg  
Tel. 09561/8060-0

## Direktmarketing – Alles aus einer Hand

[www.mailfix.net](http://www.mailfix.net)



MAILFIX e.K.  
DirektMarketingPartner  
Nordring 8  
97828 Markttheidenfeld  
Tel. 09391/9881-0

## Industrieelektronik

[www.ziegler-ie.de](http://www.ziegler-ie.de)



Ziegler GmbH  
Hofweg 37  
97737 Gemünden  
Tel. 09351/2262

## Marketing

[www.medioton.de](http://www.medioton.de)



Spezialisten für  
Internetmarketing  
Mergentheimer Str. 33  
97232 Giebelstadt  
Tel. 09334/9704-0

## Messebau

[www.schuberts-messeundmehr.de](http://www.schuberts-messeundmehr.de)



schuberts messe + mehr  
neue siedlung 47 a  
97222 rimpar  
Tel. 09365/88089-2

## Qualitätssicherung

[www.wacker-qs.de](http://www.wacker-qs.de)



Wacker Qualitätssicherung GmbH  
Bahnhofstraße 17  
96253 Untersiemau  
Tel. 09565/615415

## Wasserstrahl- Schneidarbeiten

[www.labus-wst.de](http://www.labus-wst.de)



LABUS Wasserstrahl-Technik GbR  
Friedrichstraße 8  
97421 Schweinfurt  
Tel. 09721/47 200 45

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Eintrag Online-Branchenführer**  
Monatlich 50,- €, buchbar ab 3 Monaten

**Kombi-Spezial**  
12 x Eintrag im Online-Branchenführer + Firmenportrait  
auf [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de) für ein Jahr

**Kontakt**  
[branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de](mailto:branchenfuehrer@B4BMAINFRANKEN.de)  
oder Tel: 0931 7809970-2



## Ferchau expandiert

**SCHWEINFURT** Auch für die Zukunft setzt sich der Engineering- und IT-Dienstleister Ferchau weitere Expansion zum Ziel und baut seinen Standort weiter aus. „Wir haben uns sowohl strukturell als auch fachlich immer an die Anforderungen des Marktes angepasst und uns zu einem Umzug entschlossen“, erklärt Niederlassungsleiter Mario Zachmann. Vor kurzem hat das Schweinfurter Team deshalb modernere und größere Räumlichkeiten in der Amsterdamstraße in Schweinfurt bezogen. Derzeit arbeiten bei der Ferchau Engineering GmbH mehr als 6.600 Ingenieure, IT-Consultants, Techniker und Technische Zeichner.



## Hand in Hand für eine gute Sache

**WÜRZBURG** Das Würzburger Unternehmen Flyeralarm hat sich entschlossen, die Arbeit der McDonald's Kinderhilfe zu unterstützen. Die gleichnamige Stiftung setzt sich seit 1987 für die Gesundheit und das Wohlergehen schwer kranker Kinder in Deutschland ein. Flyeralarm wird in sämtlichen 1.477 deutschen Restaurants mit Druckprodukten präsent sein und damit eine Aktion zugunsten der Kinderhilfe Stiftung unterstützen. Darüber hinaus nimmt Flyeralarm als erfolgreiches Unternehmen seine soziale Verantwortung wahr und hilft seit 2008 mit seiner eigenen Stiftung Standpunkt e.V. Menschen und Tieren in Notsituationen und kümmert sich um den Schutz der Umwelt. Die Stiftung haben die Geschäftsführer Thorsten Fischer und Tanja Hammerl gemeinsam mit Mitarbeitern ins Leben gerufen.

## Renovierung bei laufendem Betrieb



**BAD BOCKLET** Nach einer knapp 13-wöchigen Renovierung konnten die Patienten des Rehabilitations- und Präventionszentrums Bad Bocklet jetzt erstmals ihre Mahlzeit wieder im komplett neu renovierten Speisesaal einnehmen. „Das besondere an dieser Renovierung war es, dass er während des laufenden Betriebes geschehen musste“, so Harald Barlage, Geschäftsführer des Bad Bockleter Rehabilitations- und Präventionszentrums. „Dafür mussten wir die Versorgung unserer Patienten in unseren Festsaal und zum Teil auch in unser Palmenbistro verlagern.“

## Stolz auf den Nachwuchs

**MELLRICHSTADT** Stolz auf ihren Nachwuchs ist die Überlandwerk Rhön GmbH. Sechs Auszubildende haben ihre Abschlussprüfungen mit guten und sehr guten Ergebnissen abgeschlossen. Die jungen Leute werden in die Dienste des kommunalen Energieversorgers für Rhön-Grabfeld sowie das angrenzende

Thüringen und Hessen übernommen. In einer Feierstunde überreichte Geschäftsführer Helmut Grosser die IHK-Urkunden und zeigte sich sichtlich stolz, dass die Auszubildenden solch gute Ergebnisse erzielt haben. Einem jungen Mann brachte der Chef die Urkunde ins Krankenhaus.

Der Nachwuchs ist gesichert: Die Überlandwerk Rhön GmbH übernimmt sechs ehemalige Auszubildende in ihre Dienste. Im Rahmen einer Feierstunde gratulierten Geschäftsführung und Ausbilder den jungen Leuten. Von links: Helmut Grosser (Geschäftsführer), Manfred Kaiser (Technischer Leiter), Dominik Kaul, Peter Omert (gewerblicher Ausbilder), Tobias Pfister, Fabian Heise, Wolfgang Stumpf (Betriebsratsvorsitzender), Frank Wehner, Florian Horbelt, Andreas Hartung (kaufmännischer Ausbilder), Tobias Bockelt, Joachim Schärli (Prokurist) und Sandra Braitto (Jugendvertreterin). Dem erkrankten Christoph Müller gratulierte Geschäftsführer Helmut Grosser zum sehr guten Ausbildungsergebnis persönlich in der Klinik (kleines Bild).





Sie haben das Gutachten zur betrieblichen Altersversorgung verfasst (von links): Dominik Tschinkl, Professor Dirk Kieseewetter, Moritz Menzel und Michael Grom. Foto: Robert Emmerich

# Für mehr Betriebsrenten sorgen

**WÜRZBURG** Armut im Alter verhindern: Mit diesem Ziel will die Bundesregierung die betriebliche Altersversorgung aufwerten. Dazu liegt jetzt ein Gutachten vor, erstellt vom Team des Würzburger Professors Dirk Kieseewetter.

Die Rente ist in der Diskussion – wieder einmal. Das Rentenniveau sinkt, Experten warnen vor steigender Altersarmut. Um hier gegenzusteuern, setzt die Bundesregierung auch auf den Ausbau der betrieblichen Altersversorgung. Die ist nicht gerade weit verbreitet: „Vor allem bei kleinen Unternehmen ist noch Potential nach oben“, sagt Professor Dirk Kieseewetter, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre der Universität Würzburg.

Wie könnte man das System der Betriebsrente ausbauen, vor allem bei Gering- und Niedrigverdienern? Dazu hat Kieseewetters Team im Auftrag des Bundesministeriums der Finanzen ein Gutach-

ten erstellt. Es enthält Empfehlungen, wie der Gesetzgeber die steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen der betrieblichen Altersversorgung verbessern könnte. Das Gutachten nennt die drei größten Hemmnisse, die dem Ausbau der Betriebsrente im Weg stehen. Wenig überraschend: Geringverdiener haben kaum Geld übrig, das sie in eine Betriebsrente stecken könnten. Für kleine Unternehmen dagegen fehlen Anreize, sich überhaupt mit dem Thema zu beschäftigen. Und auf beiden Seiten sind kaum Kenntnisse über das System der Betriebsrente vorhanden. Dazu kommt eine große Portion Skepsis, was Komplexität und Verwaltungsaufwand angeht.

**ISO** Wagert  
vermietet  
Arbeitsbühnen

Arbeitsbühnen • Teleskopstapler • Gabelstapler  
Liftroller • Indoor-Lifte • Sicherheitsschulungen

**Würzburg**  
Telefon: 09 31 - 25 09 09 43

**Schweinfurt**  
Telefon: 0 97 21 - 4 74 06 83

[www.wagert.de](http://www.wagert.de)

WERBEWIRKUNG  
in allen Medien

Die Crossmedia Pakete  
für Mainfranken

Ihr Ansprechpartner:  
**Rainer Meder** · Tel. 0931 7809970-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de



## Zweite Auszeichnung in Folge: Top-Supermarkt 2016

**WÜRZBURG** Dank über 70.000 Kundenstimmen und einer namhaften Fachjury der „Lebensmittel Praxis“ und des Verbrauchermagazins „meine Familie & ich“ hat die Stadt Würzburg mit dem Trabold Frischecenter in der Randersackerer Straße nach 2015 auch 2016 wieder einen der deutschen „Top 3 Supermärkte“ in der Kategorie „Selbstständig geführte Märkte mit einer Verkaufsfläche von über 2.000 Quadratmeter“. Diese erneute Auszeichnung des Trabold Frischecenters ist die öffentliche Anerkennung für Produktvielfalt, Qualität und Frische sowie Service und Beratung. Bei einer Feierstunde (Foto) im Frischecenter überbrachten zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft Glückwünsche zur erneuten Auszeichnung.



### Arbeitsjubilare

Die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt für langjährige treue Dienste wurde verliehen an:

#### BAD KISSINGEN

##### FÜR 40-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Michael Endres** und **Georg Herrmann**, Mitarbeiter der Paul & Co. GmbH & Co. KG, Wildflecken.

##### FÜR 45-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Walter Hähnel**, Mitarbeiter der Paul & Co. GmbH & Co. KG, Wildflecken.

#### RHÖN-GRABFELD

##### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Marion Manger**, Mitarbeiterin der LHS-Germany GmbH, Nordheim v. d. Rhön.

#### WÜRZBURG

##### FÜR 10-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**KLAUS WENDENKAMPF**, Mitarbeiter der Baustoff- und Betonwerke Otto Benkert Inh. Helmut Benkert e. K., Thüngersheim.

##### FÜR 25-JÄHRIGE TÄTIGKEIT

**Günter Kaupa**, **Klaus Müller**, **Alfred Polloke**, **Peter Schneider** und **Thomas Strobel**, alle Mitarbeiter der Koenig & Bauer AG, Würzburg.

**Monika Schneider**, Mitarbeiterin der DBV Würzburg GmbH, Würzburg.

**Ursula Misch** und **Jürgen Siebert**, Mitarbeiter der Frankonia Schokoladenwerke GmbH, Würzburg.

## Jubiläum bei der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH



**KREUZWERTHEIM** Seit 25 Jahren gehört bei der S.H. Spessart Holzgeräte GmbH Robert Dinslbacher zur Außendienstmannschaft. Er betreut seit seinem Eintritt in das Unternehmen erfolgreich Kommunen in Unterfranken und Hessen im Bereich Kinderspielplätze und Außenmöblierung.

Im Bild (v. l.): Geschäftsführer Dr. Thomas Gregor, Robert Dinslbacher und Geschäftsführer Karl Gregor.

## 25 Jahre bei Octagon

**WÜRZBURG** Zu Beginn dieses Jahres hat Jürgen Geiger sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei Octagon gefeiert. Im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung ehrte Geschäftsführer Rüdiger Wander den Jubilar für seine Verdienste um den Würzburger Hersteller von Mess- und Regeltechnik. Der Jubilar ist seit einigen Jahren in der Funktion als technischer Leiter für die technischen Belange bei Octagon verantwortlich.



Im Bild (v. l.): Geschäftsführer Rüdiger Wander und Jürgen Geiger.

## Schüler machen sauber am Stein

**WÜRZBURG** Sammeln, was andere wegwerfen: Zum mittlerweile elften Mal trafen sich Schüler zweier Klassen des Vinzentinums in Grombühl zur jährlichen Müllsammelaktion am Steinberg. Auf Initiative des Vereines Stein-Wein-Pfad, der die Pflege der berühmten Weinlage zum Ziel hat, trafen sich die Schüler zu einem „erlebnispädagogischen Tag“, der das Thema Umweltschutz im Fokus hatte. Das Vinzentinum ist aufgrund sei-

nes Umweltengagements mit dem Titel einer „umweltgerechten Schule“ ausgezeichnet. Vor allem weggeworfene Flaschen, Bierdosen und Reste von Knallkörpern waren unter den Fundstücken. Insgesamt war festzustellen, dass der Müllanfall in diesem Jahr etwas angewachsen ist. Am Ende stapelten sich über 30 gefüllte Müllsäcke und 14 Eimer voll mit Leerflaschen und Plastikmüll für den Abtransport.



Schüler machten sauber.  
Foto: Thomas Düchtel

## Erste Schriftdolmetscher barrierefrei ausgebildet

**WÜRZBURG** Acht Absolventen des bundesweit ersten Kurses zum Schriftdolmetscher barrierefrei und acht Gründe zum Feiern. Irmgard Badura, Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, hat die Zeugnisse an die Absolventen übergeben. „Ausbildungen zum Schriftdolmetscher gibt es einige, aber unser Kurs ist der erste barrierefreie und damit ist der Kurs ‚doppelt inklusiv‘. Denn mit dieser Weiterbildung werden blinde oder sehbehinderte Menschen befähigt, das gesprochene Wort simultan in geschriebene Sprache umzusetzen und damit hörgeschädigten bzw. gehörlosen Menschen

zugänglich zu machen“, so der Geschäftsführer des BFW in Würzburg.



Im Bild (v. l.), erste Reihe: Marion Carvalho, Elisabeth Seemüller Melanie Fleischmann, Anne Günther. Zweite Reihe: Stefan Müller, Agnes Kappaun, Roxanne Dibrell, Frank Dettenrieder, Irmgard Badura und Christoph Wutz (BFW Geschäftsführer).



Lesen Sie die WiM mobil per App.

## Adressbuch neu aufgelegt

**SCHWEINFURT** Das neue Adressbuch 2016/2017 des Ruf-Verlags für die Stadt Schweinfurt ist erschienen. Seit Februar ist es kostenlos unter anderem beim Bürgerservice im Rathaus erhältlich. Das Adressbuch bietet in bewährter Form zahlreiche wissenswerte Informationen über die Stadt, ihre Behörden, Vereine und Verbände, Religionsgemeinschaften, Schulen, Kindergärten und Heime, Gesundheitswesen und soziale Einrichtungen, Wirtschaftsorganisationen und Gewerkschaften, Parteien, kulturelle Einrichtungen, Stadtrat und Stadtverwaltung, Firmen, Einwohner und Straßen. Im Namensteil und Straßenteil findet man alle Bürger über 18 Jahre, die dem Eintrag nicht durch einen Sperrvermerk widersprochen haben.

OB Sebastian Remelé (links) und Verlagschef Werner Ruf freuen sich über die neue Ausgabe 2016/2017 des Adressbuchs für die Stadt Schweinfurt.





# Seit 60 Jahren täglich im Büro

**INTERVIEW** Werner Seitz, Geschäftsführer der Lohrer Seitz + Kerler GmbH + Co. KG, steht mit 80 Jahren immer noch jeden Tag im Büro. WiM sprach mit dem Unternehmer, dessen Firma kürzlich 70-jähriges Jubiläum feierte.

**D**as 1945 gegründete Unternehmen ist auf den Im- und Export, den Vertrieb und Großhandel einer breiten Produktpalette für Handel, Industrie und Handwerk spezialisiert. Schwerpunkt sind die Bereiche Karosseriereparatur und Autolackierung sowie Maler-, Schreiner- und Industriebedarf.

Als Spezialfirma für Bodenbeschichtungen führt Seitz + Kerler seit mehr als 50 Jahren Arbeiten in ganz Deutschland, Europa und vielen anderen Ländern aus. Die extrem belastbaren und hygienischen Böden werden schwerpunktmäßig in den Bereichen Fleischverarbeitung, Getränkeindustrie, Großküchen, Arztpraxen, Werkstätten sowie Lagerung und Produktion verlegt. Die Abteilung Strahlenschutz und Rohstoffe umfasst ein komplettes Programm für Forschung, Medizin und Industrie. Dazu gehören unter anderem Strahlenschutzputze, -betone, -steine, -estrich, -türen und -fenster.

**WiM: Herr Seitz, im vergangenen Jahr wurden Sie 80 Jahre alt, 70 Jahre die Firma Seitz + Kerler. Wie gehört das zusammen?**

**Seitz:** Am Anfang hatte ich damit wenig zu tun. Ich war ja erst zehn Jahre alt. Meine Freunde und ich haben damals noch viel draußen gespielt, gebastelt. Handy, Fernsehen und Computer hatten wir ja nicht. Deshalb muss ich ausholen, bis zur Firma Stolte, die Schwerspat verarbeitete, für deren Zweigwerk mein Vater 1925 als Prokurist nach Lohr kam. Schwerspat – auch als



*„Mir macht Arbeiten Spaß.“*

**Werner Seitz, Geschäftsführer der Seitz + Kerler GmbH + Co. KG**

Baryt bezeichnet – nutzte man unter anderem zur Herstellung von Weißpigmenten und fotografischen Papieren. Aufgrund seiner Schwere und chemischen Eigenschaften war es auch als Ersatz für Blei geeignet. Schwerspatplatten ersetzen es zum Beispiel bei Röntgengeräten. Und das Mineral war nicht giftig. Die Firma Stolte war im Zweiten Weltkrieg „kriegswichtiges Unternehmen“.

**Das hat verhindert, dass Ihr Vater nach dem Zweiten Weltkrieg sein eigenes Unternehmen gründen konnte?**

Ja, von meinem Vater wurde aufgrund seiner Stellung als Direktor erwartet, dass er in die Partei eintrat. Er wurde erst im Rahmen der „Spruchkammerverfahren“ 1947 rehabilitiert. So gründeten zunächst mein Bruder Herbert und Fritz Kerler, beide unbelastet, die Firma, die „Vertretungen auf Provi-

sionsbasis“ für Unternehmen übernehmen sollte, die von der amerikanischen Militärregierung zugelassen waren.

**Welche Bedeutung hatte der damals schon 73 Jahre alte Fritz Kerler für das Unternehmen?**

Nicht nur für das Unternehmen. Er war aufgrund seines persönlichen Schicksals schon seit Jahrzehnten in unsere Familie integriert, eine Art „Großvater“. Er war Buchhalter, Prokurist bei Stolte, hatte also nicht nur als Freund der Familie das vollste Vertrauen meines Vaters. Und mein Bruder war ja noch nicht volljährig damals.

**Schon 1955 sind Sie dann in die Firma eingetreten.**

Nach dem Tod von Fritz Kerler im Jahr zuvor waren seine „Seitz + Kerler“-Anteile an die

Firma übergegangen. Aber ich habe schon vorher mitgearbeitet. Weil mein Vater keinen Führerschein besaß, durfte ich ihn zu wichtigen Terminen fahren und erste Erfahrung im Verkauf sammeln. Und Großhandelskaufmann habe ich gelernt, neben meinem Betriebswirtschaftsstudium in Nürnberg. An der „Hochschule für Wirtschaft und Sozialwissenschaft“ hat auch Ludwig Erhard studiert und hatte später einen Lehrstuhl.

### Jetzt, über sechzig Jahre später sind Sie immer noch täglich in Ihrem Büro?

Ja, mir macht Arbeiten Spaß. Es gibt mir eine Tagesstruktur. Natürlich bin ich nicht mehr im Tagesgeschäft. Meine Tochter Alexandra und mein Neffe Nicolas werden die Firma weiterführen. Ich habe mehr beratende Funktion zu den Leitlinien unserer Firmenpolitik, bin aber auch bei Personalentscheidungen gefragt.

**Auf Ihrem Schreibtisch stapeln sich Akten und Unterlagen, dort steht kein Computer, das Telefon hat noch ein Kabel – Ganz „altmodisch“?**

Nein nicht ganz. Wenn es sein muss, kann ich schon einen Computer bedienen. Aber es muss eigentlich nicht sein. Dafür ist unser Unternehmen sehr gut vernetzt. Viele Dinge habe ich im Kopf, ich muss nicht erst in einer Tabelle nachschauen. Und die anderen habe ich lieber im Blick als auf einer Festplatte. Auf dem Smartphone schaue ich mir gerne an, wie das Wetter wird. Und natürlich ist es zum Telefonieren da, ich habe die wichtigen Nummern gespeichert.

### Bleibt inzwischen mehr Zeit für Hobbys?

Der Betrieb war zwar Schwerpunkt in meinem Leben. Aber ich habe auch immer Zeit für Sport und Ehrenämter gefunden. Und an erster Stelle stand sowieso immer die Familie. Eine meiner Töchter lebt in Irland, da fahren wir zweimal im Jahr hin. Ich bin aber auch froh, anschließend wieder nach Hause zu kommen. Das Bett ist besser. Und meine Frau kocht erstklassig!

**Die Wand ist nahezu tapeziert mit Urkunden. Wie viele Auszeichnungen sind es und welche ist Ihre liebste?**

Gezählt habe ich sie nicht. Das Bundesverdienstkreuz. Davon habe ich nichts gewusst, bis ich zur Verleihung in die Residenz eingeladen wurde. Die haben vorher bei Weggefährten von mir gefragt. Aber eigentlich ist das ja nur die Anerkennung für die Summe aller meiner Aktivitäten.

### Zurück zum Schwerspat. Was ist heute noch davon geblieben bei Seitz + Kerler?

Das lässt sich nicht mehr vergleichen, zumindest keine Gegengewichte mehr. Wir waren ja von Anfang an Großhandel, sind heute im Import und Export tätig, beliefern Handel, Industrie und Handwerk. Für unsere Röbalith-Steine fahren keine Lastwagen mehr den Schwerspat vor. Wir bieten Materialien mit Barytzuschlagstoffen für den Strahlenschutz, zum Beispiel in Krankenhäusern, genauso wie die zugehörigen Fenster im Gesamtpaket. Das gilt auch für unsere Industriefußböden. Wir entwickeln sie und haben eine eigene Fachtruppe, die sie verlegt – sofern als Dienstleistung gewünscht.

Das Gespräch führte Andreas Brauns.



## Der Corporate Publisher für Mainfranken

Kundenmagazine, Mitarbeiterzeitschriften, Geschäftsberichte – Kommunikation für den Mittelstand: Aus der Region für die Region. Das ist die Stärke des vmm wirtschaftsverlags. Unsere Kunden können sich auf ein Full-Service-Paket von der Idee bis zum fertigen Produkt verlassen. Print + Digital.

vmm wirtschaftsverlag GmbH & Co. KG · Ursulinergasse 11 · 97070 Würzburg · [www.vmm-wirtschaftsverlag.de](http://www.vmm-wirtschaftsverlag.de)

 wirtschaftsverlag



## 30 Jahre Schodorf Transporte

**SCHWEINFURT** 30-jähriges Firmenjubiläum feierte das Unternehmen Schodorf Transporte, das 1981 von Stadtlauringen nach Schweinfurt gezogen ist und hier jetzt 120 Mitarbeiter beschäftigt. Der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode überreichte Karl-Heinz Schodorf die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt und gratulierte zur erfolgreichen Entwicklung des Unternehmens, das im Güterkraftbereich gut ausgelastet ist.

Traditionell enge Beziehungen bestehen zur ZF Friedrichshafen AG. Vom Werk Schweinfurt werden regelmäßig Wandlerbauteile ins Werk nach Saarbrücken gefahren. Herausforderungen für den Speditionsbereich sind die zunehmende Regulierung sowie permanente Staus auf der Autobahn, die ein hohes Maß an Flexibilität erfordere. Großes Manko ist laut Schodorf die Fachkräfteversorgung im Bereich der Berufskraftfahrer. Neben der Güterbeförderung ist deshalb ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens die Fahrschule Schodorf. Hier werden unter anderem Weiterbildungen für LKW- und Omnibusfahrer nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz angeboten und Gefahrgutfahrerschulungen mit IHK-Prüfung abgehalten. Für den Erwerb des Führerscheins in den verschiedenen Klassen stehen acht Fahrlehrer zur Verfügung. Neben der klassischen Ausbildung werden auch Ferienkurse angeboten.

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum überreichte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Bode bei seinem Besuch die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt an Karl-Heinz Schodorf (li.).



Feser feiert 25-jähriges Firmenjubiläum. IHK-Bereichsleiter Innovation und Umwelt Oliver Freitag (li.) überreicht den Inhabern Michael Feser (Mitte) und Frank Feser zu diesem Anlass eine Ehrenurkunde.

## 25 Jahre Familienbetrieb mit Charakter

**GEMÜNDEN** Auftraggeber war die Regierung von Kasachstan, die Arbeiten für den Ausbau ihres Messepavillons an zwei deutsche Firmen vergab.

**E**ine waren wir, die andere die Firma Standpunkt in Erlenbach. Gemeinsam haben wir den kasachischen Messepavillon für die kleine Weltausstellung in Saragossa 2008 gebaut“, erzählen die beiden Brüder und Inhaber der M. Feser GmbH Michael und Frank Feser. Heuer feiert die Firma 25-jähriges Jubiläum. „Eine Schreinerei Feser gibt es wesentlich länger“, so die Mutter Elisabeth Feser: Angefangen hat alles in Gräfendorf-Weickersgrüben, wo der gelernte Schreiner Ferdinand Feser wohnte. Nach seiner Heirat



**Zeitsprünge in Mainfranken**

richtete er sich eine kleine Schreinerwerkstatt im Wohnhaus ein und kurz darauf wurden ein Geselle und ein Lehrling eingestellt. Sein ältester Sohn Artur übernahm 1961. Als der Produktionsflächen erweitern musste, folgte im Gewerbegebiet Hofweg in Gemünden der komplette Neubau einer Schreinerwerkhalle mit Sozialräumen und Büros. Hinzu kam eine kleine Ausstellung für Gardinen und Raumausstattung, über die sich Elisabeth Feser freute, die bis dato für die Buchhaltung zuständig war: „Das war dann mein Betätigungsfeld.“

1991 übernahm Sohn Michael die Firma seines Vaters: Aus Schreiner A. Feser wurde Schreinerei M. Feser GmbH. Der jüngere Sohn Frank wurde 1994 Mitinhaber und Gesellschafter. Das war auch der Zeit-

punkt, das Sortiment zu erweitern. Nach klassischen Schreinerarbeiten wie Zimmertüren, Treppen, Fenster und Innenausbau kamen mit Firmeneintritt des Bruders noch Möbelhandel, Stoffdeko, Polsterarbeiten, Parkett- und Fußbodenbeläge hinzu. Ein Grund, die vorhandene Produktions- und Ausstellungsfläche erneut zu vergrößern. Was folgte, war der Neubau des Wohn- und Geschäftshauses mit Büro, Ausstellungsräumen und weitere Anbauten am Betriebsgebäude.

Mittlerweile zählt die Firma 20 Beschäftigte. Ihre Erfolgsgeschichte fußt auf der geringen Spezialisierung, einem breiten Sortiment und der individuellen Kundenberatung. „Die Kunden verlangen und erhalten Qualität“, so die Inhaber. „Gerade spezielle Kundenwünsche erfüllen zu können, sichert ein gewisse Marktunabhängigkeit und bildet auch eine Nische abseits der Industrieproduktion“, so Michael Feser.

Feser macht nicht nur klassische Bau- und Möbelschreinerei oder Raumausstattung, sondern auch Messebau. Hierzu gehören die Planung, Konzeption und Herstellung von Messeständen namhafter nationaler und internationaler Aussteller genauso wie die Fertigung von Verpackungskisten, etwa Mehrwegverpackungen aus Sperrholz für internationale Zulieferbetriebe aus den Bereichen Maschinenbau und Automotive.

# Treffpunkt Sportgaststätte



Zeitsprünge in  
Mainfranken

**GRETTSTATT** Viele Gäste hat die Sportgaststätte des TSV 07 Grettstadt im Landkreis Schweinfurt „kommen und gehen sehen“ und für manchen Sportler ist sie das Ersatzwohnzimmer. 1966 durch den damaligen Vorstand des TSV 07 Grettstadt Hans Haller eröffnet, ist die Gaststätte seitdem ein beliebter Treffpunkt. Zwei Gasträume, eine Terrasse mit Weinreben, ein Kinderspielplatz und genügend Parkplätze bieten den Gästen eine familienfreundliche Umgebung. Seit 2012 verwöhnen die Pächter Vasilos und Lambros Kymparis die Gäste mit griechischen und deutschen Spezialitäten. Ebenfalls seit 50 Jahren ist die Wernecker Bierbrauerei als Getränkeanbieter der Vertragspartner des TSV 07 Grettstadt. 1966 begann diese langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit noch unter dem Namen Brauerei Wurm. Die Wernecker Bierbrauerei mit ihrem Chef Hans Jörg Lang ist als Partner auch Sponsor für den gemeinnützigen Sportverein und dessen umfangreiche Jugendarbeit.



Im Bild (v. l.): Hans Jörg Lang (Chef der Wernecker Bierbrauerei), Karina Lommel (TSV-Vorstand) und Jürgen Suck (Außendienstmitarbeiter der Wernecker Bierbrauerei) freuen sich über die IHK-Ehrenurkunde.



**Herzlich willkommen im Wohlfühlhotel Wastlhof in der Wildschönau!**  
**Familie Brunner**

Sie suchen einen Ort, an dem Sie Ruhe und Geborgenheit finden, durchatmen oder einfach nur nach Lust und Laune genießen können? Dann sind Sie bei uns im Wastlhof richtig. Eingebettet in die einzigartige Bergwelt der Wildschönau in Tirol, einem der schönsten Hochtäler Europas, bieten wir Ihnen in familiärer Tradition ein besonderes Ambiente mit Genuss, Entspannung, Wellness und ganz viel Natur unter vier Sternen. Wann dürfen wir Sie bei uns verwöhnen?

*Wohlfühl  
Herzlich  
Freude*

**Der Wastlhof**  
g'fühllich . g'miätlich . guat ★★★★★

Brunner KG  
Wildschönauerstr. Niederau 206  
A - 6314 Wildschönau/ Tirol  
Telefon +43 (0) 5339/8247  
info@hotelwastlhof.at · www.hotelwastlhof.at







**WOHLFÜHL-AUSZEIT**  
Mai bis Oktober 2016

3 Übernachtungen mit Wohlfühlpension im DZ Alpenrose ab 246,- € pro Person inklusive Wellness-Gutschein über 30,- €





# Maintal Konfitüren feiert 130-jährigen Geburtstag

**HASSFURT** Als ältestes Konfitürenunternehmen Bayerns kann Maintal Konfitüren in diesem Jahr seinen 130. Geburtstag feiern. 130 Jahre, in denen sich viel verändert hat. Was sich aber nicht geändert hat, ist das Bewusstsein für Tradition, Innovationsgeist und hohe Qualität.

**B**is heute ist Maintal in Familienbesitz, und das soll auch weiter so bleiben. 1886 hätte sich Firmengründer Josef Müller wohl kaum vorstellen können, dass im Jahr 2016 Menschen in 24 Ländern der Erde Maintal-Spezialitäten kennen und genießen. Mittlerweile ist Maintal mit 59,8 Prozent Marktanteil deutschlandweit Marktführer für Hagebuttenkonfitüre (Quelle: Nielsen, 2015). Im Haßfurter Werk arbeiten mittlerweile 82 Mitarbeiter, die jährlich zwölf Millionen Gläser Konfitüren, Gelees und Fruchtaufstriche produzieren.

## 130 Jahre Erfolgsgeschichte

Ein kleiner Umweg war es schon, über den sich Josef Müller Ende des 19. Jahrhunderts zum Pionier für die beliebte Hagebuttenkonfitüre entwickelte. 1886 gründet er einen Groß-

handel für Vegetabilien und Landesprodukte und handelt zunächst ausschließlich mit Tee, Kräutern, Dörrobst und Hiffenkernen. Drei Jahre später köcheln in einfachen Emailkesseln die ersten Gelees und Marmeladen, auf deren Herstellung sich das Unternehmen nach Ende des ersten Weltkriegs konzentriert.

Mit der Übergabe der Firma an die nächste Generation stehen die Zeichen mehr denn je auf Expansion, ohne die Liebe zur Region zu vernachlässigen. Mit dem Neubau des Werks in der Haßfurter Industriestraße, der bis heute der Firmensitz von Maintal ist, wird dieses Bekenntnis gefestigt.

1978 und 1989 „erklimmt“ die Hagebuttenkonfitüre den Himalaya, denn der bekannte Bergsteiger Karl Maria Herrligkoffer



## Zeitsprünge in Mainfranken

setzt bei seinen Expeditionen zum Mount Everest und zum Nanga Parbat zur Versorgung seiner Teammitglieder auf die äußerst vitaminhaltige Konfitüre aus Haßfurt.

Seit 1989 ist mit der Urenkelin des Gründers Anne Feulner und ihrem Schwager Klaus Hammel-

bacher die vierte Generation im Betrieb. Mit der anschließenden Neuausrichtung öffnet sich im Jahr 2000 der Vorhang für die erste Biolinie, die mittlerweile nach ihrer Namensgeberin Anne Feulner unter dem Namen „Annes Feinste“ vertrieben wird.

## Fit für die Zukunft

Nachhaltigkeit, schonender Umgang mit den Ressourcen und Familienfreundlichkeit, das sind die besonderen Anliegen, die



1922.



1914–1916.



Firmengründer Josef Müller.

1978 und 1989 „erklimmt“ die Hagebuttenkonfitüre den Himalaya





Talktheke:  
Dirk Denzer,  
Anne Feulner und  
Klaus Hammelbacher.



Links: Betriebsführung mit Geschäftsführer  
Klaus Hammelbacher.

Mitte: Dirk Denzer, Dorothee Bär,  
Landrat Schneider und Bürgermeister Werner.  
Rechts: Mitmach-Ballonaktion.

sich die Geschäftsführung auf ihre Fahne geschrieben hat, um Maintal erfolgreich ins 21. Jahrhundert zu führen.

Als Familienunternehmen stellt sich Maintal der Verantwortung, fossile Brennstoffe für kommende Generationen nachhaltig und schonend einzusetzen. Daher hat das Unternehmen in den letzten Jahren unter anderem eine deutliche Reduzierung des Wasser- und Energieverbrauchs in Gang gesetzt und arbeitet weiterhin an diesem wichtigen Anliegen.

Als engagierter Arbeitgeber in der Region und als Familienunternehmen mit mehr als 130-jähriger Tradition steht Maintal für Kontinuität und setzt auf langjährige Arbeitsverhältnisse, da das Wissen und die Erfahrung der Mitarbeiter wichtige Erfolgsfaktoren sind. Einen besonders hohen Stellenwert nimmt die Förderung des Nachwuchses ein: Maintal bildet jedes Jahr mehrere Schulabgänger aus. Insgesamt werden die drei Ausbildungsberufe Industriekaufmann, Fachkraft für Lagerlogistik und Fachkraft für Lebensmitteltechnik sowie das duale Studium angeboten.

Auch in puncto Familienfreundlichkeit und Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat Maintal die Nase vorn, denn das Engagement für Familien hat im Unternehmen schon lange Tradition. Es ist kein leeres Lippenbekennt-

nis, sondern fest in der Firmenphilosophie verankert und wird täglich aktiv gelebt. Dafür wurde Maintal 2015 zum wiederholten Mal als „Sieger familienfreundlichster Arbeitgeber Mainfrankens“ in der Kategorie 50 bis 250 Mitarbeiter ausgezeichnet.

#### **Regionalität ist Trumpf**

Das von Josef Müller gegründete Unternehmen ist heute einer der ältesten und traditionsreichsten Konfitürenhersteller in Deutschland und vertreibt insgesamt 600 verschiedene Artikel in 24 Ländern. Alle großen Namen des deutschen Lebensmittelhandels zählen zu den Kunden von Maintal und vertrauen auf die Qualität der Produkte. Im Haßfurter Werk arbeiten mittlerweile 82 Mitarbeiter, die jährlich 12 Millionen Gläser Konfitüre, Gelee und Fruchtaufstrich produzieren.

Die Liebe zur Region spiegelt sich auch im Sortiment von Maintal wider, das permanent um neue oder regionale Konfitüren- und Geleespezialitäten erweitert wird. So bietet Maintal mit der Bayerischen Serie eine regionale Linie an, deren Früchte und Säfte ausschließlich aus Bayern kommen.

Auch bei den drei fränkischen Weingelees in den Geschmacksrichtungen Silvaner, Rotling und Regent hat sich Maintal von seiner bayerischen Heimat inspirieren lassen. Die Gelees aus den charaktervollen Weinen des umliegenden Abt-Degen-Weintals wurden mit der Empfehlung der Weinprinzessin Johanna Berninger entwickelt.

Maintal bezieht seine Früchte ausschließlich aus Regionen, in denen Temperatur, Feuchtigkeit, Sonneneinstrahlung und Boden beste Voraussetzungen bieten. Alle Früchte, die Maintal verwendet, zeichnen sich durch ein volles Fruchtaroma aus, das sich nur in natürlich ausgereiften Früchten erlesener Qualität entwickelt. Unmittelbar nach der Ernte werden sie tiefgefroren, damit ihre ganzen Geschmacks- und Nährstoffe erhalten bleiben. Anschließend werden sie im Werk in Haßfurt mit Liebe und Sorgfalt zu köstlichen Konfitüren, Gelees und Fruchtaufstrichen verarbeitet.

Die zahlreichen Auszeichnungen und Prämierungen bei unabhängigen Geschmacks- und Qualitätstests stellen die Qualität der Maintal-Produkte immer wieder eindrucksvoll unter Beweis. So können Anne Feulner und Klaus Hammelbacher mit ihren Mitarbeitern zu Recht behaupten: „Wir sind die süße Seite Bayerns. Und das schmeckt man.“





## 50 Jahre Blaurock

**SALZ** Mit einem Tag der offenen Tür feiert das Familienunternehmen Blaurock GmbH im Juli sein 50-jähriges Bestehen in Salz. Die Blaurock GmbH ist seit über 40 Jahren einer der führenden Qualitätshersteller für Fenster, Türen, Rollläden, Beschattungssysteme, Wintergärten, Überdachungen, Insektenschutz und Garagentore. Die Produkte werden für Kunden maßgeschneidert am Hauptsitz des Unternehmens im fränkischen Salz bei Bad Neustadt a.d. Saale hergestellt und bundesweit fachgerecht montiert.

Premiumprodukt in der breitgefächerten Palette an Kunststofffenstern und Aluminiumrollläden ist das mehrfach ausgezeichnete und patentierte Blaurock-„energeto®-FensterWunder“. Hierbei handelt es sich um ein energetisch vorbildliches Fenster, bei dem der Rollladen im Fensterrahmen integriert wird und damit nahezu unsichtbar als kompaktes Bauteil in die vorhandene Öffnung eingebaut wird. Die Blaurock GmbH beschäftigt am Standort Salz rund 50 Mitarbeiter in Produktion, Verwaltung und Service.

# Produkte rund um die Werbung

**HÖCHBERG** Mit der Botschaft „Werbeartikel sind die Visitenkarte eines Unternehmens“ präsentiert die Höchberger Firma ML Werbeartikel seit nunmehr 25 Jahren Produkte rund um das Thema Werbung.

**V**iel hilft viel ist der falsche Weg, um Werbeartikel wirksam einzusetzen“, sagt Monika Lingenfelder, Inhaberin des Unternehmens. Wichtig sei es vielmehr, dass das verwendete Produkt zur geplanten Aktion und zum CI des Kunden passe. Einen Artikel in die Hand nehmen, seine Wertigkeit im wahrsten Sinne des Wortes begreifen und durch ein Gespräch auf vielleicht ganz neue Ideen kommen, ist der Sinn von Präsentationen beim Kunden. Um dies zu gewährleisten, ist das Unternehmen seit Beginn an überwiegend regional aktiv. Diese Kundennähe wird mit einem auch heute noch stabilen Kundestamm belohnt. Im Internet setzt das Unternehmen auf eine zweigeteilte Präsenz, die Website mit Informationen zu Trends und zu aktuellen Events passenden Werbeartikeln wie gerade Fanartikel zur Fußball-Europameisterschaft und ein Webshop. „Es ist nicht wichtig, zu den Größten unserer Branche zu gehören, sondern zu den Besten“, sagt die Unternehmerin.

Diese seit 25 Jahren gelebte Einstellung würdigte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Max-Martin W. Deinhard mit der Übergabe der Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt.

Monika Lingenfelder freut sich über die Ehrenurkunde der IHK Würzburg-Schweinfurt aus den Händen des stellvertretenden IHK-Hauptgeschäftsführers Max-Martin W. Deinhard.



**Zeitsprünge in Mainfranken**



## Lesen Sie weitere Artikel aus WIRTSCHAFT + REGION online in der WiM App:



### • Studieren im Landkreis Kitzingen

Vor kurzem wurde das Studien-, Informations- und Prüfungszentrum der Diploma Hochschule in der Natura-Akademie für Gesundheit und Soziales in Laub bei Prichsenstadt im Landkreis Kitzingen offiziell eröffnet.

### • Den schlafenden Riesen wecken

Dass sich betriebliche Anstrengungen in Sachen Energie und Umwelt unterm Strich bezahlt machen, zeigte der 5. EnergieDialog Mainfranken der Region Mainfranken GmbH.

### • Nachfolgeexperten tagten

Rund um das Thema Nachfolge drehte es sich bei der diesjährigen Frühjahrstagung des UnternehmensNachfolgeZentrums Deutschland e.V. (UNZD) im Tagungshotel Leicht in Biebelried.

Maschinentransport



**Gebr. Markewitsch GmbH Standorte:**  
 Nürnberg: 0911-962880 • Schweinfurt: 09721-65020 • Bamberg: 0951-7002551  
 Würzburg: 0931-619770 • Coburg: 09561-82980 • Roth: 09172-667304

**Transporte • Kran • Schwergut • Montagen • Bühnen**  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de)

Datenträgervernichtung

Vernichtung von Aktenordnern, CDs, Festplatten und mehr!

**[www.sichere-datentraegervernichtung.de](http://www.sichere-datentraegervernichtung.de)**

Ghostwriting



**Firmenjubiläum. Krise. Neuheit.**

Anlässe für **Reden** gibt es viele. Vertrauen Sie einem **Ghostwriter. Redenschreiber J. Rieger**

[www.reden-rieger.de](http://www.reden-rieger.de) · [info@reden-rieger.de](mailto:info@reden-rieger.de)  
 Telefon (09 31) 90 73 28 76

Industriebau



**SYBAC**  
 STAHL- UND HALLENBAU

Energiespar- & Gewerbebau

Am Forst 6 · 92637 Weiden · Tel: 0961 / 330 33 · [www.sybac.de](http://www.sybac.de)

Fertigbau



**HALLEN**  
 Industrie- und Gewerbehallen

von der **Planung** und **Produktion** bis zur **schlüsselfertigen Halle**



**Wolf System GmbH**  
 94486 Osterhofen  
 Tel. 09932/37-0  
[gbi@wolfsystem.de](mailto:gbi@wolfsystem.de)  
[www.wolfsystem.de](http://www.wolfsystem.de)

Lagerzelte



**Zelhallen - Stahlhallen**

**HTS**  
 RÖDER HTS HÖCKER GMBH  
 Top Konditionen - Leasing und Kauf  
<http://www.hts-nd.de> - Telefon: 08249 95100

Anzeigenbeispiel

Größe: 45 x 20 mm  
 Preis: 60,- EUR

Inserentenverzeichnis

ADS Allgemeine Deutsche Steuerberatungsgesellschaft mbH	5, 62	Labus Wasserstrahl-Technik GbR	OBF
Autohaus Karpf GmbH	47	Landratsamt Main-Tauber-Kreis	54
BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH	U2	LfA Förderbank Bayern	21
Beckhäuser Personal & Lösungen	48, OBF	MAILFIX e.K.	OBF
BFP Wirtschaftssozietät	25, 62	medioton e.K.	62
BHS CONSULTING & SOLUTIONS GmbH	49, OBF	Neumühle Hotel- und Gaststätten Betriebsgesellschaft mbH	52
BID Bayerischer Inkasso Dienst AG	OBF	Peter Grampp GmbH & Co. KG	U4, 45
blumquadrat GmbH	55	Redenschreiber J. Rieger	Marktteil
Creditreform Würzburg Polyak KG	20	Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG	29
Dorfner Gebäudemanagement GmbH	58	Rhön Park Hotel GmbH & Co. KG	51
Dr. Schulte Dr. Humm & Partner	35	RÖDER HTS HÖCKER GmbH	Marktteil
Erstes Fränkisches Silo-Transportunternehmen Konrad Wormser KG	54	ROLF POPP PRO Consult GmbH	16, 17
Festspielgemeinschaft Florian Geyer e.V.	53	Schütze + Seifert GmbH & Co.KG	48
FIS Informationssysteme & Consulting GmbH	60	Sparkasse Schweinfurt	23
Frachtenvermittlung Mainfranken	56	Sparkassenverband Bayern	25
Franken-Treuhand GmbH	61	Sport- und Ferienhotel Riedelberg oHG	50
Gebr. Markewitsch GmbH	Marktteil	Stadt Lohr am Main	44
Georg Redelbach Architekten	47	Stadt Marktheidenfeld	46
Golfclub Schloß Mainsondheim e.V.	7	Steinmetz Einrichtung GmbH	56
GTI-process AG	45	SYBAC Industriebau	Marktteil
Harten & Breuninger GbR	24	Wagert GmbH	71
HÜBLER Media	20	Wasthof Reit- & Vitalhotel Brunner KG	77
IWM Autohaus GmbH	5	Wilhelm Steck Betriebswirtschaftliche Beratung	57
Josef Bindrum & Sohn GmbH	59	Wolf System GmbH	Marktteil
Karl Fischer & Söhne GmbH & Co. KG	Marktteil		





**EIN AUGE AUF MAINFRANKEN:** Fränkische Blaumeise.

Von Gerald Huter.

## TITELTHEMA 07 · 2016: International

Redaktionsschluss: 10.06.2016  
Anzeigenschluss: 24.06.2016  
Druckunterlagenschluss: 27.06.2016  
Erscheinungstermin: 05.07.2016

## Mainfranken exklusiv: Regionalspecial Würzburg

Unter anderem als weitere Themen:

- Haus & Garten
- Computer, IT & Software
- Aus- und Weiterbildung
- Marketing, Werbung, Druck



Lesen Sie  
die WiM mobil  
mit der App.

### Herausgeber

**INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER  
WÜRZBURG-SCHWEINFURT**

Mainaustraße 33, 97082 Würzburg  
Telefon 0931 4194-0, Telefax 0931 4194-100  
www.wuerzburg.ihk.de

#### REDAKTION - IHK

Radu Ferendino, Telefon 0931 4194-319  
E-Mail: wim@wuerzburg.ihk.de  
ISSN 0946-7378

#### REDAKTION - VMM WIRTSCHAFTSVERLAG

Elmar Behringer  
Magdalene-Schoch-Str. 5, 97074 Würzburg  
Telefon 0931 4194-565,  
elmar.behringer@vmm-wirtschaftsverlag.de

#### MITARBEITER DER REDAKTION

Dr. Bernhard Rauh, Hans-Peter Hepp, Ralph Bauer,  
Andreas Brauns, Rudi Merkl, Annemarie Schneider

### Verlag

**VMM WIRTSCHAFTSVERLAG  
GMBH & CO. KG**

Ursulinergasse 11, 97070 Würzburg  
Telefon 0931 780 99 70-0  
Telefax 0931 780 99 70-9  
www.vmm-wirtschaftsverlag.de

#### GESCHÄFTSFÜHRER

Andres Santiago, Renate Dempfle

#### ANZEIGENLEITUNG

Daniela Dobresko  
daniela.dobresko@vmm-wirtschaftsverlag.de  
Telefon 0931 780 99 70-1

#### MEDIABETREUUNG

Rainer Meder, Telefon 0931 780 99 70-2  
rainer.meder@vmm-wirtschaftsverlag.de

#### LAYOUT

Cornelia Anders

#### BILDNACHWEISE

Titelbild: Wenzel Präzision GmbH  
Exklusiv: thinkstock: Colin Anderson/Blend  
Images, gpointstudio/istock, Jeng\_Niamwhan/  
istock, Lucky\_Guy/istock, rbww\_95/Photodisc

#### DRUCK UND VERTRIEB

Vogel Druck & Medienservice,  
97204 Höchberg, gedruckt auf chlorfrei  
gebleichtem Papier

#### ERSCHEINUNGSWEISE

jeweils am 5. des Monats  
verbreitete Auflage: 13.544 Exemplare  
▲ (1. Quartal 2016)

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im  
Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht  
als Mitglied der IHK.Wirtschaft in Mainfran-  
ken ist das offizielle Organ der IHK Würz-  
burg-Schweinfurt und wird IHK-zugehöri-  
gen Unternehmen auf Wunsch im Rah-  
men ihrer Mitgliedschaft ohne besonde-  
re Bezugsgebühren geliefert. Mit Namen  
oder Zeichen versehene Beiträge geben

nicht unbedingt die Meinung der IHK Würz-  
burg-Schweinfurt wieder. Für unaufgefor-  
dert eingesandte Manuskripte besteht kei-  
ne Gewähr auf Veröffentlichung. Haftung für  
Druckfehler ausgeschlossen, soweit dies  
nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässig-  
keit beruht. Die in der Zeitschrift veröffent-  
lichten Beiträge sind urheberrechtlich ge-  
schützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil  
dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche  
Genehmigung der Redaktion in irgendei-  
ner Form reproduziert oder in Maschinen,  
insbesondere Datenverarbeitungsanlagen,  
übertragen werden. Auch die Rechte der  
Wiedergabe durch Vortrag, Funk- und  
Fernsehsendungen bleiben vorbehalten.  
Jede im Bereich eines gewerblichen  
Unternehmens hergestellte oder benützte  
Kopie dient gewerblichen Zwecken  
gemäß § 54 (2) UrhG und verpflichtet  
zur Gebührenzahlung an die VG Wort,  
Goethestraße 49, 80336 München.



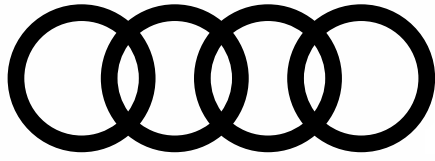
„Die Entscheidung für Leasing, Miete oder Mietkauf ist längst mehr als ein Trend. Das Prinzip: Besitz statt Eigentum. Damit ermöglicht Mercator-Leasing seit 25 Jahren, gute Ideen in die Tat umzusetzen, ohne dabei hohe finanzielle Risiken einzugehen. Wir begegnen unseren Kunden auf Augenhöhe – von Mittelstand zu Mittelstand – auch auf der Plattform [www.B4BMAINFRANKEN.de](http://www.B4BMAINFRANKEN.de)

**REGIONAL  
UND  
RELEVANT.**

**Rolf Hahn**  
MLF Mercator-Leasing  
GmbH & Co. Finanz-KG  
Geschäftsführer



# Spitzenkraft.



Attraktive Sonderkonditionen für Gewerbetreibende<sup>1</sup>  
beim Leasing eines Audi A6 oder A7.



## GRAMPP Powerleasing.

Ein Audi A6 Leasingangebot:

z. B. Audi A6 Limousine 3.0 TDI competition quattro, tiptronic, 8-stufig<sup>2</sup>.

S line Sportfahrwerk, Optikpaket schwarz Audi exclusive, Businesspaket u.v.m.

**€ 536,-**

Monatliche Leasingrate<sup>1</sup> zzgl.  
Mehrwertsteuer

Leistung: 240 kW (326 PS)  
Sonderzahlung: € 0,-  
inkl. Werksabholung und  
zzgl. Zulassungskosten

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km  
Vertragslaufzeit: 48 Monate

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57,  
38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen  
des deutschen Marktes.

<sup>1</sup> Das Angebot gilt bis zum 30.06.16 und nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als  
Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag  
bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder in einer Genossenschaft aktiv  
sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinnahmequelle handeln.

<sup>2</sup> Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,3; außerorts 5,3; kombiniert 6,0; CO<sub>2</sub>-Emissionen g/km: kombiniert 159;  
Effizienzklasse B. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in  
Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

**Peter Grampp GmbH & Co. KG**

Bürgermeister-Dr.-Nebel-Str. 19, 97816 Lohr a. Main, Tel.: 0 93 52 / 87 55-0, kontakt@grampp.net, www.grampp.net